GPG · Einigkeit · Genthin

Baumschulen

1 Betriebsteil Baumschulen Genthin

2 Betriebsteil Baumschulen Brettin

Werter Kunde!

Unser neuer Katalog soll Sie nicht nur mit herrlichen, farbenfrohen Rosen, vielgestaltigen Koniferen und Ziergehölzen und nicht zuletzt mit der großen Auswahl an Obstgehölzen vertraut machen. Er soll Ihnen gleichzeitig die richtige Auswahl erleichtern helfen. Vor allem aber soll dieser Katalog Ihnen Anregungen und Ratschläge geben, um viele Ihrer Gartenwünsche Wirklichkeit werden zu lassen.

Jahrzehntelange Erfahrungen und Anzuchtstätten, die auf Grund ihrer günstigen Bodenverhältnisse eine gute Bewurzelung aller Pflanzen garantieren, haben dazu beigetragen, daß sich die Baumschulproduktion unserer GPG ständig vergrößert hat und sich unser Kundenkreis heute über das gesamte Gebiet der DDR erstreckt.

In unserer neuen Verkaufshalle haben Sie die Möglichkeit, aus einem großen Angebot selber zu wählen und sich fachmännisch beraten zu lassen. Die Versandabteilung ist bemüht, Ihre schriftlichen Bestellungen gut verpackt und schnellstens zur Auslieferung zu bringen. Bei entsprechender Auslastung erfolgt Anlieferung durch eigene Fahrzeuge.

Unsere Arbeitsgruppe Landschaftsgestaltung berät Sie unverbindlich bei Neuanlage und Umgestaltung von Gärten, Bungalows und Grünflächen, fertigt Entwürfe und übernimmt die Ausführung. Als „Staatlich anerkannter Spezialbetrieb für Baumschulen" wollen wir dazu beitragen, die Lebensfreude unserer Menschen zu heben und die ständig wachsenden Bedürfnisse unserer Kunden noch besser und schneller zu befriedigen.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft

„Einigkeit"

Staatlich anerkannter Spezialbetrieb für

Baumschulen

328 Genthin (Bezirk Magdeburg)
Birkheide 1 (Ausfallstraße nach Magdeburg) Tel. 2419

Fernruf:	Verkauf- und Versandzentrale	Genthin 2419
	Betriebsteil Baumschulen	Genthin 2428
	Betriebsteil Baumschulen Brettin	Genthin 4803

Pflanzhinweise für Obstgehölze usw.

Beim Eintreffen von Bäumen und Sträuchern sind die Wurzeln sofort anzufeuchten und, falls nicht sofort gepflanzt werden kann, einzuschlagen.

Das Pflanzloch sollte je nach Bodenbeschaffenheit 40 bis 80 cm tief und 100 bis 150 cm breit sein.

Im allgemeinen wird bei Pflanzung von Büschen, Viertelstämmen und Halbstämmen kein Pfahl benötigt.

Bei Apfel-Spindelbüschen mit Unterlagen, die keine gute Wurzelverankerung haben, ist es notwendig, daß mit Pfahl gepflanzt wird. Auch bei besonders windgefährdeten Anlagen kann eine Pfahlpflanzung bei Halbstämmen notwendig sein.

Die aus dem Pflanzloch gewonnene Muttererde wird gut gelockert und möglichst mit Torfmull oder Komposterde angereichert. Der tote Boden aus dem Pflanzloch wird nicht als Pflanzerde verwendet.

Die stärkeren Wurzeln werden mit einem scharfen Messer glatt geschnitten, und zwar so, daß die Schnittflächen so kurz wie möglich sind und nach unten zeigen.

Beim Pflanzen ist darauf zu achten, daß auf keinen Fall Hohlräume entstehen. Zweckmäßig ist es, wenn das Pflanzen von 2 Personen ausgeführt wird. Zuerst wird der Baum tief in die Grube gehalten und dann während des Anfüllens der Grube nach oben gerüttelt. Der Baum muß auf einen kleinen Hügel gepflanzt werden, und die Veredlungsstelle, an einem kleinen schwachen Knick erkennbar, muß eine Handbreit über der Erde bleiben. Der Boden wird fest angetreten und eingeschlämmt. Die aufgelockerte Erde im Pflanzloch setzt sich später mit dem Baum, so daß die erwünschte richtige Pflanztiefe erreicht wird.

Der Pflanzrückschnitt erfolgt im Frühjahr

1. Stammverlängerungstrieb wird auf etwa 30 cm eingekürzt. Der Schnitt erfolgt glatt über dem Auge, welches über der Zapfschnittstelle des Triebes stehen soll.

2. Man entfernt alle Seitentriebe vollkommen bis auf 3 nach allen Seiten gleichmäßig verteilte Triebe, die dann auf etwa 20 cm Länge über ein nach außen stehendes Auge zurückgeschnitten werden.

3. Die Spitzen der Seitentriebe sollen in der Höhe zueinander in der Waage stehen.

Als Schutz vor Wildverbiß verwendet man die im Handel angebotenen Baumschützer. Die Hilfsmittel, wie das Umbinden von Rohr und Schutz durch Dorngestrüpp, können auch ein ausreichender Schutz sein.

Die Baumscheibe wird zweckmäßigerweise mit Stalldung, Torfmull, Laub usw. bedeckt. Die Bedeckung fördert die Bodengare und schützt vor dem Austrocknen des Bodens durch Sonne und Wind.

Der Apfel

Die meist gepflanzte Obstart ist mit Recht der Apfel. Aus diesem Grunde kann der Kleingärtner als Selbstversorger bei gut überlegter Anpflanzung es so einrichten, daß Frischobst über das ganze Jahr hinweg auf den Tisch kommen kann. Gerade hier ist der Apfel die Obstart, die bei richtiger Lagerung jede Lücke schließen kann. Wir werden oft gefragt, welche Sorten wohl die besten wären. Diese Frage kann man schlecht beantworten, da dies ja oft von der Geschmacksrichtung, den Bodenverhältnissen und von der Lage abhängig ist. Bei den Beschreibungen der einzelnen Sorten geben wir Ihnen Merkmale zu Ihrer Orientierung an. Über Geschmack kann man sich schlecht einigen. Nur die Sorten werden für die Zukunft ihren Liebhaber finden, die vor jeder Südfruchtart bestehen können.

Über die Wahl der Baumform ist zu sagen, daß man den früh in Ertrag kommenden kleinkronigen Baum anstrebt und damit den Viertelstamm und Spindelbusch bevorzugt verwendet. Dies trifft in erster Linie für Äpfel, Birnen und Sauerkirschen zu. Die Vorteile sind erleichterte Schädlingsbekämpfung und weniger aufwendige Erntearbeiten. Hier gewinnt die moderne Heckenpflanzung an Bedeutung.

Das Heckenobst

Die Obsternte des vergangenen Jahres war reich und sicherlich nicht immer nur eine Freude, sogar ein Ärgernis, wenn man daran denkt, in luftiger Höhe die Äpfel und Birnen mit langen Leitern zu ernten. Es stand oft im umgekehrten Verhältnis zum Wagnis. Hier ist ein Wandel geschehen, der durch diese Hecke ganz neue Perspektiven eröffnet. Der Erwerbsobstbau hat sich in den letzten 15 Jahren auf den Anbau von Obsthecken umgestellt. Die Qualität und die Quantität der Obsternten konnte man wesentlich steigern, so daß Ernten von 250 — 300 dz je ha erzielt wurden.

Wir sind der Meinung, daß auch die Obsthecke die geeignete Baumform für den Kleingärtner ist. Die etwa 220 — 300 cm hoch werdende Obsthecke ist doch fast in jedem Garten unterzubringen. Als trennende Wand, als Wegbegrenzung oder als Grundstücksbegrenzung kann die Obsthecke neben dem hohen Nutzen gleichzeitig eine Zierde sein.
Die Vorteile sind:

1. Bessere Bodenbearbeitung
2. Bessere Schädlingsbekämpfung
3. Bessere und größere Früchte
4. Bessere Sonnenbestrahlung der Früchte und damit eine bessere Färbung
5. Bessere Ausnutzung des Bodens
6. Bessere und leichtere Ernte
7. Bessere Beobachtungsmöglichkeit, da im Blickfeld etwa aufkommende Schädlinge und Krankheiten leichter entdeckt und damit rechtzeig bekämpft werden können
8. Der wesentlichste Vorteil der Obsthecken ist, daß der Ertrag schon nach 3- bis 4jähriger Standzeit einsetzt und regelmäßig hoch ist.

Pflanz- und Schnittanweisung

Jede Sorte hat ihre Eigenart, so daß das Stärkewachstum unbedingt gesteuert werden muß. Bei der nachfolgenden Tabelle sind nur die Sorten aufgeführt, die sich für die Hecke eignen.

Zeichenerklärung

Malus EM 9 = schwachwachsend
Malus EM 4 = mittelstarkwachsend
Salum EM 11 = starkwachsend
Apfelsämlich Slg. = starkwachsend
Birnensämlich Slg. = starkwachsend
Quitte A Quit. = schwachwachsend

Sorten	schwerer Boden	mittlerer Boden	leichter Boden
Klarapfel	EM 4	EM 4 + 11	Em 11 + Slg
James Grieve	EM 4	EM 4 + 11	EM 11 + Slg
Carola	EM 11	EM 11 + Slg	EM 11 + Slg
Alkmene	EM 11	EM 11 + Slg	Slg
Cox Orangen	EM 11	EM 11 + Slg	Slg
Auralia	EM 4 + 11	EM 11	EM 11 + Slg
Goldparmäne	EM 4	EM 4 + 11	EM 11 + Slg
Breuhahn	EM 4	EM 4 + 11	EM 11
Schweizer Orangen	EM 4	EM 11	EM 11
Gelber Köstlicher	EM 4	EM 11	EM 11 + Slg
Roter Boskoop	EM 9	EM 4	EM 4
Ontario	EM 4	EM 11	EM 11 + Slg
Clapps Liebling	Slg	Slg	Slg
Williams Christ	Slg	Slg	Slg
Köstliche von Charneu	Slg	Slg	Slg
Alexander Lucas	Slg	Slg	Slg
Konferenz	Quit	Quit	Quit
Paris	Quit	Quit	Quit
Madam Verté	Quit	Quit	Quit
Nordhäuser Forellen	Quit	Quit	Quit

Bei Vergebung Ihres Auftrages wollen Sie bitte diese Tabelle genauestens beachten und uns gleichzeitig die gewünschten Unterlagen mit benennen.

Die weiteren Pflegemaßnahmen sind verhältnismäßig einfach. Man bindet eben alle einjährigen Triebe waagerecht in Heckenrichtung an und bekommt dann den vorzeitigen Fruchtbogen, der eine Saftstockung bewirkt und Fruchtholz ansetzt, was wir damit erreichen wollen.

Wir wollen nicht etwa das Formobst wieder aufleben lassen. Diese Hecke wächst formlos mit großem Nutzeffekt und kann auch bei guter Pflege besonders gut aussehen.

Man kann nun auch zwischen den Räumen der Obsthecke sich frei bewegen und mit Erfolg Zwischenkulturen anbauen.

Zeichenerklärung für Baumformen, die in den einzelnen Sorten lieferbar sind:

h = Halbstamm, Stammhöhe 1,25 m
V = Viertelstamm, Stammhöhe 1,00 m
B = Busch, Stammhöhe 0,60 m
SP = Spindelbusch, Stammhöhe 0,30 m
S = Senkrechter Schnurbaum, Stammhöhe 0,30 m

Zeichenerklärung für gute bzw. schlechte Befruchtersorten:

gP = Guter Pollenspender
sP = schlechter Pollenspender

Bei Sorten ohne diese Zeichen ist diese Eigenart nicht geklärt

Hz = Hochzucht

Äpfel

Alkmene Hz (R)
Pflückreife Mitte September, Genußreife Anfang November bis Mitte Januar, Frucht mittelgroß, Schale ist mäßig fettig, gut gefärbt und mit gestreifter Deckfarbe überzogen, das Fruchtfleisch ist fein, dicht, saftig und aromatisch, ähnlich Cox Orangen. Anbaueigenschaften werden noch geprüft.
Lieferbar in h V

Auralia Hz (R)
Pflückreife Anfang Oktober, Genußreife Ende November bis März, Frucht mittelgroß, ziemlich flach und einfarbig gelb mit rötlichgelbem Anflug, Fruchtfleisch ist feinzellig, nicht sehr saftig, Geschmack süß mit zurücktretender Säure und etwas parfümiertem Aroma.
Lieferbar in h V B

Breuhahn
Pflückreife Oktober, Genußreife November bis März, mittelgroß, hoch gebaut, gelb, rot gestreift und getuscht, nicht versandfest, doch gut lagerfähig, Geschmack: mild-aromatisch-säuerlich, Speiseapfel, trägt früh, hoch und regelmäßig, in Höhenlagen bewährt.
Lieferbar in h V B S

Carola Hz (R)
Pflückreife September, Genußreife September bis November, süß mit feiner Säure, Frucht groß, überwiegend leuchtend rot, trägt früh, reich und regelmäßig, bei Pflückreife beste Geschmackseigenschaften, auf Lager absinkend.
Lieferbar in h V B

Clivia Hz (R)
Pflückreife Ende Oktober, Genußreife Februar bis Mai, Frucht mittelgroß, hoch gebaut, Schale trocken, überwiegend von bräunlicher Deckfarbe überzogen, die von dunkleren Streifen durchsetzt ist. Geschmack ist süß mit zurücktretender Säure, edelaromatisch.
Lieferbar in h V B

Cox Orangen

Pflückreife Anfang Oktober, Genußreife November bis Februar, klein bis mittelgroß, gelbrot überzogen und dunkel gestreift, sehr edel, süß aromatisch, beste Tafelfrucht, trägt früh, mittelhoch und regelmäßig, Frucht ziemlich windfest, verlangt feuchten und nährstoffreichen Boden, entwickelt sich nur gut bei bester Pflege.

Lieferbar in h V B S gP

Elektra Hz (R)

Pflückreife Oktober, Genußreife Januar bis März, Frucht mittelgroß, hoch gebaut, zur Kelchseite hin stark verjüngt, Frucht ist überwiegend von einer bräunlichrotenDeckfarbe überzogen, Frucht zum Teil berostet, Fruchtfleisch ist feinzellig, fest und saftig, Geschmack ist mäßig aromatisch süß mit zurücktretender Säure.

Lieferbar in h V B

Erwin Baur

Pflückreife Anfang Oktober, Genußreife Ende November bis Ende Februar, mittelgroß bis groß, goldgelb, Deckfarbe zinnober- bis scharlachrot, trägt früh, reich und regelmäßig (geprüft unter rauhen klimatischen Bedingungen). Eine Eignung für andere klimatische Verhältnisse bedarf noch der Untersuchung.

Lieferbar in h V B

Gelber Köstlicher

Pflückreife Ende Oktober bis Anfang November, Genußreife Dezember bis Februar, Frucht klein bis mittelgroß, grüngelb bis zitronengelb, Geschmack: süßweinig, würzig, wohlschmeckend, Ertrag früh, hoch, etwas periodisch.

Lieferbar in h V B gP

Goldparmäne

Pflückreife September bis Oktober (nicht zu spät pflücken). Genußreife Anfang November bis Ende Februar, mittelgroß, regelmäßig gebaut, leuchtend gelb-blaßrot mit dunklen Streifen, sehr beliebter Speiseapfel, trägt früh, hoch und regelmäßig, geeignet für den Marktanbau und für Selbstversorgergärten.

Lieferbar in h V B S gP

Helios (R) Neuheit

Pflück- und Genußreife August. Diese Apfelsorte reift zwischen Klarapfel und James Grieve. Die Frucht ist von kräftiger gelber Färbung und größer als der Klarapfel. Der Baum wächst mittelstark und aufrecht. Der Ertrag setzt frühzeitig ein.
Die Sorte ist für den Markt- und Selbstversorgeranbau geeignet.

Lieferbar in h V B

Herma Hz (R)

Pflückreife Oktober, Genußreife Januar bis Ende April, Frucht mittelgroß, glattschalig, fest mit strohgelbem Grund und flächig verwachsener karminroter Deckfarbe, Ertrag beginnt früh und ist hoch.

Lieferbar in h V B

James Grieve

Pflückreife September, Genußreife September/Oktober, hochedle Tafelfrucht, mittelgroß bis groß, gelbgrün, sonnenwärts gelbrot gestreift, trägt sehr früh, reich und regelmäßig, zur Kühllagerung geeignet, beliebteste Übergangssorte.

Lieferbar in h V B S Sp gP

Jonathan

Pflückreife Oktober, Genußreife November bis März, regelmäßig, hoch gebaut, leicht gerippt und bestes Fruchtfleisch, gelbgrün, an der Sonnenseite intensiv rot, sehr erfrischender Geschmack. Wertvoller Speiseapfel.

Lieferbar in h V B Sp gP

Klarapfel

Pflück- und Genußreife Mitte Juli bis Anfang August, Frucht weißlichgelb, feinsäuerlich, erfrischend, mittelgroß, druckempfindlich, kurz vor der Reife leicht fallend, daher kurz vor der Vollreife ernten. Baum wächst schwach, trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden. Für Marktanbau und besonders für Selbstversorgergärten.

Lieferbar in h V B S

Landsberger

Pflückreife Oktober, Genußreife November bis Mitte Februar, mittelgroß bis groß, zart und druckempfindlich, hellgelb mit braunrosa Anflug, mürber Speiseapfel, guter Industrieapfel, angenehm süßsäuelrich im Geschmack, trägt früh, hoch und regelmäßig, liebt mäßig feuchten Boden, verträgt auch Windlage.

Lieferbar in h V B gP

Ontario

Pflückreife Ende Oktober, Genußreife Ende Dezember bis Mai, Frucht groß bis sehr groß, erfrischend, saftiger, süßsaurer Speiseapfel, grob gerippt, druckempfindlich, grün mit bläulichem Hauch, vollreif gelb, sonnenseitig oft karminrot mit dunkleren Streifen. Trägt früh, regelmäßig, sehr hoch. Für den Marktanbau und Selbstversorgergarten, in zusagenden Verhältnissen auch für Straßen- und Grasland.

Lieferbar in h V B S gP

Prinzenapfel

(Berliner Hasenkopf) Pflückreife September, Genußreife September bis Januar, Tafelfrucht, groß, walzenförmig, gelbrot gestreift, ertragreich, beliebte Sorte für den Selbstverbraucher.

Lieferbar in h V

Roba (R) Neuheit

Diese Sorte ist ähnlich dem „Erwin Baur". Die Früchte unterscheiden sich jedoch durch die ausgeprägte rote Deckfarbe, sie sind Ende September/Anfang Oktober pflückreif. Das gelblichweiße Fruchtfleisch ist saftig, erfrischend angenehm und zart säuerlich.

Lieferbar in h V B

Rogo (R) Neuheit

(rote Goldparmäne) Pflückreife November, Genußreife bis März. Sie vereinigt alle Vorzüge der bekannten Goldparmäne.

Lieferbar in h V B Sp

Roter Boskoop

Pflückreife nicht vor Mitte Oktober, Genußreife Dezember bis Anfang April, groß bis sehr groß. Würzig süß mit kräftiger Säure, vollrot mit dunkleren Streifen, oft stark berostet, trägt auf Hochstamm spät und unterschiedlich, Blüte nässe- und frostempfindlich, in genügend feuchtem Boden auch für Grasland geeignet, für Straße ungeeignet.

Lieferbar in h V B sP

Schweizer Orangen

Pflückreife Oktober, Genußreife von Januar bis März. Die Frucht ist mittelgroß bis groß. Farbe gelb-orange, fest im Fruchtfleisch, flache Form, wertvoller Speiseapfel.

Lieferbar in h V B Sp

Stark Earliest

Pflück- und Genußreife Juli bis Anfang August, Tafelapfel, mittelgroß, gelb mit roter Deckfarbe, Geschmack angenehm, Fruchtfleisch weiß, trägt regelmäßig, starker Rückschnitt jährlich erforderlich, schwachwüchsig.

Lieferbar in h V B

Undine Hz (R)

Pflückreife Ende Oktober, Genußreife Januar bis April, Frucht groß, hoch gebaut, gelblichgrün und auf der Sonnenseite roststreifig oder rotflächig. Geschmack süßsäuerlich, aromatisch und saftig, etwas milder als Boskoop.

Lieferbar in h V B

Wilhelm

Pflückreife Anfang Oktober, Genußreife Ende November bis Februar, mittelgroß bis groß, druck- und versandfest, gelbrot, sonnenwärts stark gerötet, säuerlichsüßer Speise- und Industrieapfel, kein hervorstechendes Aroma, trägt spät, hoher Ertrag.

Lieferbar in h V B sP

Birnen

Die Birne

Die Birne als Tafelfrucht aus dem eigenen Garten sowie als beliebte Einmachfrucht kann man sich aus keinem Garten wegdenken. Hinzu kommt, daß neben Sorten, die kurzfristig verbraucht werden müssen, wir auch einige Sorten haben, die bis in den Februar hinein gehalten werden können. Auch bei den Birnen dehnt sich die Genußreife der Sorten von Monat Juli bis Februar aus. Über die Sorten- und Baumformwahl gilt das gleiche, was schon bei den Äpfeln gesagt wurde.

Alexander Lucas

Pflückreife Oktober; Genußreife Ende Oktober bis Dezember, Frucht groß, gelb, sonnenwärts bisweilen leicht gerötet, druckempfindlich, fällt leicht, saftigsüße, aber aromaarme Winterbirne, für Frischverzehr, Konservierung und Kühllagerung, trägt früh, reich und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen, feuchten Boden und windgeschützte warme Lage, für Markt- und Selbstversorgeranbau, nicht für Straßen, Landschaft und Grasland.

Lieferbar in h V B Sp

Boscs Flaschenbirne (Kalebasse)

Pflückreife Ende September, Genußreife Anfang Oktober bis Mitte November, Frucht groß, hellgelb ohne Röte, fast völlig mit zimtfarbigem Rost überzogen, hocharomatische Birne für Frischverzehr, Konservierung und Kühllagerung, trägt mittelfrüh, mittelhoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Mittelboden, geschützte Lagen, verträgt dann auch Höhenlagen, für Markt- und Selbstversorgeranbau. Eine sehr beliebte Sorte.

Lieferbar in h V B Sp gP

Bunte Julibirne

Pflück- und Genußreife Mitte bis Ende Juli, mittelgroß, leuchtendgelb, sonnenwärts flammig gerötet, mittlere Geschmacksgüte, trägt früh, Ertrag mittel bis hoch, regelmäßig, verträgt auch Windlagen.

Lieferbar in h V B Sp gP

Clapps Liebling

Pflückreife August, Genußreife Ende August bis Anfang September, vorzügliche Tafelbirne, mittelgroß bis groß, dunkelgelb, sonnenwärts rot getuscht und gestreift. Baum wächst stark, trägt früh, hoch und regelmäßig, verträgt auch Höhenlagen, für intensiven Marktanbau und Selbstversorgergärten, für Konservierung eine der beliebtesten Sorten.

Lieferbar in h V B S Sp gP

Gellerts

Pflückreife Anfang September, Genußreife Ende September bis Anfang Oktober, Frucht groß bis mittelgroß, ockergelb, sonnenwärts braunrot, fast vollständig berostet, Baum wächst stark, trägt ziemlich spät und reich, vorzügliche Herbstbirne für Frischverzehr, Konservierung und Kühllagerung, verlangt mäßig feuchte Böden und milde windgeschützte Lage, auch für Straßen und Grasland eine sehr beliebte Sorte.

Lieferbar in h V B S Sp gP

Gute Luise

Pflückreife Anfang September, Genußreife September bis Oktober, aromatische Herbstsorte, Frucht mittelgroß, hellgelb, Sonnenseite rot gepunktet, trägt früh und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen, mittelfeuchten, durchlässigen Boden und offene Lage, stark schorfanfällig, für Markt- und Selbstversorgeranbau.

Lieferbar in h V B Sp gP

Konferenz

Pflückreife Mitte September, Genußreife Ende September bis Anfang November, Frucht mittelgroß bis groß, lang hellgelb, dicht besprenkelt, wohlschmeckend und saftreich, Fleisch hellachsfarbig, trägt früh reich und regelmäßig, für Markt- und Selbstversorgeranbau.

Lieferbar in h V B Sp gP

Köstliche von Charneu

Pflückreife Mitte bis Ende September, Genußreife Anfang Oktober bis Mitte November, Frucht groß, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, sehr schmackhafte Spätherbstsorte für Frischgenuß, Konservierung und Kühllagerung, Baum wächst stark, verlangt nährstoffreichen und feuchten Boden, auch für Höhenlagen mit Windschutz, trägt mittelfrüh, mittelhoch und regelmäßig, für Markt- und Selbstversorgeranbau sehr beliebte Sorte, auch für Straße und Grasland geeignet.

Lieferbar in h V B S Sp gP

Madame Verté

Pflückreife Oktober, Genußreife Dezember bis Januar, Frucht klein bis mittelgroß, düster graubraun, völlig berostet, sonnenwärts bisweilen schwach gerötet, wohlschmeckende Winterbirne für Frischverzehr, Konservierung und Kühllagerung, verlangt warmen, tiefgründigen, besonders nährstoffreichen Boden und geschützte Lage, verträgt dann auch Höhenlage, für Markt- und Selbstversorgeranbau, nicht für Grasland und Landschaft.

Lieferbar in h V B Sp S gP

Nordhäuser Winterforelle

Pflückreife Oktober, Genußreife Januar bis März, Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts dunkelrot, forellenartig punktiert und gestreift, Winterbirne mittlerer Güte für Frischverzehr und Konservierung, trägt ziemlich hoch und regelmäßig, verlangt genügend feuchten, nährstoffreichen Boden und warme dabei offene Lage, in geschlossenen Lagen sehr schorfempfindlich, für Markt- und Selbstversorgeranbau, nicht für Grasland, Straßen und Landschaft.

Lieferbar in h V B S Sp gP

Paris

Pflückreife Oktober bis November; Genußreife Dezember bis Januar, Frucht groß, weißlichgrün mit Rostfiguren, nach warmem Herbst gelblichgrün bis gelb, Winterbirne für Frischverzehr, Konservierung und Kühllagerung, trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt tiefgründigen, nährstoffreichen, feuchten Boden in warmer, geschützter Lage.

Lieferbar in h V B Sp S gP

Trévoux

Pflückreife August, Genußreife August bis Anfang September, Frucht mittelgroß bis groß, hellgelb, sonnenwärts schwach rot gestrichelt, trägt früh und regelmäßig, mengenmäßig schwankend, wohlschmeckend für den Frischverzehr, gedeiht auch auf sandigen Böden, auch für Höhen- und Windlagen geeignet.

Lieferbar in h V B Sp gP

Williams Christ

Pflückreife Ende August, Genußreife Anfang bis Ende September, Frucht groß, hellgelb, bisweilen leicht gerötet, sehr edle Birne für den Frischverzehr und Spitzensorte für die Konservierung. Trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen durchlässigen Boden, für intensiven Markt- und Selbstversorgeranbau, nicht geeignet für Windlage, Grasland und Straßen. Eine der beliebtesten Sorten.

Lieferbar in h V B Sp gP

Die Süßkirsche

Die Reifezeiten der Süßkirschensorten dehnen sich über 5 bis 6 Wochen aus. Man kann sich schlecht bei der Beschreibung der Reifezeit bei Kirschen nach dem Kalender richten, darum haben wir die Reifezeit in Kirschwochen aufgeteilt. Sobald die erste Kirsche reif ist, geht das Zählen los.

Uns scheint gerade bei dieser Obstart ein lohnender Erwerb bzw. Nebenerwerb zu liegen. Wir müssen doch immer wieder feststellen, daß der Markt mit Süßkirschen unzureichend beschickt wird. Großanbaubetriebe können nur begrenzt Süßkirschen pflanzen, da das Pflücken mit Stiel arbeitsaufwendig ist und einfach aus Personalmangel diese Kultur eingeschränkt werden muß. Uns scheint gerade hier für den Kleingärtner eine Nebenerwerbsquelle zu liegen, um die Lücke auf dem Frischmarkt schließen zu helfen.

Wegen der notwendigen Bodenfreiheit sollten Süßkirschen schon eine gewisse Kronenhöhe haben. Für den Kleingärtner bietet sich hier wohl in erster Linie der Halb- und Viertelstamm an.

Badeborner

Genußreife: 4. bis 5. Kirschwoche. Frucht dunkel, groß und fest, sehr wohlschmeckend.

Lieferbar in h V B

Büttners Rote Knorpel

Genußreife: 5. Kirschwoche. Vorzügliche Knorpelkirsche, groß bis sehr groß, versandfest, Baum wächst stark, trägt früh, hoch und regelmäßig, für wärmere Böden und Lagen.

Lieferbar in h V B

Große Prinzessin

Genußreife: 4. Kirschwoche. Bunte Knorpelkirsche, groß, versandfest, Einmach- und Industriefrucht, Baum wächst mittelstark, trägt mittelfrüh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden und geschützte Lage, nicht für Gebirgslagen.

Lieferbar in h V B Sp

Hedelfinger

Genußreife: 4. — 5. Kirschwoche. Dunkle Knorpelkirsche, groß bis sehr groß, versandfest, Baum wächst stark und aufrecht, trägt spät, dann hoch und regelmäßig, gedeiht gut in durchlässigen, nicht zu bindigen Böden, auch in Höhenlagen.

Lieferbar in h V B Sp

Kassins Frühe

Genußreife: 2.— 3. Kirschwoche. Dunkle Herzkirsche, mittelgroß bis groß, trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden und etwas geschützte Lage, nicht für Gebirgslagen.

Lieferbar in h V B Sp

Knauffs Schwarze

Genußreife: 3. Kirschwoche. Dunkle Herzkirsche, groß bis sehr groß, platzt bei Regen, trägt früh, mäßig hoch, regelmäßig, gedeiht gut in mergelhaltigen Böden bei warmem Klima, verträgt noch Sandböden, für Gebirgslagen nicht erprobt.

Lieferbar in h V

Maibigarreau

Genußreife: 3. Kirschwoche. Sehr zuckerreiche, würzige, bunte Herzkirsche, groß, windempfindlich, Baum wächst stark, nicht sehr früh, dann hoch und regelmäßig, verlangt kalkhaltigen Mittelboden und geschützte Lage, nicht zu empfehlen für offene Landschaft und Gebirge.

Lieferbar in h V

Schneiders späte Knorpel

Genußreife: 5.—6. Kirschwoche. Dunkle Knorpelkirsche, sehr groß, versandfest, platzt leicht, nur bei Vollreife wohlschmeckend, Baum wächst stark und aufrecht, trägt ziemlich früh, Frucht hängt verstreut, verlangt durchlässigen Boden, gedeiht auch in leichteren Böden.

Lieferbar in h V

Spansche Knorpel

Genußreife: 4. Kirschwoche. Bunte Knorpelkirsche, groß, versandfest, Baum wächst kräftig aufrecht, trägt mittelfrüh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden, für Gebirgslagen nicht erprobt.

Lieferbar in h V

Die Sauer- und Halbsauerkirsche

Wegen der außerordentlich großen Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten in der Industrie sowie auf dem Frischmarkt hat die Sauerkirsche eine große Bedeutung. Hinzu kommt der Vorteil der Kleinkronigkeit, besonders bei der Schattenmorelle und die Möglichkeit des stiellosen Pflückens oder Rüttelns, also hohe Ernteleistungen bei geringem Aufwand. Die außerordentliche Fruchtbarkeit läßt hohe regelmäßige Erträge erwarten.

Es sind Halb- und Viertelstämme sowie Büsche gleichermaßen sehr beliebt.

Büttners Knopf

Genußreife: 6. Kirschwoche. Von uns im Jahre 1959 eingeführt, Frucht groß bis sehr groß, rot vorzüglich geeignet für den Frischgenuß, zählt zu den beliebtesten halbsauren Tafelsorten, besonders gut geeignet zum Einmachen, mittelstark wachsend, trägt sehr reich, früh und regelmäßig, im Gebiet um Genthin und Werder/H. gut eingeführt.

Lieferbar in h V B

Fanal (R)

Genußreife: 5. Kirschwoche. Weichselkirsche, groß, versandfest, ohne Stiel pflückbar, aromatisch, sauer, Wachstum mittelstark, für Windlagen geeignet, für den Frischgenuß reichlich sauer, speziell für die Industrie besonders gut geeignet.

Lieferbar in h V B

Koröser

Genußreife: 4.—5. Kirschwoche, Dunkelrote Süßweichsel, Frucht mittelgroß, von vorzüglichem sußsaurem Geschmack, festfleischig, ohne Stiel zu pflücken, für Frischgenuß und Konservierung, Baum wächst kräftig aufstrebend, trägt früh und mittelhoch, selbstunfruchtbar. Fremdbefruchtung muß gesichert sein.

Lieferbar in h V B

Schattenmorelle

Genußreife: 6. Kirschwoche. Weichsel, Frucht groß, versandfest, vollreif auch ohne Stiel pflückbar, Baum wächst knapp mittelstark, rundkronig, überhängend, trägt sehr früh, sehr hoch und regelmäßig, gedeiht auch auf leichterem trockenem, aber stets offenem Boden, auch in Windlagen, geeignet für intensiven Markt- und Selbstversorgeranbau, für Grasland und Straßen ungeeignet, ausgezeichnete Einmachfrucht, Saftkirsche, selbstfruchtbar.

Lieferbar in h V B

Pflaumen, Zwetschen, Renekloden, Mirabellen

Der Anbau der Pflaumen usw. hat die größte Verbreitung in Klein- und Hausgärten. Diese Obstart hat mannigfaltige Verwendungsmöglichkeiten: der Frischgenuß der großfrüchtigen Sorten, der hohe Einmachwert der Mirabellen und Renekloden sowie die Bedeutung der Zwetschen für die Musbereitung, Dörrobst und den beliebten Pflaumenkuchen.

Für die Konservierungsindustrie sind die kleinsteinigen Mirabellen und Renekloden von außerordentlich großer Bedeutung. Die Pflaumen usw. stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden. Für die gute Pflege und Düngung ist die Pflaume sehr dankbar und bringt dann auch besonders gute Früchte.

Für alle Pflaumensorten werden Halb- und Viertelstämme sowie Büsche gern gepflanzt.

Althann

Genußreife Ende August bis Anfang September; Reneklode, groß, auf gelber Grundlage, rosa bis bläulichrot marmoriert, würzigsüß, festfleischig, Baum wächst ziemlich stark, trägt unterschiedlich, verlangt genügend feuchten Boden, geeignet für den Markt- und Selbstversorgeranbau, auch für Gebirgslagen, selbstunfruchtbar.

Lieferbar in h V B Sp

Anna Späth

Genußreife Ende September bis Anfang Oktober; Halbzwetsche, groß, bräunlichviolett bis dunkelblauviolett, mittelfest, saftig, wohlschmeckend, steinlösend, für Frischmarkt und Konserve, Baum wächst ziemlich stark, trägt mittelfrüh, hoch, regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden und warme Lage, nicht steinlösend, nicht für höhere Gebirgslagen, geeignet für Selbstversorgeranbau, selbstfruchtbar.

Lieferbar in h V B Sp

Czar

Genußreife Anfang bis Mitte August; Halbzwetsche, mittelgroß, dunkelblau, Fleisch mittelfest bis weich, saftig, süß und steinlösend, vorwiegend für Frischmarkt, Baum wächst mittelstark, aufrecht, trägt früh, sehr hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen, genügend feuchten Boden, sonst anspruchslos, auch geeignet für mittlere Höhenlagen, beliebteste Frühpflaume für Markt- und Selbstversorgeranbau, selbstfruchtbar.

Lieferbar in h V B Sp

Emma Leppermann

Genußreife Ende Juli bis Mitte August; Rundpflaume, groß, gelb und zartrosa überhaucht, weich, wind- und versandempfindlich, nicht steinlösend, Schaufrucht, nur für Frischverzehr, Baum wächst stark, breit, trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden, Liebhabersorte, selbstfruchtbar.

Lieferbar in h V B Sp

Ersinger (Goldquelle)

Genußreife Mitte August; Frucht groß, bräunlichrot, steinlösend, saftig, süß, Baum wächst mittelstark, aufrecht, trägt früh, reich und regelmäßig, für Markt- und Selbstversorgeranbau.

Lieferbar in h V B Sp

Frigga (R) Neuheit

Frigga ist eine Sorte, die sich jedem Standort anpaßt. Der Ertrag setzt früh ein, ist hoch und regelmäßig. Die Frucht ist groß, süß mit feiner Säure und sehr aromatisch. Die Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse ist hoch, die Reifezeit der Sorte Frigga liegt noch vor der Sorte „Czar".

Lieferbar in h V B Sp

Große grüne Reneklode

Genußreife Anfang bis Mitte September; Frucht mittelgroß, festfleischig, grüngelbrot gesprenkelt, sehr süß und gewürzt, Steinlöslichkeit unterschiedlich, für Frischmarkt, Baum wächst mittelstark, trägt mittelfrüh, unterschiedlich und unregelmäßig, verlangt nährstoffreichen Boden und milde, geschützte Lage. Selbstunfruchtbar.
Lieferbar in h V B Sp

Nancymirabelle

Genußreife Mitte bis Ende August; klein, goldgelb, rot punktiert, mildaromatisch, steinlösend, vorzügliche Kompott- und Belegfrucht für Industrie, Baum wächst mittelstark, trägt mittelfrüh, hoch, regelmäßig, verlangt nährstoffreichen, mäßigfeuchten Boden in warmer geschützter Lage, beliebteste Markt- und Selbstversorgersorte, ungeeignet für Straße und Grasland, selbstfruchtbar.
Lieferbar in h V B Sp

Ontariopflaume

Genußreife Mitte bis Ende August; Rundpflaume, groß bis sehr groß, stumpfgelb, olivgrün gebändert, weich, von mittlerer Geschmacksgüte, nur in guten Jahren und bei Vollreife süß und steinlösend, zum Frischverbrauch, Baum wächst mittelstark bis stark, trägt früh, sehr hoch und regelmäßig, Liebhabersorte, nicht für Straßen, selbstfruchtbar.
Lieferbar in h V B Sp

Oullins

Genußreife Mitte bis Ende August; Reneklode, Frucht großgrünlich, gelb, etwas rot gesprenkelt, steinlösend, Baum wächst stark, trägt früh, hoch und regelmäßig, verlangt nährstoffreichen durchlässigen Boden in warmer geschützter Lage, selbstfruchtbar.
Lieferbar in h V B Sp

Stanley

Genußreife Ende August bis Anfang September; blaue Halbzwetsche, Frucht groß tiefblau, steinlösend, für Frischverzehr und Konservierung, Baum wächst stark, trägt früh und reich, stellt wenig Ansprüche.
Lieferbar in h V B Sp

Stendaler Hauszwetsche

Genußreife September; echte Zwetsche, mittelgroß, dunkelblau, festfleischig, würzigsüß, für den Frischverbrauch und alle Verwertungszwecke, Baum wächst mittelstark aufrecht, trägt mittelfrüh bis mittelspät, hoch und regelmäßig, gedeiht am besten in feuchtem und nährstoffreichem Boden und in geschützter Lage, auch Höhenlage, geeignet für Straßen, Landschaft und Grasland.

Lieferbar in h V B Sp

Wangenheim

Genußreife Ende August bis Anfang September; Halbzwetsche, mittelgroß, dunkelblau, festfleischig, herzhaft süß, steinlösend, trägt früh, sehr hoch und regelmäßig, gedeiht am besten in nährstoffreichem Boden, geeignet für den Marktanbau, für mittlere Gebirgslagen und Straßen, für die Landschaft und für Grasland.
Lieferbar in h V B Sp

Pfirsich

Die bei uns in Anbau befindlichen Pfirsichsorten sind eine Auswahl aus einer Vielzahl, die sich im Kleingarten sowie im Erwerbsobstbau durch gute Eigenschaften bewährt haben. Die Früchte dieser Sorte sind den besten Importfrüchten mehr als ebenbürtig. Der Pfirsich ist schnellwüchsig, liebt kalkhaltigen und gut kultivierten Boden. Die Fruchtbarkeit ist groß. Die Früchte entwickeln sich am besten in geschützten Lagen. Die Auffassung, daß Pfirsiche nur in geschützten warmen Lagen gut gedeihen, trifft nicht zu. Der Pfirsich wird nahezu in der ganzen DDR, von den hohen Gebirgslagen abgesehen, mit Erfolg angebaut.

Der Viertelstamm sowie die Buschform sind die gegebenen Baumformen.

Amsden

Genußreife Mitte bis Ende Juli; Frucht mittelgroß, weißgelb, purpurrot überzogen, weißfleischig, saftig, leicht gewürzt, nicht steinlösend, für Frischverbrauch, wächst mittelstark, aufrecht, trägt reich, regelmäßig, verlangt warme Lage, sorgfältige Pflege.

Lieferbar in h V B Sp

Anneliese Rudolph

Genußreife Mitte bis Ende August; Frucht groß bis sehr groß, grünlichgelb gefährbt mit blutroter Sonnenseite, wohlschmeckend, Fleisch weiß, fast steinlösend, für Frischgenuß und Konserve, Baum frostwiderstandsfähig, trägt früh und reich.

Lieferbar in V B Sp

Beste von Rothe

Genußreife August; Frucht mittelgroß, frosthart, steinlösend, einer der ertragreichsten Pfirsiche.

Naundorfer Kernechter

Genußreife August bis Anfang September; Frucht mittelgroß, gelbgrün mit lebhafter Röte, wohlschmeckend, steinlösend, für Frischverbrauch und Konserve, Baum wächst mittelstark bis stark, trägt früh, reich und regelmäßig, gedeiht auf leichten Böden und in warmer Lage.

Lieferbar in h V B

Proskauer

Genußreife September; Frucht mittelgroß, gelblichweiß, sonnenwärts dunkelbraunrot bis violettrot, Fleisch weißlich, nur am Stein rot, angenehm gewürzt, steinlösend, geeignet für Frischverbrauch und Konservierung.

Lieferbar in V B

Sieger

Genußreife Mitte Juli; Frucht mittelgroß bis groß, länglichrund, gelblichweiß, rot marmoriert, leicht gewürzt, nicht steinlösend, für Frischverbrauch, Baum wächst stark, breit etwas sparrig, trägt reich, ziemlich regelmäßig.

Lieferbar in V B

South Haven

Genußreife Ende August; Frucht groß bis sehr groß, goldgelb, gelbfleischig, Tafelfrucht, geschmacklich vorzüglich, steinlösend, Baum wächst mittelstark und sehr gesund, trägt reich und regelmäßig, sehr beliebte Sorte für den Selbstverbraucheranbau.

Lieferbar in V B

Aprikose

Die Aprikose ist eine Liebhaberobstart. Der Anbau lohnt nur in geschützten Lagen, Aprikosen blühen sehr früh.

Die Viertelstamm- sowie Buschform sind gleichermaßen beliebt.

Magdeburger

Genußreife Ende Juli, Anfang August. Frucht mittelgroß, rundlich, goldgelb, sonnenwärts oft rötlich, Fruchtfleisch goldgelb, saftigsüß, guter Massenträger, Holz und Blüte ziemlich unempfindlich.

Lieferbar in h V B

Marene (R)

Mit Marene ist es gelungen, eine ertragreiche Aprikosensorte zu züchten. Die Frucht is (groß bis sehr groß, rundlichoval und die Fruchtschale zart wollig. Das Fruchtfleisch ist weich und hat ein gutes Aroma. Von Vorteil ist auch, daß sich die Steine gut vom Fleisch lösen. Der Ertrag beginnt früh und ist hoch.

Lieferbar in h V B

Nancyaprikose

Genußreife August. Frucht, Haut orangegelb, Sonnenseite oft rötlich bepunktet. Fleisch gelb, saftreich, süß und aromatisch, Wuchs gedrungen mittelstark.

Lieferbar in h V B

Ungarische Beste

Genußreife Mitte August. Frucht mittelgroß, oval, gelb mit leuchtendroter Sonnenseite, Fleisch orangenfarbig, steinlösend und von gutem Aroma, Industriefrucht, Baum wächst mittelstark.

Lieferbar in h V B

Quitte

Die großfrüchtigen Quitten werden auf Dorn (Crataegus monogyna) veredelt und sind daher ziemlich anspruchslos an den Boden. Die Quitte ist kleinkronig und nicht raumfüllend. Die Frucht ist zum Frischgenuß nicht geeignet. Es gibt viele Kenner, die diese Geschmacksrichtung besonders schätzen. Zur Geleebereitung und zur Geschmacksverbesserung als Beimischung feinster Konfitüren wird die Quitte viel verwendet.

Wir empfehlen hier die Viertelstamm- und die Buschform.

Bereczkiquitte

Reife Oktober. Die Frucht ist sehr groß, birnenförmig, etwas gerippt, goldgelb mit leichtem Filz überzogen.

Champion (Apfelquitte)

Reife Oktober bis November. Frucht mittelgroß bis groß, birnenförmig, regelmäßig gebaut, hält sich gut auf Lager, Wuchs mittelstark, ziemlich aufrecht.

Lieferbar in V B

Wudonia (R) **Neuheit**

Die mittelgroße Apfelquitte erreicht ihre Pflückreife Anfang bis Ende Oktober. Die Frucht ist im reifen Zustand hellgoldgelb und hat ein ausgeprägtes Quittenaroma, sie ist gut pflückbar und besitzt eine Lagerfähigkeit bis Dezember/Januar. Es sei erwähnt, daß der Baum eine beachtliche Holzfrostwiderstandsfähigkeit aufweist.

Lieferbar in V B

Eßbare Eberesche

Die unten angeführten Sorten stellen eine Auslese eßbarer Edelebereschen dar. Diese werden auf Sorbus aucuparia veredelt. Die Früchte der Edelebereschen können wie Preißelbeeren verwendet werden. Wegen des sehr hohen Vitamingehaltes sind Edelebereschen sehr gesund und bringen als erfrischendes Kompott eine gute Abwechslung auf den Tisch. Zum Massenanbau für die Industrie sehr gut geeignet. Die Edeleberesche ist anspruchslos, wächst aufrecht, geschlossen und pyramidal, Alleebaum für Straßen und Plätze. Ertrag setzt früh ein und steigert sich im Alter zum Massenträger. Für den Kleingärtner empfehlen wir den Viertelstamm, Busch oder Heister.

Lieferbar in H h V B Heister

Konzentra

Früchte klein, leicht saurer Geschmack. Die Sorte ist besonders zur Konzentratherstellung geeignet, da sie den höchsten Vitamin-C-Gehalt aufweist. Vitamin-C-Gehalt des Konzentrates etwa 220 mg %, Wuchs stark, trägt reich und regelmäßig.

Rosina

Frucht groß bis sehr groß, leuchtendrot, gutes Aroma, angenehm in Säure und Süße. Besonders zur Herstellung von Kompott, kandierten Früchten (Rosinen), Saft und Konzentrat geeignet, Vitamin C-Gehalt des Konzentrates etwa 140 mg %.

Walnuß

Die Walnuß ist wegen des hohen Nährwertes und Wohlgeschmacks sehr geschätzt. Wegen der Frostempfindlichkeit wird zur Vermehrung nur frosthartes Ausgangsmaterial von Standbäumen verwendet. Der Walnußbaum liebt tiefgründigen kalkreichen warmen Lehmboden in offener Lage. Auch Sandböden können bei guter Düngung sehr geeignet sein. Walnußbäume soll man möglichst wenig beschneiden. Sollte aus irgendeinem Grund doch ein Zweig weggeschnitten werden müssen, dann ist der Monat August für diese Maßnahme zu empfehlen. Der Baum hat dann noch genügend Kraft, um die Wunden noch zu überwallen, also bei Abklingen der Vegetationsperiode. Im Frühjahr ist dies nicht angebracht, da der Baum blutet, und die Folgen kann man sich ausrechnen.

Lieferbar in H h V B Heister

Haselnuß

Haselnüsse sind großfrüchtig und selbstunfruchtbar, so daß immer mehrere Sorten zusammengepflanzt werden müssen.

Die Haselnuß bietet sich als reicher Träger sowie als Deckstrauch mit doppeltem Nutzeffekt besonders an. Als Frühblüher und Frühbienenweide sollte in keinem Garten darauf verzichtet werden.

Johannisbeeren

Johannisbeeren in der Buschform werden besonders als Saftfrucht für die Industrie im großen Stiel angebaut. Die roten aromatischen Sorten verdienen gegenüber den weißen Beeren hier den Vorrang. Die schwarzen Johannisbeersorten nehmen laufend an Bedeutung zu. Die Industrie hat für diese Fruchtart eine breite Verwendungsmöglichkeit. Der Anbau ist daher naheliegend. Für den Kleingärtner hat die Buschform auch große Bedeutung. Beliebt ist hier besonders die Stammform (es handelt sich hier um Veredlungen von nur anerkannt besten Sorten auf Ribes aureum). Wir bieten Stämme mit Kronenhöhen von ca. 60/110 cm bzw. 40/60 cm an. Es bleibt hier bei der Wahl der Stammhöhe zu bedenken, daß Stämme mit niedriger Kronenhöhe nicht so leicht unter der Krone abbrechen, als Stämme mit höheren Kronen.

Die Johannisbeeren stellen keine besonderen Ansprüche an Boden und Lage. Gute Düngung und Bodenbearbeitung ist auch hier für gutes Gelingen der Pflanzung notwendig. Das Beschneiden beschränkt sich auf Auslichten des alten Holzes, damit die jungen Triebe Ausdehnungsmöglichkeiten bekommen.

Fays Fruchtbare

Frucht groß, dunkelrot, leicht säuerlich und aromatisch, leicht pflückbar, Wuchs mittelstark bis stark, Reife früh.

Lieferbar in H h B

Heros

Frucht groß, mittelgroß, vollreif, angenehm süß und aromatisch, leicht pflückbar, Wuchs schwach bis mittelstark, besonders für Selbstversorger und auch für Marktanbau wirtschaftlich. Reife mittelfrüh.

Lieferbar in H h B

Rote Holländische

Frucht ziemlich herbaromatisch, mittelgroß, sehr gut zur Fruchtsaft-, Wein- und Marmeladenherstellung, Wuchs sehr stark, Massenträger, wenig anspruchsvoll an Boden und Pflege, auch für rauhe Lagen.

Lieferbar in H h B

Rote Spätlese

Frucht klein bis mittelgroß, hellrot, sehr sauer, nicht zum Rohgenuß, läßt sich sehr gut pflücken, reift erst 30 — 40 Tage nach der frühesten Sorte Fays, für Fruchtsaft-, Gelee- und Marmeladenherstellung, Wuchs ist stark und gesund.

Lieferbar in H h

Vierländer

Frucht mittelgroß, dunkelrot, angenehm süßsäuerlich, gut aromatisch, für Rohgenuß, Saft, Konserven und Marmelade, leicht pflückbar, Reife früh.

Lieferbar in H h B

Weiße Versailler

Frucht mittelgroß, gelblichweiß, angenehm mild, süßsäuerlich, aromatisch, Reife früh, für Rohgenuß und besonde s zur Weinherstellung, nicht für Konserve, Wuchs mittelstark.

Lieferbar in H h B

Rosenthals Schwarze

Frucht säuerlich herb bis streng, aromatisch, Gehalt an Vitamin C hoch, sehr gut zur Weinbereitung sowie zur Süßmost-, Marmeladen- und Fruchtsaftherstellung, als Konserve und für Feinfrost, Pflückbarkeit gut, Wuchs stark, Reife früh.

Silvergieters Schwarze

Frucht groß, bläulichschwarz, süß, mildaromatisch, besonders für Rohgenuß, Konserve, Marmelade, Fruchtsaft- und Weinbereitung, Wuchs stark, Reife früh.

Lieferbar in H h B

Stachelbeeren

Die Stachelbeere in der Buschform ist eigentlich fast nur noch eine Sache des Massenanbauers, wo hundertprozentige Bodenbearbeitung maschinell durchgeführt wird. Hier hat die Stachelbeere nur Bedeutung für die Industrie. Die Früchte werden im unreifen Zustand konserviert. In dem Kleingarten werden wohl fast nur noch Stämmchen gepflanzt. Genau wie bei den Johannisbeeren werden Stachelbeerstämme auf Ribes aureum veredelt. Bei der Auswahl der Stammhöhe wollen Sie bitte erwähnte Gesichtspunkte, wie bei Johannisbeerstämmen gesagt, berücksichtigen. Alle Stämmchen müssen mit Pfahl gepflanzt werden. Sie wollen bitte beachten, daß Sie den Stamm nur einmal kurz unter der Krone anbinden und Bewegungsfreiheit nach oben und unten lassen. Beim doppelten Anbinden besteht die Gefahr, daß der Stamm abbricht. Die Sortenwahl ist nicht schwierig, da es sich bei allen Sorten nur um solche handelt, die allen Ansprüchen bezüglich Größe, Geschmack und Fruchtbarkeit usw. genügen.

Gelbe Sorten

Hönigs Früheste

Frucht gelb, mittelgroß, meist rundlich, angenehm süß, für Marktanbau und besonders für den Selbstverbraucheranbau.

Lieferbar in H h

Gelbe Triumph

Frucht mittelgroß, langoval, blaßgrünlichgelb, süß, Schale mitteldick, grün als Industrieware, mittelfrüh.

Lieferbar in H h

Rote Sorten

Rote Triumph

Frucht mittelgroß bis groß, oval, mittel bis dunkelrot, säuerlich, leicht aromatisch, zum Rohgenuß und zu Marmelade, Wuchs mittelstark bis stark, für Selbstversorgeranbau, mittelfrüh.

Lieferbar in H h

Rote Preisbeere

Frucht sehr groß, süßsäuerlich, wegen ihres guten aromatischen Geschmackes für den Rohgenuß begehrt.

Lieferbar in H h

Grüne Hansa

Frucht groß, gelbgrün, langoval, säuerlich, aromatisch, für Rohgenuß, Wuchs stark und gesund, mittelfrüh.

Lieferbar in H h

Delamere

Frucht mittelgroß bis groß, langoval, hellgrün säuerlich, besonders für Fruchtsaft und Weinbereitung, Wuchs sehr stark, anspruchslos, für Markt- und Selbstversorgeranbau, mittelfrüh.

Lieferbar in H h

Hellgrüne Samtbeere

Frucht mittelgroß, langoval, samtartige Behaarung, süß, aromatisch, Wuchs mittelstark für Markt- und Selbstversorgeranbau, mittelfrüh.

Lieferbar in H h

Weiße Volltragende

Frucht mittelgroß, rundlich, weißlichgrün, süßlich, aromatisch, Wuchs stark, für Markt- und Selbstversorgeranbau empfehlenswert, spät.

Lieferbar in H h

Himbeeren

Die sehr beliebte Himbeere ist ein Halbstrauch, denn die tragenden zweijährigen Ruten sterben nach der Ernte ab. Es empfiehlt sich, diese alten Ruten nach der Ernte sofort zu entfernen. Die Pflanzweite in der Reihe 40 — 50 cm, während der Abstand bei einer Mehrreihenpflanzung von Reihe zu Reihe mindestens 150 cm betragen muß. Um recht kräftige Triebe zu bekommen, entfernt man schon nach dem Austrieb die schwachen Triebe und alle zwischen den Reihen sich bildenden Ausläufer. Eine Bodenbedeckung von Dung, Torf, Laub oder Kompost ist ideal. Auch für eine Volldüngung sind Himbeeren sehr dankbar. Das Anheften der Ruten an einen Draht oder Lattengerüst ist zweckmäßig. Diese Maßnahme erleichtert die Bearbeitung und Aberntung. Die Himbeere gedeiht auf jedem halbwegs gepflegten Kulturboden.

Berlin

Frucht groß, stumpfkegelförmig bis rundlich, leuchtend hellrot, aromatisch, Wuchs stark, straff aufrecht, sehr wenig Wurzelschosser, Reife mittelfrüh.

Beliebteste Himbeere.

George

Frucht sehr groß, langkegelförmig, dunkelrot, angenehm säuerlich, Wuchs mittelstark und breit, viele schräg aufrecht wachsende Wurzelgeschosse, Ruten mittellang, für Selbstversorger wegen starker Wurzelschoßbildung, lange Erntezeit, frostempfindlich, nur beschränkt für Marktanbau. Reife früh.

Brombeeren

Die Brombeere muß genau wie die Himbeere regelmäßig geschnitten werden. Die mehr oder weniger starken Wurzelaustriebe behindern die Pflege nicht, wenn sie rechtzeitig entfernt werden. Man kann natürlich bewußt die Brombeeren verwildern lassen, um ein undurchdringliches Dickicht daraus werden zu lassen, was vor ungebetenen Gästen einen guten Schutz bietet.

Wilsons Frühe

Frucht mittelgroß, rundlich bis hochrund, glänzend schwarz, süßlich, wenig aromatisch, Wuchs mittelstark bis stark, frostwiderstandsfähig. Für Markt- und Selbstversorgeranbau.

Theodor Reimers

Frucht mittelgroß bis groß, rundlich, schwarz glänzend, säuerlich, erfrischend, aromatisch, Wuchs rankend, sehr starke Ruten, stark frostempfindlich, Winterschutz mit Deckreisig empfehlenswert, Reife spät.

Weinreben

Weinreben brauchen für die Fruchtreife unbedingt einen warmen Standort. Südost-, Süd- und Südwestseiten von Wänden bieten die Gewähr, daß sich die Trauben bis zur Vollreife entwickeln. Der Anbau von Weinreben lohnt sehr, denn sie sind sehr fruchtbar. Wo der Standort bezüglich Wärme nicht so günstig ist, sollte man frühreifende Sorten wählen. Weinreben gedeihen auch auf leichteren Böden. Der Wasserhaushalt und die Nährstoffzufuhr muß ausreichend sein. Bei Neupflanzungen im Herbst ist ein leichtes Anhäufeln und ein Windschutz durch Kiefernzweige angebracht, Weinreben können nur an einem Lattengerüst gezogen werden. Der Pflanzenabstand richtet sich nach der Höhe der Wand und kann zwischen 100 cm und 250 cm liegen.

Weinreben werden mit Topfballen geliefert, so daß der Versand vom zeitigen Frühjahr bis zum Frosteintritt im Spätherbst erfolgen kann.

Früher Leipziger
Ertragreiche Rebe von feinem Muskatgeschmack.

Weißer Gutedel

Gelbgrün, mittelfrühe, sehr ertragreiche Rebe.

Roter Gutedel

Ausgezeichnete rote Sorte, großtraubig, mittelfrüh.

Blauer Portugieser

Beste blaue Sorte, früh.

Preisliste

Für die Apfelneuzüchtungen Helios, Roba, Rogo, gleich welcher Stammform und Güteklasse, wird je Baum 0,50 M Aufschlag berechnet.

Äpfel und Birnen	Stammumfang	1 Stück M	100 Stück M
Halbstämme	6—8 cm	3,50	280,—
Halbstämme, auf zugelassenen Stammbildern in Kronenhöhe veredelt	6—8 cm	4,20	336,—
Viertelstämme, stammecht	5—7 cm	3,50	280,—
	7—9 cm	4,20	336,—
Viertelstämme, auf zugelassenen Stammbildern in Kronenhöhe veredelt	5—7 cm	4,20	336,—
	7—9 cm	4,90	392,—
Büsche, 2jährig, Stammhöhe	60 cm	3,50	280,—
Büsche, 3- bis 4jährig, Stammhöhe	60 cm	3,50	280,—
Büsche, 3- bis 4jährig, Stammhöhe	60 cm	4,20	336,—
Büsche, auf zugelassenen Stammbildern in Kronenhöhe veredelt			
2jährig, Stammhöhe	60 cm	4,20	336,—
3- bis 4jährig Stammhöhe	60 cm	4,90	392,—
Spindelbüsche, 2jährig, Stammhöhe	40 cm	3,50	280,—
Spindelbüsche, 3- bis 4jährig, Stammhöhe	40 cm	4,20	336,—
Senkrechte Schnurbäume, 2- bis 4jährig		3,15	252,—
Einjährige Veredlung auf Sämling oder Typen		2,50	200,—
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden			
Halb- und Viertelstämme wie bei Äpfeln und Birnen			
Büsche 2- bis 3jährig, Stammhöhe 60 cm		3,50	280,—
Kirschen			
Halb- und Viertelstämme wie bei Äpfeln und Birnen			
Büsche, 1jährig		2,80	224,—
Büsche, 2jährig, Stammhöhe 60 cm		3,50	280,—
Vogelkirschen-Heister, 200—250 cm hoch		2,80	224,—
Vogelkirschen-Wildstämme mit Kronen		3,50	280,—
Pfirsiche und Aprikosen			
Halbstämme, auf zugelassenen Stammbildnern veredelt		5,60	
Büsche, 1jährig		3,80	304,—
Büsche, 2jährig		4,50	360,—
Überwinterungszuschlag für Pfirsich je Stück 0,30 M			
Walnüsse			
Heister, 200—250 cm hoch		5,50	—
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang		7,—	—
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang		8,40	—
Hochstämme, 10—12 cm Stammumfang		10,50	—
Haselnüsse			
in großfrüchtigen Sorten, verpflanzte Ableger		2,10	168,—

			1 Stück M	100 Stück M
Quitten				
Halbstämme			4,20	336,—
Büsche, 1jährig			3,50	280,—
Büsche, 2jährig			4,20	336,—
Edelebereschen				
zugelassene Sorten				
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang			4,90	392,—
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang			5,60	448,—
Viertelstämme, ab 5 cm Stammumfang			3,50	280,—
Heister, 150—200 cm hoch			3,50	280,—
Beerenobst				
Johannisbeer-Sträucher	3—4 Triebe		0,60	48,—
	5—7 Triebe		0,90	72,—
	ab 8 Triebe		1,10	88,—
Johannisbeer-Stämme	ab 3 Kronentriebe	40— 60 cm	2,—	160,—
	3—4 Kronentriebe	60—110 cm	2,50	200,—
	ab 5 Kronentriebe	60—110 cm	3,—	240,—
„Rote Spätlese" Stämme	ab 3 Kronentriebe	40— 60 cm	2,—	160,—
	3—4 Kronentriebe	60—110 cm	2,50	200,—
	ab 5 Kronentriebe	60—110 cm	3,—	240,—
Stachelbeerstämme	ab 4 Kronentriebe	40— 60 cm	2,—	160,—
	4—6 Kronentriebe	60—110 cm	2,50	200,—
Himbeeren, 1jährig-	ab 7 Kronentriebe	60—100 cm	3,—	240,—
Himbeeren	1jährig	100 cm	0,35	28,—
	2jährig	60 cm	0,60	48,—
Brombeeren, 1jährige Ableger			0,85	68,—
verpflanzte Sträucher			1,05	84,—
Edelwein				
mit Topfballen				
1jährig, 60 cm hoch			3,50	280,—
2jährig, 100 cm hoch			5,—	400,—
Überwinterungszuschlag für Weinrebe je Stück 0,35 M				
Rosen				
Güteklasse A				
Buschrosen, Preisgruppe 1			1,35	108,—
Buschrosen, Preisgruppe 2			1,50	120,—
Buschrosen, Preisgruppe 3			1,70	136,—
Stämme Stammhöhe	75—100 cm		3,50	280,—
	100—120 cm		4,20	336,—
	über 160 cm		7,—	560,—
Rosen-Neuheiten			2,80	246,—

Überwinterungszuschlag in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai:
je Buschrose 0,20 M, je Hochstammrose 0,40 M.

Der Hundertstückpreis kommt nur bei Abnahme von 100 Stück einer Art und Sorte in Anrechnung. Pflanzen der Güteklasse B sind 20% billiger.

Rosen

Die Schönheitskönigin „Rose" macht wieder durch Neuzüchtungen von sich reden. Einige Neuheiten werden sich wieder mit Recht ihre besondere Anerkennung verdienen.
Mit unserem Angebot bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl der anerkannt besten Rosensorten an.

Für die Kunden, die sich weniger auf diesem Gebiet auskennen, erlauben wir uns, im nachfolgenden einige von uns zusammengestellte Rosensortimente anzubieten. Diese Auswahl kommt vielen Wünschen entgegen, denn wir müssen immer wieder feststellen, daß oft wenig zueinander passende Sorten bestellt werden. Das Gesamtbild wirkt dann unschön, und die erwartete Wirkung bleibt aus.

Die von uns zusammengestellten Edelrosen-Sortimente kommen den Wünschen vieler Kunden nach und haben uns schon viel Anerkennung eingebracht.

Sortiment 1:

4 Rosen der Preisgruppe 3 und eine Rose der Preisgruppe 2 in den Blütenfarben leuchtend rot, rosa, gelb, lachs und weiß — 5 Stück — 8,30

Sortiment 2:

4 Rosen der Preisgruppe 3 und eine Rose der Preisgruppe 2 in den Blütenfarben dunkelrot, hellrot, gelb mit rot, goldrot, rot mit schwarzem Rand — 5 Stück — 8,30

Sortiment 3:

nur Rosenneuheiten mit den modernsten Farbtönen — 5 Stück — 14,—

Bei Abnahme von 10 Stück können Sie zwischen diesen 3 Sortimenten wählen.

Bei Abnahme größerer Mengen würden wir zusätzlich nach unserer Wahl das Sortiment bereichern.

Bei besonderen Sortenwünschen wählen Sie bitte aus unserem Sortenverzeichnis.

Diese Sortimente beziehen sich auf Hochstämme wie Büsche gleichermaßen.

Folgende Hinweise wollen Sie bitte beachten, wenn die Rosen bei Ihnen prächtig gedeihen sollen:

1. Sollten unsere Pflanzen ausnahmsweise trocken oder angefroren bei Ihnen ankommen, wollen Sie bitte folgendes beachten:
   Rosen in trockenem Zustand mit Erde bedecken und gut anfeuchten, vielfach erholen sie sich dann wieder.
   Kommen die Rosen bei Frost an, nicht auspacken, sondern in einen kühlen, frostfreien Raum legen, bis alles völlig aufgetaut ist, erst dann die Rosen auspacken.
2. Rosen gedeihen auf jedem guten Gartenboden. Leichter Boden kann durch Lehm und schwerer Boden durch Sand, Torfmull, Kompost und verrottetem Dung verbessert werden.
3. Vor dem Pflanzen werden die Wurzeln leicht eingekürzt. Die Triebe werden nicht beschnitten. Die Busch- und Kletterrosen werden so tief gepflanzt, daß die Veredlungsstelle (wo Grünteile beginnen) etwa 2 Finger breit unter die Erdoberfläche kommt.
   Nach dem Pflanzen fest antreten und anschließend etwa 20 cm hoch anhäufeln. Dieses Anhäufeln erfolgt, gleichgültig, ob die Pflanzung im Frühjahr oder im Herbst erfolgt.
   Hochstammrosen werden so gepflanzt, daß sie später genau so tief stehen wie in der Baumschule.
   Die Kronen von den Hochstammrosen werden über der Zapfstelle vorsichtig umgelegt. Ein Rückschnitt der Kronen erfolgt nicht. Es ist auch hier gleichgültig, ob es sich um

Herbst- oder Frühjahrspflanzung handelt. Die Krone wird mit Erde bedeckt, und zwar so, daß die äußeren Triebspitzen den Witterungseinflüssen ausgesetzt bleiben. Erst wenn der Trieb einsetzt, werden Busch-, Kletter- und Hochstammrosen möglichst bei trübem regnerischem Wetter vorsichtig abgehäufelt.

Der Rückschnitt erfolgt erst jetzt. Die starken Triebe werden auf 3—5 Augen zurückgeschnitten, während die schwachen Triebe entfernt werden.

4. **Pflanzweite**

Bei niedrigen Rosen sollte die Pflanzweite 30—40 cm betragen.

5. **Pflegemaßnahmen**

Im Sommer soll bei allen Rosenpflanzungen der Boden gelockert werden. So erhält man natürliche Bodenfeuchtigkeit und ermöglicht den Luftzutritt.

6. **Düngung**

Bei Regenwetter ist das Gießen mit flüssigen Naturdüngern (Jauche) empfehlenswert. Mit Verwendung von Kunstdüngern sei man vorsichtig.

Teehybriden (Edelrosen, Schnittrosen)

Unter dieser Gruppe haben wir alle Sorten der Teehybriden und Remontantrosen vereinigt. Die Edelrosen sind vielfach untereinander gekreuzt worden, so daß die gebräuchlichste Bezeichnung großblumige Rosen nicht mehr zutrifft, da Polyantha, Hybriden und Floribunda den Teehybriden in der einzelnen Blütengröße nicht mehr nachstehen.

Die mit (R) gekennzeichneten Rosen stehen unter Züchterschutz. Eine Weitervermehrung dieser Sorten ist nur mit Zustimmung des Rechtsträgers der Sorte zulässig.

Baccara (Neueinführung) (R) Pr.-Gr.

Eine geraniumrote Schnittrose, feste und kurze stark gefüllte Knospen wachsen auf gesunden kräftigen Stielen. III

Beauté

Eine langgestreckte große elegante Knospe, Farbe kognakgelb mit rotem Schatten. Sie ist eine üppig stark wachsende Pflanze mit besonderer Belaubung.
Höhe 60—70 cm III

Capistrano

Eine leuchtend rosa, stark duftende Schnittrose, die sich lange in der Vase hält. Die Pflanze wächst stark und aufrecht. Auch als Gruppenrose zu empfehlen.
Höhe 60 bis 80 cm III

Carola (R)

Dunkelrote Schnitt- und Gruppensorte. Sie ist sehr wüchsig.
Höhe 60—70 cm III

Chryslers Imperial

Die große dunkelrote Knospe, die auf kräftigen Stielen steht, öffnet sich langsam zu gutgeformten, stark duftenden Blumen, die auch beim Verblühen nicht verblauen. Gesundes grünes Laub.
Höhe 60—70 cm III

Desi (R)

Es handelt sich um einen Sport der vielseitig bekannten Sorte Gloria Dei. Die Knospen und Blüten sind lebhafter rot gestreift als bei der Muttersorte. Doch das Laub und die sonstigen Wuchseigenschaften sind die gleichen. Schnitt- und Beetrose.
Höhe 60—80 cm II

Pr.-Gr.

Duisberg

Diese Pflanze wächst stark mit glänzend gesundem Laub. Die Blüte ist reingelb. Es ist eine ausgesprochene Treibsorte, für Freiland nicht geeignet. III

Ena Harkness

Feurig scharlachrote Blüte, sehr spitze und große Knospen, herrlich duftend. Für Schnitt-, aber auch als Beetrose gut geeignet. III

Fritz Tiedemann (R)

Die spitze Knospe öffnet sich zu einer großen Blume, welche eine auffallend leuchtend ziegelmennigerote Farbe hat.

Höhe 40—50 cm III

Gloria Dei

Eine weltbekannte Schnittrose. Die Knospen sind rundlich spitz mit einem schwachen kupferroten Rand, der sich beim Aufblühen verliert. Auch im Aufblühen zeigt diese Sorte eine vollendete außergewöhnliche Schönheit. Die Pflanze wächst gesund und kräftig. Sie ist von großer Winterhärte und langer Lebensdauer.

Höhe 60—80 cm II

Goldenes Prag (R)

Die große Knospe erblüht zu einer farbenfreudigen Rose auf. Die Farbe goldgelb, rot gestreift. Hervorzuheben ist ihr gesunder Wuchs, die Belaubung ist glänzend dunkelgrün, die starken aufrecht wachsenden Stiele sind wie zur Zierde mit großen hellen Stacheln versehen. Bis zum Verblühen angenehm duftend.

Höhe 60—70 cm III

Karneolrose (R)

Diese neue Sorte fällt besonders durch ihre fast schwarzen Knospen auf, deren Farbe beim Erblühen in einen dunkelsamtroten Ton übergeht. Es ist eine der schönsten dunkelroten Rosen.
Der Wuchs ist stark und aufrecht, das Laub sattgrün und gesund. Der Duft sowie die Farbe sind berauschend schön.

Höhe 70 — 90 cm III

Michéle Meilland

Zartrosa groß gefüllte Blumen, deren Duft angenehm ist. Eine ausgezeichnete Schnitt- und Gartenrose.

Höhe 40 — 60 cm III

Montezuma (R)

Die edelgebaute, sich langsam öffnende Knospe verwandelt sich bei zunehmendem Öffnen in ein leuchtendes Lachsrot. Die Blumen stehen auf lang aufrecht wachsenden Stielen, die wenig gestachelt sind. Als abgeschnittene Blume behält sie tagelang ihre unveränderte Schönheit. Eine sehr wertvolle Treib- und Massenschnittrose.

Höhe 60—80 cm III

Nadja (R)

Eine wertvolle und reich blühende Neuheit, welche durch ihre leuchtend rote und nicht veränderte Blütenfarbe auffällt. Eignet sich gut für Gruppen- und Beetbepflanzung.

Höhe 50—60 cm III

New Yorker Pr.-Gr.
Gut gefüllte spitze Knospe, die sich langsam zu einer großen Blüte öffnet. Die Blüte ist leuchtend dunkelrot. Bis zum Abfallen der Blütenblätter behält sie die Farbe. Eine sehr bekannte Garten-, Schnitt- und Treibsorte, die einen außerordentlich gesunden Wuchs hat. Sie treibt nach dem Schnitt sofort wieder aus und ist daher als die zur Zeit dankbarste Schnittrose anzusehen. Das bezieht sich auf Menge, Qualität und Langstieligkeit. III

Permoser (R)
Eine edelgebaute zweifarbige Blume. Das intensive Dunkelrosa geht zur Mitte in Weiß über und stellt einen einmaligen Farbkontrast dar.
Diese Teehybride hat einen guten Duft, die Pflanze ist kräftig und winterhart. N

Roter Stern
Eine stark wachsende Sorte. Die eiförmigen Knospen öffnen sich zu gut geformten Blumen, die von großer Haltbarkeit sind. Die Farbe der Knospen ist außen schwärzlich rot, die beim Öffnen in ein Mennigerot übergehen.
Eine bekannte Garten- und Schnittrose, die sich ebenfalls für Treiberei bestens eignet.
Höhe 60 — 80 cm III

Speks Yellow
Leuchtend sonnengelbe Beet-, Schnitt- und Treibrose. Die mittelgroßen bis großen Blumen sind gut gefüllt. Sie öffnen sich langsam und sitzen oft zu mehreren auf einem Stiel. Sehr guter Wuchs und stets kräftig durchtreibend.
Höhe 60 — 70 cm III

Super Star (R)
Es ist eine besonders auffallende schöne und wertvolle Rose. Die salmorange Farbe ist bei dieser Sorte wohl erstmalig hervorgetreten.
Die Pflanze wächst kräftig und bildet lange feste Stiele in der Freilandkultur oder beim Treiben unter Glas. N

Sutters Gold
Eine der prächtigsten goldgelben Schnittsorten. Die Knospe ist langgestreckt. Außenseite der Pentalen rötlich, welche sich langsam zur schönen Blume öffnet. Die Blumen stehen auf langen, aufrechten, fast stachellosen Stielen. Die Pflanze hat eine glänzende krankheitsfreie Belaubung. Zu den hervorragendsten Eigenschaften dieser Rose kommt noch ein herrlicher Duft.
Höhe 60 — 80 cm III

Texas Centennial
Blüte braunrot bis bronzerot, sehr blühwillig. Wuchs stark und aufrecht. Angenehm duftend. Knospen lang gestreckte Formen.
Höhe 70 — 90 cm II

Undine (R)
Eine Edelrose mit langen, spitzen Knospen. Die dunkelrote Knospenfarbe geht beim Verblühen in ein ansprechendes Dunkelkarminrot über. Durch den starken Wuchs ist diese Neuheit eine gute Schnittsorte.
Höhe 70 — 90 cm III

Virgo
Die schönste blendend reinweiße Rose. Die langen, spitzen, eleganten Knospen öffnen sich langsam zu einer wohlgeformten Blüte mit langer Haltbarkeit. Der Wuchs ist stark und gut durchtreibend. Sie ist nicht nur als Schnittsorte, sondern auch für Treiberei geeignet.
Höhe 60 — 70 cm III

Beetrosen

Polyantha-Hybriden und Floribundarosen

Als Polyantharosen werden die in großen Dolden blühenden kleinblütigen Sorten bezeichnet z. B. (Orange Triumph). Als Polyantha-Hybriden bezeichnen wir die Sorten, die auch noch in großen Dolden blühen, aber bereits große Einzelblüten haben z. B. Charme.

Als Floribundarosen werden jene Sorten bezeichnet, die zum Teil noch in Büschen und großen Dolden blühen, aber edelrosengleiche Blüten haben z. B. Spartan.

Pflanzweite 30 — 40 cm je nach Sorte.

Die wesentlichen Merkmale der Beetrosen: außerordentliche Blühwilligkeit. Der anhaltende Blütenflor von Mitte Juni bis Frosteintritt.

Pr.-Gr.

Charme (R)
Eine besonders schöne Neuheit, deren Blüten ein leuchtendes lachsrosa zeigen. Auch im aufgeblühten Zustand verblaßt sie nicht. Gesundes Laub und starker Wuchs zeichnen diese Sorte aus.
Polyantha-H.
Höhe 50 — 60 cm — III

Fanal
Pol.-H.
Leuchtend rot mit offenen Schalen stehende Blüten, Wuchs aufrecht, gesund, ihre Leuchtkraft wird von keiner anderen übertroffen.
Höhe 60 — 70 cm — III

Fashion
Pol.-H.
Leuchtend lachsfarbig mit Pfirsichton, eine noch nie gesehene Farbe, die auch im Verblühen farbfest bleibt.
Höhe 40 — 50 cm — III

Feurio (R)
Floribunda
Eine weithin leuchtende, zinnoberrote, gefüllte Blume. Die Farbe ist von der Knospe bis zum Verblühen unveränderlich. Gedrungener niedriger Wuchs, auch für Grabbepflanzung geeignet.
Höhe 30 cm — III

Gabrielle Privat
Polyantharose
Blüten klein, gefüllt, rein rosa, sehr haltbar. Die Pflanze wächst buschig und blüht ungewöhnlich reich in Dolden, vorzügliche Topf- und Beetrose.
Höhe 40 — 50 cm — III

Goldiloks
Polyantharose-H.
Blüte goldgelb, groß, sehr gut gefüllt, im Verblühen etwas heller werdend. Pflanze wächst gesund.
Höhe 40 cm — III

Goldene Aue (R) Pr.-Gr.
Floribunda

Blumen edelrosengleich, innen teerosengelb, nach außen elfenbeinweiß. Die Belaubung ist glänzend grün und vollkommen gesund. Die Blühkraft hält unvermindert den ganzen Sommer bis spät in den Herbst an.
Höhe 40 — 50 cm III

Köpenicker Sommer (R)
Floribunda

Eine sehr wertvolle Neuzüchtung. Die großen Knospen sind edelrosenförmig und das reine Gelb bleibt auch im Aufblühen unverändert. Der Wuchs ist gesund und kräftig.
Höhe 60 — 70 cm N

Lilli (R)
Floribunda

Die schönste aller samtig dunkelroten Beetrosen. Blumen sehr groß und ungewöhnlich haltbar, die nicht bis zum Abfallen der Blütenblätter verblauen oder verblassen. Die wunderschöne Farbe wird von keiner anderen Rose erreicht. Die Pflanze wächst buschig, ist krankheitsfrei und hat eine sattgrüne Belaubung.
Höhe 50 cm N

Margo Koster
Polyantharose

Blüte lachsorange, kleinblumig, halb gefüllt, niedrigbleibend, eine besonders beliebte Beetrose, hervorragende Topfrose.
Höhe 30 cm III

Masquerade (R)
Pol.-H.

In der Knospe leuchtend rot, die geöffnete Blüte hat ein sattes Goldgelb. Beide Farben, in einer großen Dolde vereint, ergeben ein herrliches Farbspiel. Pflanze wächst gesund und ist raumfüllend.
Höhe 50 — 60 cm III

Meteor (R)
Floribunda

Die einer Edelrose ähnlich gefüllte, große Blumen in scharlach-zinnoberroter Farbe hat. Die Pflanze ist von kompaktem gleichmäßigem Wuchs.
Höhe 35 cm III

Muttertag
Polyantharose

Blüte leuchtend rot, gut gefüllt, kleinblumig, sehr haltbar, in großen Büscheln blühend, sehr ansprechende Farbe, niedrigbleibende Beetrose, hervorragende Sorte für Topfkultur, eine der beliebtesten kleinblumigen Polyantharosen.
Höhe 35 cm III

Orange Triumph
Polyantharose

Blüte orangescharlachrot, in großen Dolden, große Leuchtkraft, Wuchs stark und buschig, Schnitt- und Beetrose.
Höhe 40 — 50 cm III

Pr.-Gr.

Pillnitzer Marcellina (R)
Pol.-H.
Eine einzigartige, robuste und sehr stark wachsende Sorte. Die dunkelroten Blüten sitzen zu großen Büscheln vereinigt auf sehr starken und langen Stielen. Als Gruppen- und Strauchrose zu empfehlen.
Höhe 90 — 100 cm — N

Pilurett (R)
Floribunda
Einem brennenden Busch gleich leuchtet diese prächtige, äußerst reich blühende zinnoberrote Sorte. Die Pflanze zeichnet sich durch besonders schnellen Austrieb aus. Ihr Wuchs ist buschig. Für Beetbepflanzung besonders geeignet.
Höhe 40 — 50 cm — N

Pinal (R)
Pol.-H.
Eine buschig wachsende Pflanze mit einer Vielzahl roter, anziehender Blüten. Für Gruppen- und Flächenbepflanzung geeignet. — N

Salmon Perfection
Pol.-H.
Leuchtend hellrot mit außergewöhnlicher Beetwirkung. Rose wächst sehr gesund und ist raumfüllend.
Höhe 40 — 50 cm — III

Samptosa (R)
Floribunda
Die samtig dunkelroten Blüten entfalten sich reichlich an dem gesunden Gehölz. Ihre Farbe ist intensiv und verändert sich fast nicht. Der Blütenflor hält bis in den Herbst an. — N

Spartan (R)
Floribunda
Eine der schönsten Rosenzüchtungen der letzten Jahre. Die Blumen sind edelgebaut und duften stark, wenn die Knospe sich allmählich öffnet zu einer rein orangeroten Farbe, die keine Schattierung kennt. Eine Beet-, Gruppen- und Schnittsorte.
Höhe 40 cm — III

Tantaus Überraschung
Pol.-H.
Schwarzrote Beetrose, die ihre Farbe bis zum völligen Verblühen behält. Rose wächst gesund und ist raumfüllend.
Höhe 40 — 60 cm — III

The Queen Elizabeth-Rose (R)
Floribunda
In der Knospe edelrosengleich. Die Farbe ist reinsilbrig-rosa. Die gut gefüllten Knospen und Blumen werden mit der verschwenderischen Fülle einer Polyantha auf langen kräftigen Stielen hervorgebracht. Zu empfehlen als Beet- sowie Schnittrose, auch als blühende Hecke, die auch einen ungünstigen Stand verträgt.
Höhe 80 — 100 cm — III

Vatertag Pr.-Gr.
Pol.-H.

Das Gegenstück zur bekannten Sorte Muttertag. Farbe lachsorange. Bis zum völligen Verblühen große Leuchtkraft. Sehr niedrig bleibend, geeignet als Topf-, und Beet-, Steingarten- und Grabbepflanzung.

Höhe 30 cm III

Kletterrosen

Hierzu gehören alle Rosensorten, welche lange kletternde Triebe bilden. Die Triebe haften nicht selbst. Sie benötigen auf jeden Fall ein entsprechendes Gerüst, an dem die Triebe angebunden werden müssen. Sie blühen meist erst im zweiten Jahr. Kletterrosen sollten nur ausgelichtet und möglichst nicht zurückgeschnitten werden.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß **Trauerrosen** 160 — 180 cm hoch veredelte Kletterrosen sind. Die Wirkung solcher Trauerstämme ist prächtig.

Blaze Pr.-Gr.

Samtigdunkelrot, großblumig, bringt nach dem ersten Flor noch eine Anzahl Blüten, gesund.

Höhe 300 — 400 cm III

Climbing Orange Triumph

Stark gefüllt, orangescharlachrot, reich und spät blühende Sorte mit dunkelgrüner Belaubung, Wuchs sehr stark.

Höhe 400 — 500 cm III

Dorothy Perkins

Weltbekannte kleinblumige und spätblühende zartrosa Sorte, deren gut gefüllte Blüten in großen Rispen hängen, sehr reichblühend, wächst stark, hat sehr gesundes glänzendes Laub.

Höhe 300 — 400 cm III

Excelsa

Blüte scharlachrot, gut gefüllt und leuchtend, kleinblumig, Pflanze stark wachsend, mit schön gesunder Belaubung.

Höhe 300 — 400 cm III

Golden Glow

Goldgelb gefüllt, edelrosenähnlich, eine der schönsten gelben Kletterrosen, ungewöhnlich reich- und vollblühend, starkwüchsig mit schöner Belaubung.

Höhe 300 — 400 cm III

Golden Showers (R)

Eine öfter blühende zitronengelbe Kletterrose. Die Blüten sitzen edelrosenähnlich gleich zu mehreren manchmal auch zu Büschen an fast stachellosen Stielen zusammen, wohlriechend.

Höhe 200 — 300 cm III

Gruß an Heidelberg (R) Pr.-Gr.

Der enorme Blütenreichtum und die einzigartige feurigrote Farbe machen diese Sorte zu einem Glanzstück im Garten. Sie ist eine der schönsten und blühwilligsten Kletterrosen.

Höhe 200 — 300 cm III

Guinee

Blüten samtdunkelrot, sehr groß, gefüllt, duftend, auf langen Stielen, edelrosenähnlich, Wuchs stark.

Höhe 300 — 300 cm III

New Dawn

Blüte zartrosa, groß, gut gefüllt, Pflanze sehr winterhart und widerstandsfähig, Wuchs stark, sehr empfehlenswerte Sorte.

Höhe 300 cm III

Pauls Scarlet Climber

Blüte ziemlich groß, halb gefüllt, edelrosenähnlich, bis zum Verblühen leuchtend scharlachrot, Wuchs stark.

Höhe 300 — 500 cm III

Hochstamm- und Trauerrosen

Diese können nur nach unserer Sortenwahl geliefert werden, wobei der Wunsch des Kunden nach der bestellten Sorte möglichst berücksichtigt wird.

Zier- und Decksträucher

In unserem Katalog stellen wir Ihnen ein reichhaltiges Sortiment von den beliebstesten Zier- und Deckssträuchern vor. Das Sortiment wurde wesentlich vergrößert und durch einige Neuheiten bereichert. Zier- und Deckssträucher wachsen in jedem Gartenboden. Auf das Gedeihen in Halb- oder Vollschatten wird bei der Beschreibung der Arten hingewiesen. Die Pflanzweite richtet sich:

1. nach der Art des Gehölzes
2. nach der Bodenbeschaffenheit
3. nach dem Verwendungszweck.

Mittelstark wachsende Sträucher 1 Pflanze auf 1,0 qm

Stark wachsende Sträucher 1 Pflanze auf 1,5 bis 2,0 qm

Werden Ziersträucher als freiwachsende Hecken verwendet, ist der Abstand der Pflanzen nach der gewünschten Dichte der Hecke zu wählen. Grundsätzlich sollten alle Ziergehölze etwa $^2/_3$ der Trieblänge zurückgeschnitten werden, um ein sicheres Anwachsen zu gewähren. Die Auswahl haben wir Ihnen durch eingehende Sortenbeschreibung leicht gemacht. Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gern mit fachlichem Rat zur Verfügung.

	1 Stück M	100 Stück M
Acer negundo auratum (Acer negundo odessanum)		
Schöne sattgelbe Belaubung, sehr effektvolles Gehölz, Wuchs mittelstark, sehr zu empfehlen.		
Büsche	2,05	
Halbstamm	3,50	
Acer negundo variegatum		
Weißbuntblättrig, schön, von hohem Zierwert, Wuchs mittelstark. .		
Büsche	2,05	
Halbstamm	3,50	
Acer negundo ginnala (Feuerahorn)		
Ein besonders schöner großwachsender Strauch mit stark gezackten Blättern, die sich im Herbst leuchtend rot färben.		
Büsche	1,05	
Amorpha fruticosa — Bastardindigo		
Anspruchsloser Strauch, gedeiht im schlechtesten Boden, zur Bepflanzung von Abhängen und Böschungen sehr gut geeignet.		
Büsche	0,70	56,—
Berberis — Berberitze		
Berberis thunbergii		
Dichtzweigiger Strauch mit hellgrünem Laub von prächtiger Herbstfärbung, Blüte gelb, hochrote Früchte, die meist den ganzen Winter hängen und eine gute Zierde sind. Ein anspruchsloser Strauch, der sich auch für eine dichte Hecke ohne Schnitt eignet.	0,85	68,—
Berberis thunbergii atropurpurea		
Wuchs und Blüte wie bei thunbergii. Blätter jedoch vom Austrieb bis Herbst tiefrot	1,05	84,—
Berberis wilsoniae		
Dichtbuschiger, 1 m hoch werdender Strauch. Belaubung im Sommer graugrün. Bis in den Winter hinein haftende Blätter, zuletzt prächtig rot. Blüten klein, hellgelb, Früchte korallenrot.		
Mit Ballen 30—40	4,20	
40—60	5,60	
ohne Ballen	2,50	

Buddleia (Sommerflieder)

Es gibt wohl kaum ein anderes Gehölz, mit dem man innerhalb des 1. Pflanzjahres so herrliche Blütenwirkung erzielen kann. Buddleia sind besonders wertvoll, da sie in der blütenarmen Zeit von Juli bis September in verschiedenen Farben überreich blühen. Der starke Duft zieht alle Arten von Schmetterlingen magnetisch an. Deshalb ist er besonders im Blickfeld und in der Nähe von Sitzflächen anzupflanzen. Die Pflanze blüht am einjährigen Holz, daher ist ein starker Rückschnitt im Frühjahr zu empfehlen.

Buddleia werden bis 2,5 m hoch und bilden lockere Büsche. Im Herbst ist als Winterschutz eine leichte Bodenbedeckung angebracht.

	1 Stück M	100 Stück M
Buddleia davidii		
Buddleia davidii African Queen (Neueinführung)		
Farbe dunkelviolett	2,05	164,—
Budleia davidii Empire Blue		
Farbe blau	2,05	164,—
Buddleia davidii Fascinating		
Farbe dunkel lilarosa	2,05	164,—
Buddleia davidii Royal Red		
Farbe dunkelpurpurrot	2,05	164,—
Buddleia davidii White Bouquet		
Farbe weiß	2,05	164,—
Buddleia davidii alternifolia		
Winterfester, schon im Juni in verschwenderischer Fülle blühender Strauch, Farbe lavendelpurpur. Dieser Sommerflieder blüht am zweijährigen Holz, verlangt daher keinen Rückschnitt	2,05	164,—
Caragana arborescens (Erbsenstrauch)		
Sehr groß werdender Strauch, Blüten hellgelb, im Mai, anspruchsloser Zierstrauch	0,70	56,—
Caryopteris (Bartblume)		
Anspruchsloser Strauch, Spätsommerblüher, Farbe violettblau, Höhe bis 1,50 m, Windschutz durch Anhäufeln, Rückschnitt im Frühjahr. Anziehungspunkt der Bienen	2,05	
Chaenomeles (Scheinquitten)		
Chaenomeles japonica		
Bis 100 cm hoher Strauch mit ziegelroten Blüten, März bis April, dornig, sehr zierend sind die duftenden Früchte. Auch ein vorzüglicher niedriger Heckenstrauch	0,70	56,—
Chaenomeles japonica alpina		
Bis 0,50 m hoch wachsender Strauch mit zinnoberroten Blüten, besonders reich und früh blühend	2,05	
Chaenomeles superba Andenken an Carl Ramcke		
Bis 1,0 m hoch und breitwachsender Strauch, der besonders durch glänzendes Laub und seine reichen zinnoberroten Blüten auffällt	2,05	
Colutea arborescens (Blasenstrauch)		
Blüte im Mai bis Juli gelb. Die große Fruchthülse ziert im Herbst, verträgt trockenen Boden	0,70	56,—

	1 Stück M	100 Stück M
Cornus (Hartriegel)		
Cornus alba sibirica		
Ein nicht zu stark wachsender Hartriegel, welcher im Herbst und Winter durch seine korallenrote Zweige auffällt.	1,05	84,–
Cornus mas (Knorpelkirsche)		
Vorzüglicher Blüten-, Deck- und Schattenstrauch. Groß bis baumartig. Sehr wertvoll durch seine frühen gelben Blüten von Februar bis April. Auch gut für Hecken geeignet.	1,05	84,–
Cornus sanguinea (Hartriegel)		
Bis 400 cm hoch werdend. Zweige im Winter dunkelrot braun, guter Deckstrauch und für Hecken	0,85	68,–
Cornus stolonifera flaviremea		
Zweige im Winter gelb. Sehr wirksam mit rotzweigigem Cornus, ergeben wirkungsvolle Farbkontraste.	1,05	84,–
Cotoneaster — Felsenmispel		
Cotoneaster divaricata		
Langsam wachsender mittelhoher Strauch mit fächerförmigen Trieben und dunkelgrünen kleinen Blättern. Prächtig korallenroter Fruchthang bis Oktober, für Schattenpflanzung geeignet.	1,05	84,–
Cotoneaster multiflora		
Ein aufrecht wachsender bis 3,00 m hoch werdender Strauch. Mit überhängenden Zweigen, die schon im Mai mit weißen Blütendolden eine schöne Gartenzierde sind. Große korallenrote Früchte schmücken den Strauch bis zum Herbst	1,25	100,–
Crataegus (Weißdorn)		
Die Pflanze eignet sich gut zur Hecke und zur Windschutzpflanzung, ebenfalls zur Einzelpflanzung, bis 8,00 m hoch werdend, blüht weiß, Früchte rot	0,70	56,–

Büsche

Crataegus oxyacantha paulii (Rotdorn)		
Bekannter echter, gefüllt, leuchtend karminrot blühender Rotdorn. Eines der beliebtesten Ziergehölze		
Büsche	3,–	
Halbstämme	3,50	
Deutzia (Deutzie)		
Deutzia scabra candidissima		
Blüte weiß, dicht, etwa 200 cm hoch werdend	0,85	68,–
Eleagnus (Ölweide)		
Eleagnus angustifolia		
Hochwachsender, oft dorniger, anspruchsloser Strauch oder kleiner Baum. Junge Zweige silbrig, Blätter silbrig-filzig, Blüten klein, gelblich glockig, duftend. Wertvoller Strauch für Windschutz, Haldenpflanzungen in trockenen Lagen	1,05	84,–

	1 Stück M	100 Stück M
Elaeagnus umbellata		
Ist ebenfalls ein anspruchsloser Strauch, ein reicher roter Fruchtbehang haftet bis zum Winter	1,25	100,—
Evonymus europea (Pfaffenhütchen)		
2,0 bis 3,0 m hoch werdender schattenverträglicher Strauch. Die im Mai erscheinenden Blüten sind unscheinbar, reizend wirken dagegen im Herbst die zahlreichen rosenroten und orangegelben Früchte. Für Hecken- und Windschutz geeignet	0,85	68,—
Forsythia (Goldglöckchen)		
Allgemein bekannter und beliebter, etwa 200—300 cm hoch werdender Blütenstrauch mit sehr reichem, goldgelbem Blütenflor. Im zeitigen Frühjahr treiben die Blüten vor Austrieb der Blätter aus, so daß die Wirkung der Blüte voll zur Geltung kommt. Als blühende ungeschnittene Hecke von hervorragender Farbenwirkung. Abgeschnittene Blütenzweige lassen sich im warmen Raum leicht zur Blüte bringen. Pflanze ist anspruchslos.		
Forsythia intermedia Beatrix Farrand		
Eine Neueinführung aus Amerika. Stark aufrecht, etwas unregelmäßiger Wuchs. Sehr große goldgelbe Blüten, frühe Holzausreife, daher frosthart. Für Zweigtreiberei bestens geeignet	1,05	84,—
Forsythia intermedia Lynwood		
Neueinführung mit besonders schön geformten vielen großen dottergelben Blüten. Sehr gut zum Treiben geeignet	1,05	84,—
Forsythia intermedia spectabilis		
Bekannter aufrecht wachsender Strauch mit sehr schönen gelben Blüten.		
Büsche	1,05	84,—
Halbstämme 80/100	3,50	
Halbstämme 100/125	4,20	
Forsythia intermedia Spring Glory		
Neueinführung mit überhängenden Zweigen, ungefähr 1,50 m hoch werdend, sehr reich hellgelb blühend	1,05	84,—
Hippophaea rhamnoides (Sanddorn)		
Als anspruchsvolle Pflanzenart erreicht der Sanddorn eine Höhe von 5 — 6 m und wird immer häufiger als breitwachsender Deckstrauch angepflanzt. Das silbrigglänzende, schilfartige Blattwerk steht im wirkungsvollen Kontrast zu den orangeroten Fruchtständen. Es ist erforderlich, daß mehrere Sträucher zusammen angepflanzt werden, da für die Bestäubung männliche und weibliche Pflanzen Voraussetzung sind. Eine geschätzte Pflanze für Dekorationen	1,05	84,—

	1 Stück M	100 Stück M
Hydrangea (Hortensien für Freiland)		
Hydrangea arborescens grandiflora		
100 cm hoher, schattenliebender Strauch für guten Boden. Sehr effektvolle bis 18 cm breite grünlichweiße Blütenbälle. Juni bis September.		
3—4 Triebe	1,25	
5—8 Triebe	1,70	
9—12 Triebe	2,05	
Hydrangea paniculata		
Ein prächtiger Gartenschmuck-Strauch, bei dem in den Monaten August/September die bis zu 30 cm langen Blütenrispen weißlich in purpurrosa übergehen. Absolut winterharter, etwa 1,0 bis 1,5 m hoher Strauch, der auch auf leichtem Boden wächst.	1,25 1,70	
Kerria (Ranunkelstrauch)		
Kerria japonica pleniflora (Goldröschen)		
Bis 1,5 m hoher Gartenstrauch, dessen Vielzahl gelbgefüllter Blüten (Mai bis Juli) einen leuchtenden Mittelpunkt des Sträuchergartens bilden	1,25	
Kolkwitzia (Kolkwitzie)		
Kolkwitzia amabilis		
Locker wachsender Zier- und Blütenstrauch. Die Blüten sind leicht rosaweiß gefärbt und glockenförmig, ähnlich der Weigelie. Sehr empfehlenswertes dekorativ wirkendes Blütengehölz	1,70	
Laburnum (Goldregen)		
Laburnum anagyroides		
Sehr beliebter, hoch wachsender Strauch mit herrlich gelben Blütentrauben, welche sich im Mai/Juni entwickeln. Stellt keine besonderen Ansprüche, gedeiht in sonniger und halbschattiger Lage. Zur Pflanzung in gemischten Gruppen sowie als Einzelstrauch sehr zu empfehlen.	1,05	84,–
Lonicera (Heckenkirsche)		
Lonicera tatarica		
2—3 m hoch wachsender, früh austreibender Strauch. Blätter dunkelgrün, Blüten hellrosa-weiß, Beeren rundlich rot	0,70	56,–
Lonicera xylosteum		
Mittelstark wachsender guter Schatten-, Deck- und Heckenstrauch. Blüten gelbweiß, rötlich überlaufen, Früchte erbsengroß, tief dunkelrot	0,70	56,–
Malus (Apfel)		
Die Zieräpfel finden mit ihren herrlichen Blüten und Früchten immer mehr Liebhaber. Unter den früchtetragenden Ziergehölzen stehen die Zieräpfel mit an erster Stelle.		

	1 Stück M	100 Stück M
Malus floribunda		
Einer der schönsten Zieräpfel. Knospen karminrot, Blüten innen weiß, außen rosa, erbsengroße gelbe Früchte zieren im Herbst.		
2jährige Büsche	3,—	
2jährige Halbstämme	4,20	
Malus scheideckeri		
Straffer, aufrechter Wuchs, Knospen dunkelrosa, Blüte zartrosa, kirschengroße gelbe Früchte.		
2jährige Büsche	3,—	
2jährige Halbstämme	4,20	
Philadelphus (Pfeifenstrauch, oft auch falscher Jasmin genannt)		
Der „falsche Jasmin", ein Blütenstrauch von wundervollem Duft, seine schalenartigen Blüten werden sehr geschätzt. Die Pflanzen werden gern als Decksträucher und in großen Blütengruppen verwendet.	0,85	68,—
Philadelphus coronarius		
2 — 3 m hoch werdender, mittelstark wachsender Strauch mit kastanienbrauner Rinde, Blüten rahmweiß, stark duftend, Mai bis Juni, gedeiht auf trockenem Boden, auch als freiwachsende Hecke zu verwenden	0,70	56,—
Philadelphus lemoinei erectus		
Niedrig bleibende Sorte, Wuchs straff aufrecht, dicht wachsend, Blätter ziemlich klein, dunkelgrün, sehr reich weißblühend, auch für Zierhecke geeignet.	1,05	84,—
Philadelphus pecinensis		
Bis 2 m hoch wachsender Strauch, Rinde dunkelbraun, mit dunkelgrünen Blättern. Im Juni in dichten Trauben rahmweiß blühend, etwas duftend	1,05	84,—
Physocarpus opulifolius (Blasenspiere)		
Ein robust bis 3,0 m hoch wachsender Deckstrauch mit weißrötlichen Blüten Juni/Juli	0,70	56,—
Potentilla (Fingerkraut)		
Potentilla fruticosa farreri		
Besonders zierlich belaubte Art, deren goldgelbe Blüten ununterbrochen von Juni bis September erscheinen	0,85	
Potentilla fruticosa jackman		
Aufrechter, lockerer Wuchs bis 1,50 m hoch, mit leicht behaarten Blättern. Außerordentlich reich blühend. Blüten bis 4 cm breit, kräftig goldgelb. Sehr wertvoll, da er ein langer Sommerblüher ist. . .	Preise auf Anfrage	

	1 Stück M	100 Stück M
Prunus — Zierkirschen — Zierpflaumen		
Bei der Vielzahl der Sorten und Formen dieser Pflanzenart nimmt sie einen besonderen Platz bei der Gartengestaltung ein.		
Die außergewöhnlich frühe Blüte in den Monaten April/Mai veranlaßt immer mehr Gartenliebhaber, auf diese Schönheit der Natur in den herrlichen Farben rosa, rot und weiß nicht zu verzichten.		
Prunus cerasifera nigra (Blutpflaume)		
Tief dunkelrote Blätter und weißlich rosa Blüten zeichnen diesen bis zu 2 m hoch werdenden Strauch aus.		
Büsche 2jährig	3,—	
Halbstämme	3,50	
Prunus glandulosa albi plena (Mandelröschen, weiß)		
Ein bis 150 cm hoch wachsender Strauch, Blüten reinweiß, gefüllt, Mai bis Juni. Als Mandelbäumchen, weißblühend bekannt. Bei alljährlichem Rückschnitt sofort nach der Blüte bleibt die Pflanze blühwillig und gesund. Eignet sich ausgezeichnet zum Treiben.		
Busch 3—4 Triebe	2,—	160,—
Busch 5—8 Triebe	2,50	200,—
Busch 9—12 Triebe	3,—	240,—
Halbstamm 80—100 cm	3,50	280,—
Halbstamm 100—125 cm	4,20	336,—
Halbstamm 125—150 cm	5,—	400,—
Prunus mahaleb (Steinweichsel)		
Strauch oder Baum bis 600 cm hoch werdend, Pflanze stellt keine besonderen Ansprüche an Boden und Lage. Besonders beliebt als Heckenstrauch, Windschutzpflanzung und für Böschungen	0,70	56,—
Prunus padus (Traubenkirsche)		
Goldstrauch mit reinweißen, wohlriechenden Blütentrauben, für schattige und feuchte Standorte geeignet. Als Windschutzgehölz zu empfehlen	0,85	68,—
Prunus serotina (spätblühende Traubenkirsche)		
Spätblühende Traubenkirsche, baumartig wachsender Strauch oder bis 400 cm hoch werdender Baum, Blüten weiß, mit langen Trauben, besonders gut geeignet für Windschutz und Deckpflanzung wie Unterholz	0,70	56,—
Prunus serrulata Kanzan (Japanische Zierkirsche)		
Wuchs straff, aufrecht. Blüte mittelfrüh, halb gefüllt, außerordentlich reich blühend in karminrosa gefärbten bis 5 cm großen Büscheln. Kleinkronig.		
Büsche 2jährig	3,—	
Halbstämme 125—150 cm 6/8	3,50	
Prunus spinosa (Schlehe)		
400 cm hoher, dicht verzweigter dorniger Strauch. Ein gutes Vogel-, Windschutz- und Heckengehölz	0,70	56,—

	1 Stück M	100 Stück M
Prunus triloba multiplex (Mandelröschen, rosa)		
Der beliebteste Zierstauch. Die rosa, gefüllten Blüten, wie kleine Röschen blühend im April bis Mai, sind die Freude aller Gartenfreunde. Dieser Zierstrauch, der sich auch zum Treiben eignet, sollte in keinem Garten fehlen. Strauch wird etwa 150 cm hoch. Alljährlicher Rückschnitt sofort nach der Blüte verbessert die Blühwilligkeit und das gesunde Wachstum.		
Büsche 3—4 Triebe	2,—	160,—
Büsche 5—8 Triebe	2,50	200,—
Büsche 9—12 Triebe	2,50	200,—
Halbstämme 80—100 cm	3,50	280,—
Halbstämme 100—125 cm	4,20	336,—
Halbstämme 125—150 cm	5,—	400,—
Ptelea (Hopfenstrauch)		
Genügsamer Strauch, gedeiht in sonniger und halbschattiger Lage. Blätter dunkelgrün, Blüten grünlichweiß in lockeren Doldenrispen im Juni	0,85	68,—
Rhus typhina (Essigbaum)		
Dekorativer Großstrauch, gefiederte Blätter mit prächtiger Herbstfärbung, besonders für Einzelstellung geeignet.		
Busch 125—150 cm	2,50	200,—
Busch 150—200 cm	3,50	280,—
Busch 200—250 cm	4,20	336,—
Ribes (Goldjohannisbeere)		
Ribes aureum (Goldtraube)		
Zierstrauch mit gelben, duftenden Blüten, in überhängenden Trauben von April bis Mai, Beeren schwarz, guter und anspruchsloser Schatten- und Deckstrauch	0,70	56,—
Ribes sanguineum (rotblühende Johannisbeere)		
Mittelstark wachsender Blütenstrauch, lange karminrote Blütentrauben, April bis Mai, sehr schöner Frühlingsblüher	1,05	84,—
Rosa canina (Hundsrose)		
Bekannte Wildheckenrose mit überhängenden Zweigen, Blüten weiß bis rosa, die Hagebutten haben einen sehr hohen Vitamin-C-Gehalt. Für Wind- und Diebstahlschutz besonders empfehlenswert	0,70	56,—
Rosa eglanteria (Schottische Zaunrose)		
3,0 m hoch, aufrecht, dicht wachsend und stark bestachelt, sehr stark nach Apfel duftend, Blüten frisch rosa im Juni, Frucht scharlachrot	0,70	56,—
Rosa multiflora		
Dünnzweigiger bis 3,0 m hoher Strauch, blüht in zahlreichen großen Blütenrispen, weiß, Juni/Juli, im Herbst erbsengroße Früchte	0,70	56,—

	1 Stück M	100 Stück M
Rosa rubifolia		
Bis 3,0 m hoch werdender Strauch mit schlanken Trieben und braunen, bereiften Zweigen und wenig Stacheln, blüht im Juni rosa, Früchte scharlachrot kuglig	1,05	84,–
Rosa rugosa (Japanische Apfelrose)		
Bis 2,0 m hoch werdender Strauch mit üppig dunkelgrüner Belaulaubung, Blüten weiß bis rosa vom Mai bis zum Herbst, Früchte sehr groß, apfelähnlich	0,70	56,–
Salix caprea (Weide)		
Salweide, Strauch oder kleiner Baum mit sehr großen, schönen männlichen Kätzchen, die das erste Bienenfutter liefern, wohl die wertvollste Kätzchenweide.		
1jährig	0,85	
Büsche	1,25	
Salix caprea pendula (Zierkätzchentrauerweide)		
Ein außerordentlich dekorativ wirkender Baum, der durch senkrecht herabfallende Triebe und den herrlichen Kätzchenbesatz für Gartengestaltung besonders wertvoll ist.		
Stammveredlungen, Gesamthöhe 125—150 cm	4,50	
Stammveredlungen, Gesamthöhe 150—175 cm	5,60	
Salix daphnoides pomeranica		
Großstrauch, der sehr früh und reich blüht, mit 6 cm langen Kätzchen, gedeiht auch auf leichten Böden, gute Bienenweide	0,70	56,–
Salix marinifolia		
Aufrecht pyramidal wachsender Strauch mit dichtseidigen, später rötlichen Zweigen, Blätter frisch grün, schmal lanzettig und silber glänzend, als Einzelstrauch und auch in der Gruppe zu empfehlen	0,70	56,–
Salix smithiana		
Großer hoher Strauch mit sehr dicken, großen, rötlich überlaufenden Kätzchen, ausgezeichnet auch zum Schnitt geeignet, vorzügliche Bienenweide	0,70	56,–
Sambucus (Holunder)		
Sambucus nigra		
Bekannter, schnellwachsender hoher Strauch, Blüte gelblichweiß, stark duftend, Früchte, schwarz, lassen sich gut im Haushalt verwerten	0,70	56,–
Sambucus racemosa (Traubenholunder)		
Mit schönen weißen Blütendolden von April bis Mai und roten Beeren im Herbst	0,85	68,–
Spiraea (Spierstrauch)		
Wegen ihrer reichen Blüten und ihres eleganten Wuchscharakters sind die Spiraen als Gruppengehölze und für niedrige Hecken in sonniger Lage bestens geeignet, Bodenansprüche sind gering.		

	1 Stück M	100 Stück M
Spiraea bumalda Anthony Waterer 60 cm hoch wachsend, ausgezeichnet für Massenanpflanzung und Hecken geeignet, Blüten in flachen Doldentrauben, lebhaft karminrot, Juli bis August	1,05	84,—
Spiraea bumalda froebelii Dicht wachsender, breitgehender Strauch, Blüten dunkelpurpur in großen verzweigten Dolden, lebhaft grün, durch braunen Austrieb der Zweige sehr zierende Form, bestens geeignet für Hecke und zur Gruppenpflanzung	0,85	68,—
Spiraea menziesii Aufrecht wachsender bis 1,50 m hoch werdender Strauch, Blätter lebhaft grün, Blüten karminrosa in dichten, schmal pyramidal bis 20 cm lang werdenden Rispen, empfehlenswert für Mischpflanzung und auch Hecken	0,70	56,—
Spiraea prunifolia plena Sehr wertvolle Art mit einer Vielzahl weißgefüllter Blüten, die an überhängenden Zweigen von April bis Mai erscheinen, 1,50 m hoch werdend, sehr schön für Einzelstellung geeignet	1,70	
Spiraea vanhouttei Bis 200 cm hoher vorzüglicher Blütenstrauch mit feiner, dichter, überhängender Bezweigung, Ende Mai bis Juni mit schneeweißen Blüten bedeckt, ein sehr wertvoller Hecken- und Gruppenstrauch, schattenverträglich	0,85	68,—
Symphoricarpus (Schneebeeren) **Symphoricarpus albus laevigatus** Bekannter, 200 cm hoher, ausladend wachsender Strauch mit großen weißen Beeren, guter Schattenstrauch und sehr gute Bienenweide	0,70	56,—
Symphoricarpus chenaultii Unterscheidet sich durch die vorhergehende Art durch besonders kleine, dunkelgrüne Blätter, blüht rosa, die Früchte sind rot und zieren den Strauch bis in den Herbst, verlangen geschützte Lage	0,85	68,—
Syringa (Flieder) Jeder Gartenfreund wünscht sich erfahrungsgemäß wenigstens einen Fliederbusch in seinem Garten. Die aufgeführten Sorten, ob gefüllt oder einfach blühend, sind bewährt. Die veredelten Sorten blühen zeitig im Mai, die Wild-Fliedersorten blühen im August/September, Flieder verlangt einen nährstoffreichen Boden. Nach der Blüte ist auf das Ausschneiden der verblühten Blütenstände zu achten.		
Syringa chinensis Großstrauch mit ziemlich überhängender Bezweigung, außerordentlich reich blühend	2,05	

	1 Stück M	100 Stück M
Syringa vulgaris (Wildflieder)		
Gewöhnlicher, unveredelter Flieder, lila Blütenrispen im Mai, gute Heckenpflanze für kalkhaltigen Boden, verträgt jeden Schnitt .		
60—80 cm hohe Büsche	0,85	68,—
Syringa vulgaris in veredelten Sorten		
Veredlungen 2- bis 3jährig, 3—4 Triebe	3,—	240,—
Veredlungen 2- bis 3jährig, 5—8 Triebe	3,50	280,—
Veredlungen 2- bis 3jährig, 9—12 Triebe	4,20	336,—
Stämme 80—100 cm	4,20	336,—
in folgenden Sorten:		
Andenken an L. Späth		
Blüte dunkelpurpurrot, die schönste dunkelblühende Sorte.		
Marie Legraye		
Dichte weiße Blütenrispe, vorzügliche Treibsorte.		
Mme. Florent Steppmann		
Blüte schneeweiß, beste Treibsorte.		
Mme. Lemoinne		
Reinweiß gefüllte große Blüten, dichte Rispen, Treibsorte.		
Michel Buchner		
Blüte rosalila, Knospe rötlich, große Blüten in geschlossener Rispe.		
Primrose		
Hellprimelgelb, einfach blühend, Knospen grünlich-gelb.		
Tamarix (Tamariske)		
Durch den leicht überhängenden, lockeren Wuchscharakter und ihre eigenartige schuppenartige Belaubung hat diese Pflanzenart viele Freunde. Die zierlichen, leichten rosa Blütenrispen haben mit dem Heidekraut viel Ähnlichkeit. Sehr starker Rückschnitt nach der Pflanzung ist zu empfehlen.		
Tamarix pentandra		
Locker und grazil wachsender Strauch mit herrlicher blaugrüner Belaubung. Ein lebhaft rosa Blütenschleier im Juli/August geben diesem Strauch ein malerisches Aussehen. Die schönste Art für Einzelstellung in geschützter Lage	2,05	
Tamarix tetandra		
Zweige rutenförmig, überhängend, dunkelbraunrot, Belaubung lebhaft grün, Blüten hellrosa längs der vorjährigen Zweige, einer der beliebtesten Ziersträucher	0,85	68,—
Viburnum (Schneeball)		
Viburnum lantana		
Verträgt Schatten und Trockenheit, Großstrauch, Blüten in 10 cm breiten, weißen Doldenrispen im Mai bis Juni. Frucht zuerst rot, später glänzend und schwarz	1,05	84,—

	1 Stück M	100 Stück M
Viburnum opulus (Gemeiner Schneeball)		
Mit weißen Blütendolden im Mai und leuchtend roten Früchten im Winter, etwa 3,0 m hoch	1,05	84,—
Viburnum opulus roseum		
Altbekannter und beliebter Zierstrauch, der sich im Mai/Juni mit reichem Flor und weißlich-rötlich überlaufenden Blütenbällen bedeckt. Der Strauch wird bis 2,5 m hoch und ist eine wirkliche Zierde.		
3—4 Triebe	1,25	100,—
5—8 Triebe	1,70	136,—
Weigelia (Weigelie)		
Die Weigelien zählen in ihrer großen Blühwilligkeit und ihrer vielen schönen Farben zu unseren gern gepflanzten Ziersträuchern. Sie gedeihen in jedem normalen Gartenboden in sonniger und halbschattiger Lage.		
Weigelia hybrida Bristol Ruby		
Neueinführung. Große rubinrote glockenförmige Blüten besetzen den locker wachsenden Strauch vom Frühjahr bis Herbst.	2,05	
Weigelia hybrida Eva Rathke		
Langsamwachsende Art, leuchtend dunkelkarminrote Blüten machen diese Sorte empfehlenswert	1,70	
Weigelia rosea		
Großblumige, besonders frostharte Art mit zartrosa Blüten, etwa etwa 1,80 m hoch	1,05	84,—

Alleebäume, Stammbüsche und Heister

Alleebäume und Stammbüsche

Die Bedeutung des Alleebaumes als zierender Straßenbaum, Schattenspender und Bienenweide ist weitgehend bekannt. Was wäre schon das Dorf ohne den so heimischen Lindenbaum oder der Platz ohne den ausladenden Kastanienbaum, die Prachtstraße ohne den blühenden Zierbaum und die vertraute Bank ohne die sinnvoll eingefügte Birkengruppe.

Mit **Stammbüsche** bezeichet man vollgarnierte bezweigte Stämme von der Stammstärke 8 cm Stammumfang.

Zur Erläuterung des Begriffes **Heister bzw. Heisterbüsche** sei gesagt, daß es sich hier um Halbfertigware handelt, die ohne Kronenansatz ist und nach Gesamtlänge berechner wird. Heister haben in der Regel noch Seitenverzweigungen, die das Dickenwachstum fördern sollen. Bei den Heisterbüschen sollen die Seitenverzweigungen die Hauptfunktion darstellen. (Pyramidenpappeln, Trauerbirken, Birken usw.)

	1 Stück M	100 Stück M
Acer negundo (Buntblättriger Ahorn)		
Breitkroniger Baum mit gefiederten Blättern, die sich im Herbst leuchtend gelb färben.		
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Heister 200—250 cm	2,—	160,—
Hochstämme 8/10	3,80	304,—
Hochstämme 10/12	4,50	360,—
Acer platanoides (Spitzahorn)		
Heimischer Park- und Straßenbaum, der selbst in trockenen Lagen gut gedeiht. Ein sehr wertvoller Baum, der gesund wächst und mit der prächtigen Herbstfärbung immer besonders anspricht.		
Heister 125—150 cm	1,40	112,—
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Heister 200—250 cm	2,—	160,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	480,—
Acer platanoides globosum (Kugelahorn)		
Gehört mit zu den schönsten kugelkronigen Bäumen. Ohne Schnitt bleibt er kurzkronig. Für Straßenanpflanzung besonders geeignet.		
Hochstämme 8/10	5,—	
Hochstämme 10/12	6,50	
Aesculus (Roßkastanie)		
Schattenverträglicher und schattenspendender, sehr beliebter Park- und Alleebaum. Erlangt seine volle symmetrische Schönheit nur als völlig frei stehendes Exemplar. Die Blütenpracht im Mai macht die Kastanie zu einem der beliebtesten Zierbäume für Straße und Park.		
Heister 150—200 cm	2,50	200,—
Heister 200—250 cm	3,50	280,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	480,—
Alnus (Erle)		
Alnus glutinosa (Schwarzerle)		
Baumartiges Gehölz, zum Windschutz und für Hanglagen besonders geeignet, wächst selbst in feuchten Gartenecken.		
Heister 100—125 cm	1,10	88,—
Heister 125—150 cm	1,40	112,—
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Hochstämme 8/10	3,80	304,—
Hochstämme 10/12	4,50	360,—
Alnus incana (Weißerle)		
Gehölz mit grauer, glatter Rinde, anspruchslos, verträgt jeden Standort.		
Heister 100—125 cm	1,10	88,—
Heister 125—150 cm	1,40	112,—
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Hochstämme 8/10	3,80	304,—
Hochstämme 10/12	4,50	360,—

	1 Stück M	100 Stück M
Betula (Birke)		
Betula pendula (Weißbirke)		
Baum mit weißer, bald in rissige Borke übergehender Stammrinde. Nimmt mit zunehmendem Alter einen hängenden Charakter an. Die Birke stellt an Boden und Klima die geringsten Anforderungen. Windschutzgehölz, da windfest.		
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Heister 200—250 cm	2,—	160,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	480,—
Betula pendula youngii (Trauerbirke)		
Diese schwach wachsende Trauerbirkenart besitzt vollkommen hängendes Zweigwerk und ist für Grabpflanzung gut geeignet, wird auch gern in kleineren Gärten angepflanzt.		
Veredlungen mit Ballen 150—175 cm	7,—	
Veredlungen mit Ballen 175—220 cm	8,40	
Veredlungen mit Ballen 200—250 cm	10,50	
Corylus colurna (Baumhasel)		
Langsamwachsender Baum mit grauer, korkiger Rinde, schön pyramidaler Krone und dunkelgrünen Blättern Als kleinkroniger Straßenbaum zu empfehlen.		
Heister 200—250 cm	4,20	
Hochstämme 8/10	7,50	
Hochstämme 10/12	12,—	
Crataegus oxyacantha paulii (Rotdorn)		
Dunkelrot gefüllter, blühend in vielblumigen Büscheln, auch als kleinkroniger Straßenbaum zu verwenden. Sehr wirkungsvoll in der Nachbarschaft von Flieder und Goldregen. In jedem Jahr reich blühend.		
Hochstämme 8/10	5,—	400,—
Hochstämme 10/12	6,50	520,—
Fraxinus (Esche)		
Fraxinus excelsior		
Starkwüchsiger, industriefester Baum für feuchte, windgefährdete Niederungen, wertvolles Windschutzgehölz		
Heister 150—200 cm	2,50	200,—
Heister 200—250 cm	3,50	280,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	480,—

	1 Stück M	100 Stück M
Populus (Pappel)		
Populus alba pyramidales (Pyramidenpappel)		
Die schnellwachsende Pappel eignet sich besonders für Windschutz wegen der sich dicht anlegenden Seitentriebe. Man kann hiermit in wenigen Jahren eine grüne Wand entstehen lassen, die sehr dicht ist. Für Sportplätze, Kinderspielplätze usw. ganz besonders gut geeignet. Abstand etwa 100 cm von Pflanze zu Pflanze. Von unten voll garniert.		
100—125 cm	1,70	136,—
125—150 cm	2,—	160,—
150—200 cm	2,50	200,—
200—250 cm	3,50	280,—
Populus robusta, Typ Androscoggin (Holzleistungspappel)		
Hoher, aufrecht wachsender und sehr schnellwüchsiger Baum mit dunkelgrüner Belaubung. Für Straße, Einzelbaum und Windschutz gut geeignet.		
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Heister 200—250 cm	2,—	160,—
Hochstämme 8/10	3,80	304,—
Hochstämme 10/12	4,50	360,—
Quercus (Eiche)		
Quercus rubra (Roteiche)		
Baum wächst gesund und ist industriefest, ist genügsamer als die deutsche Eiche. Flottwüchsiger Allee- und Straßenbaum.		
Heister 125—150 cm	2,—	
Heister 150—200 cm	2,50	200,—
Hochstämme 8/10	7,—	560,—
Hochstämme 10/12	8,50	680,—
Rhus typhina (Essigbaum)		
Einer der schönsten Sträucher für Einzelstellung, dessen malerischer Wuchs und die prächtige Herbstfärbung seiner lanzettlich gefiederten Blätter immer wieder erfreuen. Blüte von Juni bis Juli.		
Heister 150—200	3,50	
Heister 200—250	4,20	
Robinia (Scheinakazie)		
Robinia pseudoacacia		
Schöner belaubter Baum, Blätter gefiedert, Blüten weiß in Trauben, wächst auch noch auf schlechten Böden, vorzüglicher Böschungsfestiger. Eine Volltrachtpflanze für die Imkerei.		
Heister 100—125 cm	1,25	100,—
Heister 125—150 cm	1,40	112,—
Heister 150—175 cm	1,70	136,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	489,—

	1 Stück M	100 Stück M
Salix (Weide)		
Salix alba tristis (Trauergoldweide)		
Bekannte Trauergoldweide mit senkrecht niederhängenden hellgelben Zweigen, ein außerordentlich beliebter Parkbaum.		
Heister 200—250 cm	3,50	280,—
Heister 250—300 cm	4,20	336,—
Hochstämme 8/10	5,—	
Hochstämme 10/12	6,50	
Sorbus (Eberesche)		
Sorbus aucuparia		
Baum mit runder Krone, gefiederten Blättern und reichen, herrlich gefärbten, korallenroten Früchten. Ist in der Jugend auffallend schattenverträglich. Für Windschutzpflanzung geeignet. Verträgt längere Überschwemmungen, ein besonders guter Honigspender.		
Heister 125—150 cm	1,40	112,—
Heister 150—200 cm	1,70	136,—
Heister 200—250 cm	2,—	160,—
Hochstämme 8/10	4,50	360,—
Hochstämme 10/12	6,—	480,—
Tilia (Linde)		
Tilia cordata		
Kleinblättrige Linde, Wuchs säulenförmig und regelmäßig reichblühende, beste Bienenweide. Sehr für Windschutzstreifen und und Heckenpflanzungen zu empfehlen. Für Park und Straße.		
Hochstämme 8/10	7,—	560,—
Hochstämme 10/12	8,50	680,—
Hochstämme 12/14	10,—	800,—
Tilia euchlora (Krimlinde)		
Wuchs rundlich oval, Äste senken sich mit zunehmendem Alter. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Hitze. Belaubung auffallend dunkelgrün glänzend.		
Hochstämme 8/10	7,—	560,—
Hochstämme 10/12	8,50	680,—
Hochstämme 12/14	10,—	800,—
Tilia platyphyllos (grandifolia)		
Großblättrige Linde, schöner Park- und Straßenbaum. Wuchs gesund breitpyramidal, liebt Luft- und Bodenfeuchtigkeit, Austrieb früh.		
Heister 150—200 cm	2,50	200,—
Heister 200—250 cm	3,50	280,—
Hochstämme 8/10	5,—	400,—
Hochstämme 10/12	6,50	520,—

Heckenpflanzen

Die Heckenpflanze und deren Bedeutung tritt immer mehr in den Vordergrund des allgemeinen Interesses.
Bemerkenswerte Hinweise:

1. Die lebende Hecke wird wesentlich billiger als ein sonst üblicher Zaun.
2. Sie ist dauerhafter und in vielen Fällen zweckdienlicher.
3. Als Wegbegrenzung, Schutz vor Einblick, Lärm und Staub die einzige brauchbare Möglichkeit.
4. Die Hecke als Nistplatz und Witterungsschutz unserer Singvögel kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.
5. Die dichte, freundliche Belaubung als Abschluß und Verkleidung unschöner Wände, wie Abfallplätze während der Vegetationsperiode und bei einigen Arten und Sorten über das ganze Jahr hinweg, soll die vielseitige Verwendungsmöglichkeit unterstreichen.

		100 Stück M	1000 Stück M
Acer campreste (Feldahorn)			
Gute Heckenpflanze, die den Schnitt gut verträgt. Pflanze ist anspruchslos, frosthart, mit dunkelgrüner Belaubung.			
2 mal verpflanzt, aus weitem Stand	80—100 cm	112,—	1008,—
	100—125 cm	154,—	1386,—
	125—150 cm	182,—	1638,—
Carpinus betulus — (Hainbuchen)			
Eine der wertvollsten Heckenpflanzen, für vollsonnige wie für schattige Lage geeignet. Verträgt gut jeden Schnitt, sehr gutes Vogelschutzgehölz.			
2 mal verpflanzt, aus weitem Stand	80—100 cm	112,—	1008,—
	100—125 cm	154,—	1386,—
	125—150 cm	182,—	1638,—
Fagus silvatica (Rotbuche)			
Vorzüglich geeignet für Hecken (Windschutzgehölz). Nach der Pflanzung gut wässern.			
2 mal verpflanzt, aus weitem Stand	80—100 cm	126,—	1134,—
	100—125 cm	168,—	1512,—
	125—150 cm	210,—	1890,—
Ligustrum vulgare (Liguster)			
Liguster ist am weitesten verbreitet und stellt keine zu großen Anforderungen an Boden und Lage. Selbst für schattige Lagen geeignet. Liguster wird bei gutem Schnitt ganz dicht und ist daher die geschätzteste Heckenpflanze. Ligustrum vulgare ist vollkommen winterfest, verliert aber im Winter das Laub.			
verpflanzte Büsche	5— 8 Triebe 40—60 cm hoch	35,—	315,—
	5— 8 Triebe 60— 80 cm hoch	42,—	378,—
	5— 8 Triebe 80—100 cm hoch	49,—	441,—
	9—12 Triebe 60— 80 cm hoch	49,—	441,—
	9—12 Triebe 80—100 cm hoch	56,—	504,—

		100 Stück M	1000 Stück M
Ligustrum vulgare atrovirens			
Wächst etwas schwächer, ist ebenfalls frosthart und hat den Vorteil, im Winter grün belaubt zu bleiben.			
verpflanzte Büsche	5— 8 Triebe 40—60 cm hoch	42,—	378,—
	5— 8 Triebe 60—80 cm hoch	49,—	441,—
	9—12 Triebe 40—60 cm hoch	56,—	504,—
	9—12 Triebe 60—80 cm hoch	63,—	567,—
Ligustrum vulgare compacta			
Eine gedrungene Art mit großem, dunkelgrünem Laub. Für mittelhohe Hecken besonders geeignet, frosthart, verliert aber im Winter das Laub.			
verpflanzte Büsche	5—8 Triebe 40—60 cm hoch		
	5—8 Triebe 60—80 cm hoch		
Ligustrum vulgare nanum			
Wintergrüner Zwergliguster, besonders für niedrige Hecken geeignet. Das Laub nimmt im Herbst eine rotbraune Färbung an, winterhart.			
verpflanzte Büsche	20—30 cm hoch	42,—	378,—
	30—40 cm hoch	56,—	504,—
	40—50 cm hoch	70,—	630,—
Ribes alpinum (Alpenjohannisbeere)			
Ein früh austreibender ausgezeichneter Heckenstrauch, der gut einen strengen Schnitt verträgt. In schattigen Lagen besonders zu empfehlen. Verwendbar auch für Unterholz und als Deckstrauch.			
verpflanzte Büsche	3—4 Triebe 30—40 cm hoch	31,—	279,—
	3—4 Triebe 40—60 cm hoch	42,—	378,—
	5—8 Triebe 30—40 cm hoch	42,—	378,—
	5—8 Triebe 40—60 cm hoch	56,—	504,—
	9—12 Triebe 40—60 cm hoch	63,—	567,—
	9—12 Triebe 60—80 cm hoch	77,—	693,—

Nachfolgend aufgeführte Gehölze eignen sich ebenfalls als Heckenpflanzen: (Beschreibung siehe Ziersträucher)

Berberis (Berberitze)
Chaenomeles (Scheinquitte)
Cornus (Hartriegel)
Deutzia (Deutzie)
Forsythia (Goldglöckchen)
Philadelphus (falscher Jasmin)
Prunus mahaleb (Steinweichsel)
Prunus serotina (spätblühende Traubenkirsche)
Ribes aureum (Goldtraube)
Ribes sanguineum (rotbl. Johannisbeere)
Rosa canina (Hundsrose)
Rosa eglanteria (Schott. Zaunrose)
Rosa multiflora
Rosa rubifolia
Rosa rugosa (Jap. Apfelrose)
Salix (Weide)
Sambucus (Holunder)
Spiraea (Spierstrauch)
Symphoricarpus (Schneebeeren)
Syringa (Flieder)
Tamarix (Tamariske)
Mahonia (Mahonien) siehe unter „Immergrüne Blütengehölze"
Taxus siehe unter Koniferen
Thuja siehe unter Koniferen

Stück
M

Schling- und Kletterpflanzen

Wir finden Kletter- und Schlingpflanzen an kleinen und großen Mauern, an Lauben und Zäunen. Sie verdecken Garagen und Schuppen und bezaubern uns obendrein meist noch durch wunderhübsche Blüten.

Aristolochia durior (Pfeifenwinde)
Ein bis 10 m hochwindender Strauch mit langen, dunkelgrünen, herzförmigen Blättern und pfeifenähnlichen, außen gelbgrünen, innen purpurbraunen Blüten im Juni.
Mit Ballen 4,20

Celastrus scandens (Baumwürger)
Echter Baumwürger. Bis 12 m hochwindender, anspruchsloser Strauch für sonnige Lagen. Früchte tiefgelb gefärbt, wertvoller Vasenschmuck 2,10

Clematis (Waldrebe)
Eine unserer schönsten Schlingpflanzen mit herrlichem Blütenflor im Sommer. Die Pflanzen verlangen leichte Bodenbedeckung durch andere schattenspendende Pflanzen. Wir unterscheiden zwei Arten:
1. die großblumige Züchtung
2. die kleinblumigen Wildsorten.

Clematis jackmanii
Mit wunderschönen großen Blütensternen in purpurviolett. Eine der bekanntesten Sorten 3,50

Clematis Ernest Markham
Großblumig, leuchtend rot, stark wachsend 3,50

Clematis Lady Betty Balfour
Großblumige, samtig tiefdunkelblau gefärbte Sorte mit sechs Blütenblättern und großen, weißen Staubgefäßen 3,50

Clematis Marie Boisselot
Großblumig, reinweiß 3,50

Clematis Mme. Baron Veillard
Großblumige Sorte mit blaß lilarosa gefärbten Blüten und hellen Staubgefäßen 3,50

Clematis Nelly Moser
Sehr schöne Einzelblüten, zartrosa weiß, kräftig gestreift 3,50

Clematis The President
Reich blühend, tief dunkelblau, großblumig 3,50

Clematis Ville de Lyon
Eine sehr reichblühende Sorte mit mittelgroßen, leuchtend kaminroten Blüten, tiefroten Rändern und hellen Staubgefäßen 3,50

	Stück M
Clematis vitalba Sehr stark wüchsige bis 1 m hoch wachsende Sorte, Blüten weiß von Juli bis September	1,40
Lonicera (Geißblatt) **Lonicera heckrottii** Reichblühendes Geißblatt mit duftenden, innen weiß-hellgelben und und außen purpurfarbenen Blüten. Lange Blütezeit von Juli bis September.....	3,50
Parthenocissus (Jungfernrebe) Dieser Schlinger mit glänzend dunkelgrünen Blättern kann bis zu 10 m hoch werden. Verlangt ein Klettergerüst.	0,80
Parthenocissus tricuspidata veitchii (Selbstklimmer) Der zierlich hochkletternde Selbstklimmer zeichnet sich durch seine wunderschöne orangegelbe bis scharlachrote Herbstfärbung aus. ...	1,40
Polygonum auberti (Knöterich) Ungemein stark und schnell wachsende weißblühende Schlingpflanze. Der Knöterich verträgt sehr guten Rückschnitt und ist völlig anspruchslos an die Bodenqualität. Er braucht ein Klettergerüst.	1,70
Wisteria (Glycine) Eines der schönsten, durch seine hellblauen Blütentrauben auffallendes Schlinggehölz. Geschützte und sonnige Standorte und nährstoffreicher Boden sagen der Glycine am meisten zu. Bei der Anpflanzung sollte man die Triebe zurückschneiden.	4,20

Kleinstziergehölze und immergrüne Blütengehölze

1. Kleinstziergehölze

Diese Gehölzgruppe ist eine Spezialität unseres Betriebes, und wir sind ständig bemüht, der steigenden Nachfrage nach diesen Gehölzen gerecht zu werden. Kleinstziergehölze sind wegen ihres geringen Größenwachstums geeignet, ihren Siegeszug bis in den kleinsten Gartenwinkel anzutreten. Ihr malerischer Wuchs sowie die Fülle ihrer Blütenpracht mit nachfolgendem, überreichem Fruchtbehang, insbesondere die leichte Pflege und ihre lange Lebensdauer, erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit. In Verbindung mit niedrigen Koniferen bringen sie farbenprächtige Kontraste und Abwechslung in alle Gartenformen, wie Steingärten, Heidegärten, Vorgärten, Wochenendgärten sowie auch in öffentlichen Anlagen und bei der Grabbepflanzung.

2. Immergrüne Blütengehölze

Bei immergrünen Blütengehölzen, die auf Grund ihres stärkeren Wuchses den Kleinstziergehölzen nicht mehr beizuordnen sind, ist auf einen größeren Pflanzabstand zu achten. Sonst haben sie die gleichen Vorzüge wie die Zwergziergehölze und beleben außerdem den winterlichen Garten mit ihrer grünen Belaubung. Da die meisten dieser Gehölze mit einem sehr feinverzweigten Wurzelballen ausgestattet sind und durch mehrmaliges Verpflanzen in unseren Kulturen einen sehr festen Ballen bilden und ein Teil mit Topfballen verkauft wird, ist ein sicheres Anwachsen immer gewährt. Es wird empfohlen, die durch den Versand

ausgetrockneten Erdballen vor dem Pflanzen ausgiebig zu wässern. Beachten Sie bitte unsere ausführlichen Pflanzhinweise bei den einzelnen Kulturen. Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken durch jahrzehntelanges, gesundes Wachstum und werden Sie mit einem reichen, farbenprächtigen Blütenflor belohnen.

3. Bodendecker

In unseren Gärten und Anlagen lassen sich durch bodenbedeckende Gehölze schöne Vegetationsbilder schaffen. Auf Grund ihrer geographischen Herkunft ist die Auswahl der Pflanzen sehr groß. Es kann daher jeder Wunsch erfüllt werden, z. B. Bodendecker für sonnige, ärmste Böden, für halbschattige, schattige Lagen oder für saure oder fettreiche Böden. Wir unterscheiden zwischen stärkerem Wachsen — die große Flächen in kürzester Zeit begrünen — sowie schwach wachsenden Arten für kleinere Flächen.

Ihre Wuchsform reicht vom kriechenden bis zum aufrecht-niederliegenden Busch bis 0,50 m und höher. Einige zieren durch ihren schönen Blütenflor, andere durch schöne Belaubung, zum Teil immergrün und durch reichen Fruchtbesatz. Eines aber haben sie alle gemeinsam, daß sie nach der Pflanzung die Fläche durch üppigen Wuchs schnell begrünen und danach bei langer Lebensdauer kaum einer Pflege bedürfen. Der große Vorteil der Pflegearmut der Bodendecker verdrängt oftmals, wo es angebracht ist, den arbeitsaufwendigen Rasen und bietet ungeahnten Gestaltungsmöglichkeiten freien Raum. Beachten Sie bitte unsere Hinweise.

Immergrüne Berberis (immergrüne Berberitze) — Stück M

Sie bereitet im Garten durch ihre vielseitigen Wuchsformen, vielen Blüten und schönen Fruchtbehang immer wieder Freude. Die ausgeprägten Blattdornen geben den Pflanzen einen besonderen Reiz. Größere Pflanzen eignen sich besonders als Solitärgehölze. Alle Arten lieben sonnige Lage, gedeihen aber auch in halbschattiger Lage gut. Sie stellen keine besonderen Bodenansprüche.

Berberis candidula — Silber-Zwergberberitze

Bildet flachkugelige, dichte Büsche, 30—50 cm hoch werdend. Belaubung oberseits dunkelgrün, stark glänzend, unterseits silbrigweiß. Blüht von Mai bis Juni goldgelb. Besonders für kleinere Anlagen, auch als Bodendecker geeignet.

Mit Topfballen	20—30	3,50
	30—40	4,20

Berberis hybrido — gagnepainii

Ein frohwüchsiger Strauch, 1,50 m hoch werdend, breitbuschig wachsend bis 2 m. Blüten goldgelb, lanzettliche, grünglänzende Blätter, die sich im Herbst dezent in roten Farbtönen färben.

Sehr beliebter immergrüner Strauch.

Mit Topfballen	20—30	3,50
	30—40	4,20

Berberis stenophylla — Goldberberitze

Sehr zierliche, elegante, immergrüne Wuchsform, aber kräftig wachsend. Die überhängenden rotbraunen Zweige mit den kleinen 1—3 cm langen, schmal lanzettlichen Blättern sind im Mai überreich mit goldgelben Blütenglöckchen besetzt. Von August bis Oktober zieren die blauschwarzen Früchte.

Mit Topfballen	20—30	2,80
	30—40	3,50
	40—60	4,20

		1 Stück M	100 Stück M
Berberis verruculosa — Blaublattberberitze			
Ein wirkliches Kleinod, das sich langsam zu sehr dichten, rundlichen Büschen von 1 m Höhe und Breite entwickelt. Blätter glänzend grün, unterseits bläulich. Einzelne Blätter färben sich im Herbst scharlachrot. Große goldgelbe Blüten im Mai bis Juni, Früchte blauschwarz.			
Mit Topfballen	20—30	3,50	
	30—40	4,20	
Buxus sempervirens			
Bekannter und beliebter, kleinblättriger, immergrüner Strauch, bevorzugt feuchten Boden, gedeiht in schattiger und in sonniger Lage gleich gut. Wird besonders in Gärten und auf Friedhöfen als Hecke verwendet.			
Mit Ballen	10—20 cm	1,—	80,—
	20—30 cm	1,50	120,—
Bruckenthalia spiculifolia — Balkan-Ährenheide			
Zwergstrauch, 10—15 cm hoch, nadelförmige Blätter, ziert mit vielen dichten, hellrosa Blütenähren im Juli bis August. Bodenansprüche wie bei Erica und Calluna, für Heide- und Steingärten.			
Mit Ballen	8—12	0,75	
	10—20	1,—	
Cotoneaster — Zwergmispel			
Sehr schöne, beliebte Ziergehölze, die auf Grund des großen Formenreichtums eine vielseitige Verwendung ermöglichen und für unsere Gärten und Anlagen unentbehrlich geworden sind. Sie eignen sich bestens für Steingärten, Vorgärten, Heidegärten und Friedhöfe. Sie zieren durch meist glänzendes, immergrünes Laub, weiße oder rosa duftende Blüten und durch einen leuchtenden Fruchtbehang bis in den Winter. Sie gedeihen in jedem Gartenboden gut. Alle Cotoneasterarten sind langlebige Gehölze, sie begleiten uns treu einige Gartenjahrzehnte lang und faszinieren uns immer wieder.			
Cotoneaster adpressa praecox			
Kompakt und dicht wachsender bis 0,50 m hoher Strauch. Ab August zieren relativ große, auffallend rote Früchte. Die glänzenden grünen Blätter färben sich im Herbst vor dem Abwerfen lebhaft rot.			
Mit Topfballen	20—30	1,70	136,—
	30—40	2,10	168,—
	40—60	3,50	280,—

		1 Stück M	100 Stück M

Cotoneaster congesta hybrida Jürgl — Neuheit

Feuerglut Felsenmispel

Besonders gute Eigenschaften wie Frohwüchsigkeit, immergrüne Belaubung, duftende, weiße Blüten in großer Fülle und ein überreicher leuchtend roter, großer Beerenschmuck verhalfen diesem Kleinod in kürzester Zeit zu größter Beliebtheit. Durch die bis zum Frühjahr zierenden Beeren reicht die Schmuckwirkung durch alle Jahreszeiten, gedeiht in sonniger wie in schattiger Lage gleich gut. Als Bodendecker für große und kleine Flächen bestens geeignet. Als Einzelpflanze für Stein-, Heide- und Vorgarten und zur Grabbepflanzung.

Mit Topfballen	20—30	2,10	168,—
	30—40	2,80	224,—
	40—60	3,50	280,—

Cotoneaster dammeri — Teppichfelsenmispel

Am Boden kriechende, niedrige, immergrüne Art mit glänzendem Laub, weißen Blüten und nachfolgendem reichem Fruchtbehang. Hervorragender Bodenbedecker, sehr zu empfehlen, auch zur Grabbepflanzung.

Mit Topfballen	20—30	2,10	
	30—40	2,80	

Cotoneaster dammeri Skogholm — Neuheit

Stark wüchsige, immergrüne Art mit bogig überhängenden Zweigen, erreicht eine Höhe von 40—60 cm. Mit vielen korallenroten, großen Beeren ist dieser frohe Wachser bestens geeignet, auf allen Bodenarten als Bodendecker in kürzester Zeit große Flächen zu begrünen.

Mit Topfballen	20—30	2,10	168,—
	30—40	2,80	224,—
	40—60	3,50	280,—

Cotoneaster horizontalis — Flächenfelsenmispel

Bekannter fächerförmig wachsender Kleinstrauch mit glänzendem Laub. Schöne Herbstfärbung, laubabwerfend, rosarote Blüten, die durch scharlachrote Früchte bis Dezember zieren. Zur Flächen- sowie zur Einzelpflanzung bestens geeignet, wird auch gern an Mauerwände gepflanzt, wo er sich fächerförmig anschmiegt und sehr dekorativ wirkt.

Mit Topfballen	20—30	1,70	136,—
	30—40	2,10	168,—
	40—60	3,50	280,—

Cotoneaster salicifolia floccosa

Immergrüner, stark aufrecht wachsender, 2—3 m hoch werdender Strauch mit malerisch überhängenden Zweigen. Glänzende Belaubung, hellrote Früchte zieren bis Dezember. Dieser elegante Ziergehölz kommt als Solitärgehölz am besten zur Geltung.

Mit Topfballen	30—40	2,10	
	40—60	2,80	
	60—80	3,50	

		1 Stück M	100 Stück M
Cytisus — Ginster			
Eine anspruchslose Pflanzengattung, die am besten auf leichten, durchlässigen Böden, in sonniger, trockener Lage gedeihen. Durch ihre farbenfrohe Blütenpracht sowie durch die dichten, immergrünen Triebe erzielen sie eine effektvolle Wirkung. Alle Ginster sind für die Pflanzung in Heide- und Steingärten und als Gruppenpflanze bestens geeignet.			
Cytisus decumbens			
Schwach wachsender Zwergstrauch mit niederliegenden Zweigen, blüht überreich von April bis Mai mit gelben Blüten. Liebt volle Sonne. Bodendecker für kleinere, trockene Flächen.			
Mit Topfballen	20—30	2,80	
	30—40	3,50	
Cytisus praecox — Elfenbeinginster			
Ist ein besonders schöner Blickpunkt des Frühlingsgartens, überladen mit cremegelben Blüten im Mai, von wunderbarer Kontrastwirkung zu den dunkelgrünen, überhängenden Trieben, erreicht eine Höhe von 1,50—2 m.			
Mit Topfballen	20—30	1,70	136,—
	30—40	2,10	168,—
	40—60	2,80	224,—
Cytisus — Hollandia — Neuheit			
Eine schöne Cytisus praecox-Hybride, die mit ihren purpurroten Blüten eine effektvolle Bereicherung des Cytisus-Sortiments darstellt. Wuchseigenschaften wie bei Cytisus praecox.			
Mit Topfballen	20—30	1,70	136,—
	30—40	2,10	168,—
	40—60	2,80	224,—
Cytisus praecox -Zitronenregen			
Wuchs gedrungener und kompakter als bei Cytisus praecox. Erreicht eine Höhe von 1 m bis 1,50 m, zitronengelbe Blüte, sehr reich blühend.			
Mit Topfballen			
Cytisus purpureus — Rosenginster			
Ist niedrig wachsend, bis 0,60 m hoch, purpurne Blüten von Mai bis Juni. Sehr hübsch, gedeiht auch auf Kalkboden gut.			
Mit Topfballen	30—40	2,10	168,—
	40—60	2,80	224,—
Daphne mezereum — rubra — Vorfrühlingsseidelbast			
Im Alter bis 1 m hoch werdend. Die stark duftenden roten Blüten erscheinen je nach Witterung von Januar bis April. Sehr zierend sind auch die roten Früchte, die sehr giftig sind; deshalb sind Kinder unbedingt zu warnen oder die Früchte müssen entfernt werden.			
Mit Topfballen	30—40	3,50	
	40—50	5,—	

		1 Stück M	100 Stück M
Daphne mezereum alba			
Weiße Blüten, gelbe Früchte, ebenfalls giftig.			
Mit Topfballen	30—40	3,50	
	40—50	5,—	
Deutzia gracilis			
Bis 50 cm hoch werdender laubabwerfender Kleinstrauch. Von Mai bis Juni in reinweißen Rispen blühend. Anspruchsloses Gehölz. findet gern Verwendung in kleinen Gärten, auch zur Treiberei geignet.		1,25	100,—

Verwendungsmöglichkeiten von Eriken und Callunen

Eriken und Callunen sind aus unseren Gärten nicht mehr wegzudenken. Die Vielseitigkeit ihrer Anwendung ist sehr groß, sie eignen sich zur Bepflanzung von Heide-, Stein- und Vorgärten, zur Einfassung (niedrige Hecke), als Bodenbedecker und zur Grabbepflanzung. Alle Heiden, Erica und Calluna bilden naturgemäß die Grundlage des Heidegartens. Durch geschickte Ausnutzung der Arten und Sorten lassen sich große Flächen oder auch kleinste Gartenwinkel zu reizvollen Heidemotive gestalten. Auf einem Quadratmeter rechnet man je nach Pflanzengröße 15 bis 25 Stück bei flächenmäßiger Pflanzung. Weiterhin sind die starkwachsenden Erica- und Callunasorten gut für Gräbereinfassungen und für niedrige Hecken geeignet, auf einem laufenden Meter werden 6—8 Pflanzen benötigt. Durch unser besonders reichhaltiges Angebot von Eriken und Callunen bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer vielseitigen Gestaltung mit einem zeitmäßig gestaffelten, reichen Blütenflor.

Falls Sie bei der Auswahl der Sorten Schwierigkeiten haben, empfehlen wir Ihnen sorgfältig zusammengestellte Sortimente von Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblühern.

Sortiment 1 — 5 Stück
2 — 10 Stück
3 — 20 Stück

Bodenansprüche, Pflanzung und Pflege der Eriken und Callunen Erica carnea

Ist bezüglich des Bodens sehr anspruchslos, sie wächst am besten auf einem sandigen, humosen Boden. Auf schwarzen Böden, die humos und locker sind, gedeiht sie ebenfalls gut. Erica tetralix, Erica cinerea und Erica vagans benötigen einen humushaltigen, leicht sauren Boden. Der Boden muß kalkfrei sein. Alle Eriken wachsen in leicht halbschattiger sowie in sonniger Lage gleich gut. Alle Callunen gedeihen am besten in vollsonniger bis halbschattiger Lage in sandigem humosem, saurem Boden. Kalkfreier Boden ist Bedingung. Wo diese Bodenverhältnisse für Erica und Calluna nicht gegeben sind, kann verhältnismäßig leicht durch flaches Einarbeiten von etwas Heideerde, Laubkompost oder Torf verbessert werden. Bei Nachlassen der Wuchsfreudigkeit nach Jahren ist etwas Kompost oder Lauberde zwischen die Pflanzen zu streuen, keinen Dung — er schadet! Ein Verjüngungsschnitt alle 2—3 Jahre nach der Blüte fördert den Neuaustrieb. Bei Trockenheit ist zu wässern. Erica vagans, Erica cineria und Erica purpurascens, die in schneelosen Wintern durch Kahlfrost leiden würden, müssen vor Wintersanfang leicht mit Tannenreisig überdeckt werden.

Alle Ballen der Erika und Callunen sind vor dem Pflanzen zu wässern. Der Ballen sollte nach dem Pflanzen 3 — 4 cm mit Erde bedeckt sein.

Erica carnea — Frühlingsheide

Die beliebte, vollkommen winterharte, echte Heide ist eine unserer dankbarsten immergrünen Kleingehölze bis 30 cm Höhe.

Die rosa, roten und weißen Blütenglöckchen durchbrechen schon im zeitigen Frühjahr die Schneedecke und erfreuen uns mit ihrem vollen Blütenflor bis in den Mai hinein. Nach grauen Wintertagen sind uns diese Frühlingsboten mit ihren Gästen, den summenden Bienen, besonders willkommen.

Erica carnea alba — weiße Schneeheide
Gedrungener, schwacher Wuchs. Blütezeit Februar bis April.

Erica carnea Springwood — weiße Frühlings-Schneeheide
Reinweiße Blüten, Januar bis April. Sehr starkwüchsig, bildet sehr lange, hellgrüne Triebe, Blütenknospen gelblich, anspruchslos, beste weiße Sorte.

Erica carnea compacta
Bildet besonders niedrige, kompakte, kissenartig wachsende Büsche, die schon ohne Blüten auffallend reizvoll wirken. Reicher, zartrosa Blütenflor von Februar bis April.

Erica carnea Winterbeauty — Winterschönheit
Ein ausgesprochener Frühblüher, die Blütezeit liegt zwischen November bis Ende März. Die Blüten, rein tiefrosa, heben sich besonders von der dunkelgrünen Belaubung ab. Gedrungener, buschiger Wuchs. Sehr bekannte und beliebte Sorte.

Erica carnea vivellii

Buschiger, niedriger Wuchs, im Sommer dunkelgrünes Laub, das sich im Herbst bronzebraun färbt. Hiervon heben sich die vielen leuchtend karminroten Blüten auffällig von Februar bis April ab. Sehr wertvolle und beliebte Sorte.

Erica purpurascens
Eine stark aufrecht, bis 60 cm hoch und breit wachsende Frühlingsheide, die durch ihren starken Wuchs besondere Höhenkontraste zu den anderen Erica carnea-Sorten hervorruft. Sie benötigt etwas Winterschutz, der durch leichtes Abdecken mit Tannen- oder Kiefernzweigen erreicht wird.

Erica purpurascens rosea
Dunkelgrüne Belaubung, stark wachsend, Blüten rosa von März bis Mai.

Erica purpurascens alba
Reinweiße Blüten von März bis Mai.
Dunkelgrün glänzendes Laub, stark wachsend.

Sommer- und Herbstheide

Erica vagans
Obwohl diese ebenfalls leichten Winterschutz benötigt, sollte diese reizvolle und reichblühende Erica in keinem Garten fehlen, denn sie setzt den Flor der Frühlingsheiden in sehr dichten, farbenfrohen Blütentrauben vom Sommer bis zum Spätherbst fort.

Erica vagans Lychnesse
Reinweiße Blüten, Juli bis Oktober, 30—40 cm hoch.

Erica vagans „Mrs. D. F. Maxwell"
Breiter, buschiger Wuchs, helle, grünglänzende Belaubung. Sehr reich blühend, kirschrosa bis lachsrot, August bis Oktober.

Erica vagans „St. Keverne"
Reinrosa blühend von August bis Oktober, zierlicher Wuchs.

Erica cinerea — Schottische Sommerheide
Blüht von Juni bis August in endständigen Trauben, sehr schön, verlangt aber bei uns Winterschutz.

Erica cinerea atropurpurea
Große, dunkelpurpurrote Blüten, frischgrüne Belaubung, neben Erica tetralix alba gepflanzt, ergeben sich besonders schöne Farbkontraste.

Erica tetralix
Die Glockensommerheide unserer Torfmoore und Heiden, hat besonders große, glockenförmige Blüten, vollkommen winterhart.

Erica tetralix alba
Große, reinweiße Blüten in endständigen Dolden nickend, Blütezeit Juni bis September, Belaubung silbergrau, bis 30 cm hoch werdend.

Erica tetralix rosea
Rosa blühend, alle anderen Eigenschaften wie bei Erica tetralix alba.

Calluna
Kulturheidekraut in gefüllten und ungefüllten weißen, rosa und roten Sorten, versetzt uns in den Zauber der blühenden Heide von Anfang August bis Oktober.
Unsere heutigen Gartensorten haben einen weit höheren Schönheitswert als die wildwachsende Calluna vulgaris. Alle Callunen sind vollkommen winterhart.

Calluna vulgaris alba searlei
Blüht in schönen, 20 cm langen, reinweißen Trauben, die sich gut von der frischen, dunkelgrünen Belaubung abheben, September bis Oktober.
Aufrechter, starker Wachsr, empfehlenswerte Sorte.

Calluna vulgaris alba plena
Schneeweißes, dicht gefülltes, blühendes Heidekraut, gedrungene, buschige Sorte, sehr schön

Calluna vulgaris alportii
Stark aufrecht wachsend, graugrüne Belaubung, reich blühend, rot bis violett von August bis September. Als Nachbarpflanze Calluna alba searlei.

Calluna vulgaris adportii praecox
Sehr früh blühende rote Sorte, Juli bis August, im Wuchs schächer als alportii.

Calluna vulgaris aurea
Wuchs breit, violettrote Blüten, die sich gut von dem im Sommer goldgelbgrünen Laub abheben.
Die Laubfarbe wechselt zum Winter ins Rotgelbe über. Sehr wertvolle Sorte, da sie herrliche Farbkontraste zu anderen Sorten abgibt.
Langspielplatte — blüht von August bis Oktober.

Calluna vulgaris cuprea
Zierlicher Wuchs, intensivgrüne Belaubung, violette Blüten von August bis September, im Winter kupferrote Belaubung. Farbenfreudige empfehlenswerte Sorte.

Calluna vulgaris H. E. Beale
Starkwüchsig, dichte, gefüllte, große Blüten, die wie kleine Röschen wirken, Blütezeit von September bis Oktober.

Calluna vulgaris Mullion
Eine der besten Polsterformen, bildet niedrige, dichte, grüne Kissen, die reich von August bis September violettrosa blühen.

Preise für Erica und Calluna:	1 Stück M	100 Stück M
8/12	0,75	60,—
12/20	1,—	80,—

Evonymus fortunei gracillis (Silberkirschspindel)

Ist ein Zwergstrauch mit kriechendem, herunterliegendem Wuchs und einer aparten weißbunten Belaubung, besonders geeignet für Steingärten als Bodendecker auf kleinen Flächen und zur Grabbepflanzung. In ein Pflanzloch mit Coteneaster congesta Jürgel gepflanzt, ergeben sich durch die weißbunte Belaubung zu den roten Beeren schöne Farbkontraste.

Mit Topfballen	10—20	0,85	68,—
	20—30	1,20	96,—

Evonymus fortunei nana turkestanica

Immergrüner, malerisch wachsender Zwergstrauch bis 0,5 m hoch. Tiefgrüne Belaubung, die sich im Herbst auffallend rot färbt, orangerote Früchte zieren im Herbst. Für Steingärten besonders gut geeignet.

Mit Topfballen	20—30	1,20	96,—
	30—40	2,10	168,—

Evonymus radicans minima

Kleinste immergrüne Zwergform, Blätter werden nur bis 15 mm lang, gedeiht in allen Lagen, stellt keine besonderen Bodenansprüche, sehr schöner dichter, rasenartiger Teppichwuchs. Wertvoller Bodenbedecker, besonders für kleine Flächen sowie zur Grabbepflanzung und für Einfassungen geeignet.

Mit Topfballen	10—20	0,85	68,—
	20—30	1,20	96,—

Genista pilosa — Teppichsandginster

Niederliegender, teppichartiger Wuchs, goldgelbe Blüten zieren von Mai bis Juli. Für trockene, durchlässige, dungfreie Böden besonders geeignet. Sehr schön zur Verwendung in Stein- und Heidegärten sowie für trockene Hänge und Böschungen.

Mit Topfballen	20—30	2,80	

Hedera helix erecta — Zwergefeu

Zierlich aufrecht wachsender 30—50 cm hoher kleinblättriger, interessanter Zwergefeu. Gedeiht in jeder Lage, besonders gut zur Pflanzung im Steingarten geeignet.

Mit Topfballen	20—30	2,10	168,—

		1 Stück M	100 Stück M
Hedera helix satittaefolia — pfeilblättriger Efeu			
Besonderer Zierwert durch die tiefgrüne, pfeilspitzenartige Belaubung. Schwacher Wuchs, daher als Bodendecker für halb- und vollschattige, kleinere Flächen gut geeignet. An Mauern und kahlen Baumstämmen gepflanzt, klettert er langsam hoch und wirkt sehr reizvoll.			
Mit Topfballen	20—30	2,80	
Ilex aquifolium — Stechpalme			
Immergrüner Großstrauch, Blätter derb, ledrig, dunkelgrün glänzend und grobdornig gezähnt. Zweihäusig, Früchte leuchtend rot. Für schattige oder halbschattige, windgeschützte Lagen, Bodenansprüche gering, alle Ilex zählen zu den formenreichsten und schönsten immergrünen Ziersträuchern.			
Mit Ballen	40— 60	4,50	
	60— 80	6,—	
	80—100	8,—	
Ilex aquifolium — Pyramidalis			
Diese Art wächst ausgesprochen straff kegelförmig mit ellyptisch glänzend dunkelgrünen Blättern, fast dornenlos. Hellrote Früchte zieren die Pflanzen im Herbst. Dieser immergrüne Strauch ist bestens zu empfehlen.			
Mit Ballen	40— 60	4,50	
	60— 80	6,—	
	80—100	8,—	
Jasminum nudiflorum — Chinesischer Winterjasmin			
Wertvollster Vorfrühlingsblüher, der sich besonders zur Hauswandbekleidung eignet. Er ist ein Spreizklimmer mit überhängenden, grünen Zweigen, die reich mit forsythiengroßen, goldgelben Glöckchenblüten von Januar bis April besetzt sind. Kann aber auch als Einzelstrauch verwendet werden. Getriebene Zweige ergeben schon im Dezember einen schönen Zimmerschmuck.			
Mit Topfballen	30—40	2,10	168,—
	40—60	2,80	224,—
Kalmia latifolia — Lorbeerrose			
Bis 2 m hoher und breiter, immergrüner Strauch mit 5—10 cm langen glänzenden Blättern. Die zahlreichen und besonders schönen, auffallenden, breitglockigen kaminrosa Doldentrauben zieren von Mai bis Juni. Die Blüten wirken wie eine feine Filigranarbeit und sind sehr hübsch. Humose, feuchte Böden in halbschattiger Lage sagen ihnen am besten zu. Für Einzelstellung und sehr schön mit Rhododendron zusammengepflanzt. Durch Kalmia wird die Blütezeit des Rhododendrongartens verlängert. Kalmia gehören neben den Rhododendron zu den schönsten immergrünen Blütengehölzen.			
Mit Ballen	30—40	4,—	
	40—60	6,—	

		1 Stück M	100 Stück M
Lavendula augustifolia — Duftlavendel			
Winterharter Zwergstrauch, 0,40 m hoch werdend, mit silbergrauem Laub. Die lilafarbenen Blüten erfreuen uns im Sommer 4 Wochen lang, angenehm duftend. Besonders gut für sonnige Plätze in Stein- und Heidegärten geeignet sowie für niedrige Hecken und Einfassungen		0,80	
Lonicera pileata — Heckenkirsche			
Breit verzweigt, langsam niedrig wachsend, bis 0,50 m hoch. Mit glänzendem, immergrünem Laub und aparten, violetten Beeren. Anspruchslos an Boden und Lage. Hervorragend für Bodenbedeckung und Einzelpflanzung geeignet.			
Mit Topfballen	20—30	1,—	80,—
	30—40	1,70	136,—
	40—60	2,10	168,—
Mahonia aquifolium — Mahonie			
Bekannter, immergrüner 1 m hoch werdender Strauch. Glänzend grüne Belaubung, die sich im Herbst rotbraun verfärbt. Goldgelbe Blütentrauben zieren von April bis Mai, blaubereifte Früchte von Juli bis Herbst. Anspruchslos an Boden und Lage. Für flächige Pflanzung sowie für Hecken und zur Unterpflanzung bestens geeignet. Triebspitzen für Binderei und Grabdekoration beliebt.			
Mit Ballen	30—40	1,25	100,—
	40—50	1,70	136,—
ohne Ballen	30—40		63,—
	40—50		77,—
Pieris japonica — Lavendelheide			
Immergrüne, dekorative Pflanzen mit weißen, elegant überhängenden Blütenrispen von März bis Mai. Gedeiht am besten in saurem, humosem Boden in windgeschützter halbschattiger Lage. Zusammenpflanzen mit Rhododendron und Kalmia.			
Mit Ballen	30—40	2,80	
	40—60	4,20	
	60—80	6,—	
Potentilla fruticosa arbuscula			
Durch diese wertvolle Neuheit wurde das Sortiment der Bodendecker hervorragend bereichert. Ein frohwüchsiger, kriechender Strauch mit ausgebreitetem Wuchs, etwa 30 cm hoch werdend. Von besonderer Schönheit sind die bis 4 cm großen, schalenförmigen, gelben Blüten, die von Mitte Mai bis in den Herbst hinein in unermüdlicher Folge erscheinen.			
Besonders geeignet für großflächige Bodenbedeckung sowie als Gruppen- und Einzelpflanze.	20/30	1,25	100,—
	30/40	1,70	136,—
Potentilla fruticosa mandschurica			
Ein flach niederliegend, langsam wachsender Kleinstrauch mit blauen Blättern, die auf beiden Seiten dicht seidig behaart sind. Nur sommergrüne, schneeweiße Blüten zieren von Juni bis Oktober. Schöne Pflanze zur Bodenbedeckung auf kleinen Flächen und als Einzelpflanze für den Steingarten		0,85	68,—

		1 Stück M	100 Stück M
Pyracantha gibsii compacta — zwergiger Feuerdorn			
Feuerdorn gehört in der modernen Gartengestaltung zu den bevorzugtesten Gehölzen. Die vielen orangeroten Früchte schmücken malerisch den Strauch bis in den Winter. Anspruchslos an Boden und Lage. Besonders für Einzelstellung, aber auch für Gruppenpflanzung bestens geeignet.			
Mit Topfballen	30—40	2,10	168,—
	40—50	2,80	224,—
	50—60	3,50	280,—
Spiraea albiflora			
Niedrig bleibender, weißblühender, kleiner Heckenstrauch		0,85	68,—

Rhododendron — Alpenrose und Azaleen

Unter den immergrünen Gehölzen nehmen die Rhododendron mit ihren vielen Arten einen hervorragenden Platz ein. Durch ihre schöne Belaubung und die herrlichen Farben ihrer zarten Blüten, welche jedes Jahr von Mai bis Juni in reicher Fülle blühen, gehören die Rhododendron zu den beliebtesten Frühjahrsblühern. Die zum Teil immergrüne Belaubung oder die schöne Herbstfärbung erzielen das ganze Jahr über eine schöne Schmuckwirkung. Durch die vielen Arten und der damit bedingten Wuchseigenschaften finden die Rhododendron vielseitige Verwendungsmöglichkeiten.

Hinweise zur Pflanzung von Rhododendron — Alpenrose

Standortbedingungen

In welcher Lage wachsen Rhododendron am besten?
Alle immergrünen großblättrigen Rhododendron gedeihen am besten windgeschützt im Halbschatten unter großen Bäumen. Besonders in den heißen Mittagsstunden ist Halbschatten angebracht (förderlich). In schattenfreier Lage ist durch hohe Luftfeuchtigkeit, die durch feinstrahlige Beregnung an sonnigen, heißen Tagen erzielt werden kann, auch ein gutes Wachstum zu erreichen. Die immergrünen kleinblättrigen Rhododendron und laubabwerfenden Rhododendron (Azaleen) wachsen in halbschattiger sowie in sonniger Lage gleich gut.
Alle Rhododendron lieben immer Luftfeuchtigkeit und feuchten Boden, aber keine stagnierende Nässe.

Bodenvorbereitung

Fast alle Rhododendron verlangen zum guten Wachstum einen kalkfreien, humosen, genügend feuchten Boden. Wo diese Bodenverhältnisse von Natur aus nicht gegeben sind, muß der Boden dementsprechend durch Beimengung von Torf, Laub- und Nadelerde verbessert werden. Bei Lehmboden ist noch Sand beizumengen. Gut verrotteter Dung (schon halb vererdert), ebenso Moorerde kann auch zugesetzt werden. Es gilt der Grundsatz, je mehr lockere Humuserde, um so besseres Wachstum.

Pflanzzeit: Herbst und Frühjahr

Pflanzung und weitere Pflege:

Rhododendron dürfen niemals ballentrocken gepflanzt werden. Daraum nach Eintreffen der Pflanzen diese vorsichtshalber einige Stunden mit dem Ballen zum Vollsaugen ins Wasser

stellen. Hiernach erfolgt die Pflanzung. Ein mehrmaliges Angießen ist notwendig. Eine etwa 10 cm hohe Bodenbedeckung nach der Pflanzung mit Laub, Torf oder Sägespänen ist angebracht. Die Bodenbedeckung verhindert ein Austrocknen des Bodens und unterbindet den Unkrautwuchs. Jeden Herbst sollte die Bodenbedeckung erneuert werden, denn dadurch wird den Pflanzen immer wieder neuer Humus zugeführt. Vor Winteranfang bei frostfreiem Wetter ordentlich wässern. Da Rhododendron Flachwurzler sind, darf zwischen den Pflanzen weder gegraben, noch tief gehackt werden. Das Ausbrechen abgeblühter Blütenstände verhindert den Samenansatz und fördert die Blütenknospenentwicklung für das kommende Jahr. Weitere Schnittmaßnahmen sind nicht notwendig.

Düngung

Vom zweiten Standjahr an sind jährlich von April bis Juni einige leichte Dunggaben mit Kuhjauche oder 25 g schwefelsaurem Ammoniak und Superphosphat auf 1 m² in flüssiger oder trockener Form wachstumsfördernd. (Vorsicht vor Überdüngung).

Düngung nicht auf Blätter gießen oder streuen, nach erfolgter Düngung kräftig wässern.

Rhododendron catawbiense-Hybriden

Immergrüne, großblumige, winterharte Rhododendron, sehr reich blühend von Mai bis Juni, in Farben weiß, rosa, rotpurpur, lila.

40— 50	7,—
50— 60	8,50
60— 70	10,50
70— 80	14,—
80—100	26,—
100—125	30,—

Immergrüne, winterharte Zwergrhododendron

Diese sind besonders geeignet für kleinere Gärten, Steingärten und Heidegärten.

Rhododendron hippophaeoides

Immergrüner, feinverzweigter Strauch, aromatisch duftend, Blüten lavendelblau bis lila im April, etwa 2,5 cm breit. Anspruchslose, schöne Art für feuchte Lagen.

Rhododendron impeditum

Polsterförmiger, immergrüner Zwergstrauch, 20—40 cm hoch. Triebe sehr kurz und dicht wachsend, graublättrige, 1—2 cm kleine Blätter. Blüten violett-purpur im Mai/Juni, sehr zahlreich, ab 1972

Rhododendron impeditum „Moerheim" — Blaukissenrhododendron

Kompakt wachsender, immergrüner Zwergstrauch bis 40 cm hoch, kleine, runde, glänzende Blätter, sehr reich blühend von April bis Mai mit violett-blauen Blüten. Eine sehr wertvolle Sorte, die auch nach der Blüte sehr wirkungsvoll ist, ab 1972

Rhododendron praecox — Märzrhododendron

Bekannter und beliebter immergrüner Vorfrühlingsblüher. Leuchtend große, 4 cm breite, lila-rosa Blüten blühen in reicher Fülle von März bis April. Blätter glänzend dunkelgrün. Aufrechter Wuchs, 1,0 m bis 1,50 m. Verträgt auch leicht kalkhaltigen Boden. Vorzüglich auch zum Treiben geeignet.

Japanische, wintergrüne Azaleen

Die Arten dieser Gruppe zeichnen sich durch einen schwachen, niedrig breiten Wuchs aus sowie durch eine farbenfrohe, reiche Blütenpracht. Die Belaubung ist nur wintergrün, das Laub wird im Frühjahr erneuert. Alle Arten dieser Gruppe sind winterhart, sie bedürfen jedoch einer geschützten Lage und im Winter etwas Kiefernreisigabdeckung. Verwendung für Steingärten, Heidegärten, für kleinere Gärten und zur Grabbepflanzung.

Rhododendron mucronatum „ Van Noordt"

Bis 6 cm breite, große, trichterförmige, reinweiße Blüten mit gelbem Fleck. Sehr schöne und absolut winterharte Art.

Rhododendron obtusum

Bildet dichte, breite, niedrige Büsche, blüht sehr reich, rosa bis lachsrosa.

Rhododendron obtusum amoenum

Eine unserer schönsten Japanazaleen. Eine verschwenderische Fülle von dunkelpurpur Blüten ziert den Strauch von April bis Mai, Blätter sehr klein, stark glänzend. Empfehlenswerte, schöne, niedrige Sorte.

Rhododendron obtusum „Hatsugiri"

Purpurkarminrote Blüten schmücken den flach und breit wachsenden Strauch von April bis Mai. Sehr dekorativ. Zur Zeit der Blüten wirken die Pflanzen wie ein Blütenbukett.

Rhododendron obtusum keampferi malvatica

Besonders große, 5—6 cm schöne Blüten zeichnen diesen langsamwachsenden, 1 m hoch werdenden Strauch aus. Sie sind sehr reich blühend und von einmaliger Schönheit. In den Farben lachsrosa, kaminrot, purpur mit rotbrauner Zeichnung lieferbar. Im Halbschatten kommen diese leuchtenden Farben am besten zur Wirkung. ab 4,50

Großblumige, winterharte, sommergrüne Azaleen

Rhododendron flavum (Azalea pontica) — Duftazalee

Dicht verzweigter, sommergrüner Strauch, sehr anspruchslos an den Standort. Große, goldgelbe Blütendolden im Mai, starker, angenehmer Duft. Im Herbst prachtvolle Laubfärbung, orange bis rot, absolut winterhart.

Rhododendron japonicum (Azalea mollis)

Selten über 1 m hoch werdender Strauch, absolut winterhart und in jedem Boden gedeihend. Sie bereichern unsere Gärten durch eine gewaltige Farbenpracht und einen großen Blütenreichtum. Die leuchtenden, großen, 6 —8 cm breiten, trichterförmigen Blüten erscheinen Mitte Mai vor dem Blattaustrieb. Schon wenige Pflanzen erzielen ein Farbenspiel von einmaliger Schönheit. ab 4,20

In Farben lieferbar.

Santolina chamaecyparissus — Heiligenblume

Dicht verzweigter, silbriger Kleinstrauch, 40 cm hoch, sehr effektvolle Pflanze für sonnige, trockene Lagen in Stein- und Heidegärten sowie als Bodendecker für kleinere Flächen. Schöne Farbkontraste ergeben sich, wenn Santolina mit der rotblühenden Calluna alportii zusammengepflanzt wird.

10—20	1,—	80,—
20—30	1,70	136,—

Viburnum burkwoodii — Schneeball

1 Stück M

Immergrüner, locker wachsender Strauch bis 2 m hoch. Glänzend grüne Belaubung, duftende rosa-weiße Blütendolden von April bis Mai. Wertvoller, winterharter Strauch für Einzelstellung.

Mit Ballen	30—40	4,20
	40—60	5,60
	60—80	7,—

Viburnum rhytidophyllum — Schneeball

Bis 3 m hoch werdender, straff aufrecht wachsender, immergrüner schöner Strauch. Bis 25 cm lange, lanzettliche Blätter, oberseits dunkelgrün, unterseits graufilzig. Weiße Blüten in 10—20 cm breiten Trugdolden. Früchte erst rot, dann schwarz glänzend, von Juli bis Dezember. Gedeiht in jedem Gartenboden, besonders im Halbschatten. Für Einzelpflanzung bestens geeignet.

Mit Ballen	40—60	3,50
	60—80	4,20

Nadelgehölze (Koniferen)

Nadelgehölze (Koniferen) schaffen zauberhafte Kontraste in Verbindung mit Rosen und Ziergehölzen. Die Blütenpracht vor der grünen Kulisse der Koniferen kommt hier besonders zur Geltung. Zwergkoniferen mit ihren originellen Pflanzengestalten in Steingärten, Staudenbeeten und Rabatten heben die Blütensträucher erst richtig hervor. Der Vorzug, daß alle Nadelgehölze, mit Ausnahme der Lärche, auch im Winter belaubt sind, beleben eindrucksvoll über das ganze Jahr hinweg jede Anlage. Die Konifere als geschnittene und ungeschnittene Hecke bietet ebenfalls über das ganze Jahr hinweg Windschutz und Schutz vor den Blicken allzu Neugieriger. Die kriechenden Koniferen sind raumfüllend und bedecken ohne Sichtversperrung interessant größere Flächen.

Auf Grabanlagen verwendet man mit Vorliebe die niedrigbleibenden oder säulenartig wachsenden Nadelgehölze. Gerade hier bieten sich Zwergkoniferen, die nicht viel Platz einnehmen, besonders an.

Nadelgehölze müssen besonders sorgfältig gepflanzt werden. Die Pflanzgruben sollten doppelt so groß sein wie der Erdballen, mit dem sie zum Versand kommen.

Vor dem Pflanzen ist der Erdballen durchdringend zu wässern. Die Erde für die Pflanzgrube ist zu lockern und, wenn vorhanden, mit Torfmull oder Komposterde zu verbessern. Nach der Pflanzung wird nur der Knoten der Verpackung gelöst, während das Ballentuch im Boden verbleibt.

Jetzt noch einmal gut wässern. Das Wässern sollte in den kühlen Abendstunden vorgenommen werden, in denen auch ein Absprühen der ganzen Pflanze zu empfehlen ist.

Vor Eintritt stärkeren Frostes sollten neugepflanzte Koniferen gründlich gewassert werden, um dadurch die Gefahr von Frostschäden, die ja zum Teil nur ein Vertrocknen sind, erheblich zu verringern.

Nachstehende Preise gelten für Pflanzen mit Ballen ausschließlich Ballentuch.

Abies — Tanne

Die Gattung umfaßt sehr viele Arten, von denen wir zwei anbieten können. Die Tannen zeigen allgemein einen pyramidalen Wuchs und gedeihen am besten auf einem nährstoffreichen, tiefgründigen, feuchten Boden.

Abies concolor — Weißtanne

Sehr schnellwüchsig, kerzengerade mit einem pyramidalen Kronenaufbau. Die blaugrauen, langen Nadeln wirken sehr dekorativ. Sie wird gern als Einzelpflanze verwendet.

	1 Stück M
40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50
125—150	17,—

Abies nordmanniana — Nordmannstanne

Die wuchtig gedrungenen Äste mit den dunkelgrün leuchtenden Nadeln machen diese Tannenart zu einer der schönsten. Wuchs ist gerade, pyramidal.
Für Einzelstellung geeignet.

40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50
125—150	17,—

Chamaecyparis — Scheinzypresse

Die meisten Arten weisen einen kegelförmigen, aufrechten Wuchs mit hängender Triebspitze auf. Die schuppenförmige Benadelung weist bei den einzelnen Arten die verschiedensten Färbungen auf. Verwendung: Hecken- und Einzelpflanze, Steingärten und Parkstätten.

Chamaecyparis lawsoniana alumii

Schlanke Pyramiden mit stahlblauer und aufrechter Bezweigung.

40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50

Chamaecyparis pisifera filifera aurea

Zwergform mit nach allen Seiten fadenförmig überhängenden Zweigen und goldgelben Triebspitzen.

30—40	4,50
40—60	6,—
60—80	7,50

Chamaecyparis pisifera squarrosa

Eine pyramidal wachsende Form mit feiner silbergrauer, leicht überhängender Bezweigung und bräunlichroter Rinde. Beliebte Sorte für die Binderei.

40— 60	3,50
60— 80	4,50
80—100	6,—

Juniperus — Wacholder

1 Stück
M

Die Wacholder wachsen auf jedem Boden. Durch die Vielzahl an Formen und Farben sind die Verwendungsmöglichkeiten sehr zahlreich. Verwendung: Hecke, Einzelpflanze, für Grabstätten, für Heidegarten und Hangbepflanzung.

Juniperus chinensis pfitzeriana

Eine breitaufrechtwachsende Varietät mit waagerecht abstehender, blaugrüner Bezweigung. Da sich diese schattenverträgliche und sehr rußfeste Sorte sowohl als ganz flache als auch als mehr aufrechtwachsende Sorte ziehen läßt, bietet sie die größte Verwendungsmöglichkeit. Auch lassen sich mit ihr prächtige Hecken schaffen.

Pflanze absolut winterhart. Die Pflanzengröße wird bei breitwachsenden Pflanzen nach der Breite und bei hochgebundenen Pflanzen nach der Höhe berechnet und ist gleichbleibend im Preis.

40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	10,50
100—125	17,—
100—150	21,—

Juniperus chinensis pfitzeriana aurea

Von gleicher, jedoch schwächerer Wuchsart, mit leuchtend goldgelben Zweigspitzen, ein „Farbfleck" im immergrünen Garten.

40— 60	6,50
60— 80	8,50
80—100	12,50
100—125	21,—

Juniperus communis stricta — Säulenwacholder

Bildet silberblaugrüne, vollständig dichtbuschige und streg säulenförmige Pyramiden mit nicht überhängenden Zweigspitzen. Für Steingärten und Friedhofsbepflanzungen besonders beliebt.

40— 60	4,50
60— 80	6,—
80—100	7,50
100—125	9,50
125—150	12,50

Juniperus horizontales — Kriechwacholder

Ein phantastischer Kriechwacholder, der ganz flach am Boden liegt. Er wächst verhältnismäßig langsam und besitzt eine dunkelgrüne Benadelung. Als anspruchsloser Bodendecker wird er überall dort angepflanzt, wo Flächen dauerhaft zu begrünen sind. Aber auch in Heidegärten, Steingärten und auf Gräbern finden wir ihn.

20—30	5,—
30—40	6,50
40—50	8,50
50—60	10,50
60—70	13,50

Juniperus sabina und ähnliche Arten

Eine schön gedrungene Form mit ausgebreiteten Ästen und aufstrebenden, dicklichen Zweigen. Zeichnet sich durch Gesundheit, hohe Schattenverträglichkeit und frische bläuliche Färbung aus.

	1 Stück M
40— 60	4,50
60— 80	6,—
80—100	9,50

Juniperus sabina tamariscifolia

Eine sehr wertvolle, absolut rußfeste, flachwachsende Zwergform mit auch den Winter über anhaltender blaugrüner Bezweigung. Liebt kalkhaltigen Boden.

20—30	5,—
30—40	6,50
40—50	8,50
50—60	10,50

Juniperus squamata meyeri — Blauzeder, Wacholder

In China vorkommende, langsamwachsende Sorte mit intensiv stahlblauer Farbe. Diese relativ rußfeste Konifere soll laufend etwas im Schnitt gehalten werden, damit sie ihre Schönheit behält und nicht locker und kahlästig wird. Höhen- oder Breitenmaß.

20—30	5,—
30—40	6,50
40—50	8,50
50—60	10,50
60—70	13,50

Juniperus virginiana glauca

Eine sehr schöne, wüchsige, stahlblaue Varietät. Die Pflanze ist malerisch schön. Breite Verwendungsmöglichkeiten.

40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50

Larix — Lärche

Larix decidua (Europäische Lärche)

Sehr hoch werdender Baum, der im Winter seine Nadeln verliert. Der Baum hat fast waagerechtstehende Äste und ist sehr lichthungrig. Die Nadeln zeigen im Sommer ein grelles Grün und im Herbst werden sie gelb.

80—100	2,50
100—125	3,50
125—150	4,50
150—175	6,—
175—200	7,50

Picea (Fichten) — 1 Stück M

Die Gattung umfaßt sehr viele Arten. Im Gegensatz zu den Abies-Arten sind die Fichten sehr anspruchslos. Der Zierwert der Fichten ist sehr groß. Die vielen Zwergformen der Blaufichten usw. sind in allen Anlagen zu finden. Verwendung: Hecken, Einzelpflanzung, Grabstätten.

Picea abies (Rotfichte)

Der deutsche Weihnachtsbaum auch als Windschutz und für Hecken verwendbar.

40— 60	1,70
60— 80	2,50
80—100	3,50
100—125	4,50
125—150	6,—

Picea abies echiniformis (Igelfichte)

Zierliche, kissenartig wachsende Zwergform, besonders schöne Kugelform.

15—20	6,50
20—25	8,50
25—30	10,50

Picea abies ohlendorffii

Breitkegelförmig wachsende Fichte mit fächerförmiger Bezweigung.

20—25	5,—
25—30	6,50
30—40	8,50
40—50	10,50

Picea omorika (Serbische Fichte)

Pyramidal besonders schön wachsender Baum mit dunkelgrüner, unterseits silbrigweißer Benadelung, bei Sonnenschein schönste Farbkontraste, außerordentlich winterhart und windfest. Architektonisch eine unserer wichtigsten Charakterpflanzen.

60— 80	4,50
80—100	6,—
100—125	7,50
125—150	9,50
150—175	12,50
175—200	17,—

Picea pungens (Stechfichte)

Große, dichte, graugrüne Benadelung, außerordentlich widerstandsfähig.

40— 60	3,50
60— 80	4,50
80—100	6,—
100—125	7,50
125—150	9,—

Picea pungens glauca (Blaufichte) — 1 Stück M

Große, dichte, silbergrau gefärbte Benadelung. Ein außerordentlich beliebter Baum, große Widerstandsfähigkeit.

60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50
125—150	17,—

Picea glauca conica (Zuckerhutfichte)

Wächst schmal, kegelförmig, ganz dicht geschlossen. Eine besonders schöne Zwergform für Steingärten usw.

20—25	5,—
25—30	6,50
30—40	8,50
40—50	10,50
50—60	13,50
60—70	17,—

Pinus (Kiefer)

Die Kiefer ist eine der anspruchslosesten Gehölze. Der Zierwert wird durch die verschiedenen Wuchsformen und durch die unterschiedliche Belaubung der einzelnen Arten als sehr hoch angesehen. Alle Kiefern haben ein hohes Lichtbedürfnis. Sie entwickeln ihre volle Schönheit an einem freien Standort.
Verwendung: Einzel- oder Gruppenpflanzung in Parks oder Gartenanlagen.

Pinus mugo (Krummholzkiefer)

Breitverzweigte, dunkelgrün benadelte Kiefer mit oft niedrigliegenden Ästen. Sehr anspruchslos an Boden und Lage.

30— 40	3,50
40— 60	6,—
60— 80	8,50
80—100	10,50

Pinus mugo mughus (Krummholzkiefer)

Kriechende Art mit niedrigliegenden oder knieförmig aufsteigenden Ästen, meist breiter als hoch, dunkelgrün, trägt frühzeitig Zapfen. Unentbehrlich für Heide- und Steingärten.

20—30	4,50
30—40	6,—
40—50	8,50
50—60	10,50

Pinus nigra austriaca (Schwarzkiefer)

Windfester, kräftig wachsender, besonders rußfester Baum, mit schwarzgrüner Belaubung, der noch gut auf magerem, trockenem Boden gedeiht.

40— 60	6,—
60— 80	7,50
80—100	9,50
100—125	12,50
125—150	17,—

Pinus strobus (Weymouthskiefer)

Ein in der Jugend pyramidal, im Alter breitwachsender, hoher Baum. Nadeln zu 5—14 cm lang, bläulichgrün. Die länglich bis walzenförmigen Zapfen werden bis 20 cm lang.

	1 Stück M	100 Stück M
40— 60	2,50	
60— 80	3,50	
80—100	4,50	
100—125	6,—	
125—150	7,50	
150—175	9,50	
175—200	12,50	

Pseudotsuga taxifolia (Douglasfichte)

Dieser außerordentlich trockenheitsresistente, schattenverträgliche Baum zeigt auf ausgesprochen hungrigen Böden überraschend gute Wuchsleistungen, während er in Lagen mit stagnierender Nässe versagt.

60— 80	3,50
80—100	4,50
100—125	6,—
125—150	7,50
150—175	9,50
175—200	12,50

Taxus (Eibe)

Die Eibe ist uns als Baum und Strauch bekannt. Sie gedeiht mit Erfolg in schattigen Lagen. Die Benadelung ist dunkelgrün, und die Nadeln stehen weit ab. Sehr schön heben sich dagegen die roten Früchte ab. Die Eibe verträgt einen starken Rückschnitt, so daß sich diese Pflanze auch als immergrüne Hecke allgemeiner Beliebtheit erfreut.
Als Einzelpflanze sehr attraktiv.

Taxus baccata

Außerordentlich als werdende Konifere. Wertvolles heimisches Nadelgehölz. Verträgt schattige Lage. Freiwachsend, auch als Heckenpflanze sehr gut geeignet. Verträgt starken Rückschnitt.

30— 40	5,—
40— 50	6,50
50— 60	7,50
60— 70	8,50
70— 80	10,50
80—100	17,—

Taxus baccata erecta

Er wächst dichtbuschig, pyramidenförmig und hat graugrüne Benadelung. Für Hecken sehr gut geeignet.

30— 40	4,50
40— 50	6,—
50— 60	6,50
60— 70	7,50
70— 80	8,50
80—100	10,50

Taxus baccata fastigiata (Irländische Säuneeibe)

	1 Stück M	100 Stück M

Bildet schwarzgrün gefärbte, schmale, langsamwachsende, wunderchöne Säulen, die durch ihre Schönheit vielen Zwecken genügt.

30— 40	7,50	
40— 50	9,50	
50— 60	10,50	
60— 70	12,50	
70— 80	17,—	
80—100	21,—	

Taxus baccata overeynderi

Wächst straff aufrecht mit tief dunkelgrüner Benadelung. Völlig winterhart. Als Einzel- und Heckenpflanze geeignet.

30— 40	5,—
40— 50	6,50
50— 60	7,50
60— 70	8,50
70— 80	10,50
80—100	17,—

Thuja (Lebensbaum)

Der Lebensbaum ist eine der bekanntesten und am meist gepflanzten Koniferen. Alle Lebensbäume vertragen einen starken Rückschnitt und sind dadurch eine ausgesprochene Heckenpflanze. Aber auch als Solitärpflanze hat sie einen hohen Zierwert.

Die Lebensbäume stellen keine hohen Anforderungen an den Boden. Verwendung: Einzelpflanze, immergrüne Hecke, Einfassung von Grabstätten, Windschutz, Zwergformen und Steingarten.

Thuja occidentalis (Abendländischer Lebensbaum)

Dieser gehört zu den meist verbreiteten Thuja-Arten. Ihre Anspruchslosigkeit, ihr schneller Wuchs und die absolute Winterhärte sind überzeugend. Durch einen regelmäßigen Schnitt erzielt man dichte großartige Hecken.

40— 60	2,50
60— 80	3,50
80—100	4,50
100—125	6,—

Thuja occ. columna

Durch den säulenförmigen Wuchs und die grüne Belaubung begeistert diese Lebensbaumart.

Thuja columna ist anspruchslos und winterhart. Sie wird als Einzelpflanze und auch als Heckenpflanze gern verwendet.

40— 60	3,50
60— 80	4,50
80—100	6,—
100—125	7,50
125—150	9,50

	1 Stück M	100 Stück M
Thuja occ. ellwangeriana (Rheingold)		
Eine der schönsten langsamwachsenden Zwergformen mit feiner moosartiger, goldgelber Bezweigung.		
25—30	3,50	
30—40	5,—	
40—50	7,50	
Thuja occ. globosa Kobold (Neuheit) (R)		
Wer schöne regelmäßige, grüne Kugelformen in seinem Garten liebt, sollte auf diese filigranartigen Lebensbaum-Zwergbäume zurückgreifen. Neuheitenzuschlag 1,— M pro Pflanze.		
Besonders geeignet für den Stein- und Heidegarten.		
15—20	3,50	
20—25	5,—	
25—30	6,50	
Thuja orientalis nana compacta		
Ein sehr gleichmäßig compakt wachsender, feiner, frischgrüner im Winter bronzefarbiger, benadelter Baum.		
30—40	5,—	
40—50	7,50	
50—60	10,50	
Thuja plicata aurescens		
Eine völlig winterharte, kräftig wachsende Sorte mit grüngelben Spitzen.		
40— 60	3,50	
60— 80	4,50	
80—100	6,—	
100—125	7,50	

Bewährte Staudenziergräser

Staudengräser sind winterhart, anspruchslos und von langer Lebensdauer. Unsere beliebten Ziergräser sind unentbehrliche Gestaltungshelfer für Gruppen- und Einzelpflanzung in Heide- und Steingärten. Besonders eignen sie sich als kontrastvolle Nachbarn der Zwerggehölze. Durch die Schönheit der Gräser erreichen unsere Gartenanlagen erst ihre Vollkommenheit.

Ävena glauca — Blaustrahlhafer

Eines der schönsten, mittelgroßen Gräser, bildet im Alter meterbreite Büsche mit geschwungenen, blaubereiften Blättern. Nicht wuchernd. Stück 1,— M

Festuca glauca — kleiner Blauschwingel

Ist sehr schön blaubereift, 20 cm hohe Büsche mit Blüten bis 30 cm. Ein sehr wertvolles Ziergras. Stück 0,50 M

Festuca scoparia — Bärenfellschwingel

Immergrünes, breitpolstriges, teppichbildendes, 10—15 cm hohes Gras für sonnige und halbschattige Lage. Läßt man aus diesem grünen Mattengras Zwerggehölze herauswachsen, ergeben sich nie geahnte effektvolle Wirkungen. Stück 0,80 M

Festuca vallesiaca — Zwerg-Blauschwingel

Zierlicher Blauschwingel, wird nur 10 cm hoch und bildet kompakte, kleine Büsche und ist schon im Frühling schön intensiv blau gefärbt. Stück 1,— M

Molinia coerulea „Variegata" — Buntes Besenriedgras

Ist sehr hübsch gelbgrün gefärbt und blüht sehr reizvoll auf eleganten, bogig überhängenden Stielen, wuchert nicht und behält seine strahlende Schönheit bis zum Herbst. Sehr schön, empfehlenswert. Stück 1,20 M

Pennisetum compressum — Australisches Lampenputzergras

Ein sehr schönes dekoratives Ziergras. Aus den 40 cm hohen, ungewöhnliche reichblühenden Horsten wachsen 60—70 cm lange Halme, welche 20 cm lange Blütenähren tragen. Eine imposante Pflanzengestalt, die besonders zur Einzelpflanzung an Blickpunkten geeignet ist und auch als hochwertiges Schnittmaterial für Trockensträuße in schmalen Keramikvasen beliebt ist.

Stück 1,50 M

Der Spargelanbau

Die Marktversorgung des beliebten Bleichspargelgemüses ist zur Zeit unzureichend, so daß der Großanbau wie der Selbstversorger gut daran tut, diese Lücke in der Versorgung schließen zu helfen. Wir erlauben uns im nachfolgenden, Ihnen bestens gepflegtes Pflanzenmaterial anzubieten.

Für die Spargelkultur ist ein sandiger, gut durchlässiger Boden besonders gut geeignet. Böden, die diese Voraussetzungen nicht mitbringen, können beim Kleinanbau durch Humusanreicherung entsprechend präpariert werden, so daß auch hier mit Erfolg der Spargelanbau betrieben werden kann.

Spargel liebt eine warme, sonnige Lage. Beete, die den ganzen Tag Sonne bekommen, bringen nach Erfahrung die höchsten Erträge.

Eine Kalkdüngung bei kalkarmen Böden ist notwendig.

Die Vorbereitung zur Pflanzung wird wie folgt durchgeführt:

Das für die Anlage bestimmte Land wird schon im Herbst vor der im Frühjahr durchzuführenden Pflanzung gut durchgedüngt (Stalldung), so daß die obere Erdschicht später zur Bedeckung gut vorbereitet ist.

Die Pflanzenauslieferung erfolgt in den Zeitabschnitten Ende März bis Anfang Mai. Die Auslieferung erfolgt je nach Witterungsablauf, nach unserem Ermessen so früh wie möglich. Sollten Sie bei Eintreffen des Pflanzmaterials aus irgendwelchen Gründen noch nicht pflanzen können, so empfiehlt es sich, die Sendung sofort auszupacken und kühl zu lagern. Anfeuchten der Pflanzen nur kurz vor der Pflanzung, da Spargelpflanzen bei zu feuchter Lagerung leicht Schimmel ansetzen.

Zur Anlage selbst einige Hinweise:

1. Ausheben eines Grabens von 40 cm Breite und etwa 50 cm Tiefe.
2. Grabenabstand bei mehreren Beetreihen soll etwa 150 cm betragen.
3. Man fülle den Graben mit Stalldung und Erde gemischt auf 25 cm der ursprünglichen Bodenoberfläche an.

4. Die Pflanzung kann nun durchgeführt werden. Man geht rückwärts im Graben und macht in Abständen von 40—50 cm mit dem Spaten einen Spalt in der Mitte des Grabens. Die Pflanze wird nun zusammengefaßt und die Wurzeln tief in den Spalt gebracht und dann kräftig von allen Seiten angetreten. Es wird so tief gepflanzt, daß die Knospen der Pflanze gerade noch sichtbar sind. Danach bedeckt man die Knospen mit etwa 2—3 cm Erde. Die übliche Pflanzung auf kleinen Erdhügeln ist bedenklich, da in einem sonnenreichen, warmen Frühjahr die Austrocknungsgefahr zu groß ist und dadurch oft große Ausfälle zu verzeichnen sind.

5. Der Graben bleibt während der ganzen Vegetationsperiode offen.
6. Der Pflanzenbedarf je 1/4 ha (2500 m²), je nach Pflanzweite, 3000 bis 3500 Stück.

Volldüngergaben sollten im zeitigen Frühjahr mit länger wirkendem Handelsdünger erfolgen (Schwefelsaures Ammoniak, Thomasmehl und 40 % Kali). Kalkdüngung im Turnus von 4 Jahren bei kalkarmen Böden. Spargel ist besonders dankbar, wenn reichlich Naturdünger wie Stalldung, Jauche, Kompost gegeben werden kann.

Die Pflanzen sind von Unkraut freizuhalten, und bei Verkrautungsgefahr des Bodens ist häufig zu lockern.

Im Herbst, wenn die Stengel gelb geworden sind, schneidet man diese 10 cm über der Erde ab und verbrennt das Kraut. Das Verbrennen ist außerordentlich wichtig, da man damit den möglichen Schädlingsbefall wirkungsvoll bekämpft. Die jungen Pflanzen bedeckt man nun mit einer dünnen Schicht Stalldung.

Im Mai des zweiten Jahres wird nach einer Volldüngergabe der Graben eingeebnet. Unkrautbekämpfung und Bodenbearbeitung, wie Spargelkrautentfernung im Herbst, gehören nun zu den laufenden Unterhaltungsarbeiten.

Im dritten Kulturjahr wird im April die Erde zwischen den Reihen 40 cm hoch zu einem breiten Rücken auf das Beet aufgeschichtet. Die erste Ernte im dritten Kulturjahr kann man bis Ende Mai nur von den starken Pflanzen entnehmen.

Die schon beschriebenen Düngergaben wie Pflegearbeiten wiederholen sich nun alljährlich Gestochen wird der Spargel bis spätestens 25. Juni. Man sollte sich aber nicht allzu starr nach diesem Erntetermin richten, da oft in sehr frühen und warmen Frühlingsmonaten zu viel gestochen wird und die Pflanzen leiden.

Spargelanlagen werden oft bei guter Pflege 20 Jahre und älter. Sie bringen auch im Alter noch gute Erträge.

Von den tierischen Schädlingen ist die Spargelfliege als der gefährlichste Schädling anzusehen.

Vorbeugende Bekämpfung:

1. Vernichtung von Wildspargel außerhalb der Anlage.
2. Schon besagtes Verbrennen des abgestorbenen Krautes vor dem 31. Dezember.

Bekämpfung der Schädlinge direkt:

Während der Flugzeit, in der Regel Mitte April, die Fliege mit Gaserol oder Wofatoxstaub bekämpfen.

Grünspargel

Der verhältnismäßig einfache Anbau von Grünspargel wird wegen des hohen Arbeitsaufwandes bei Bleichspargel immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Grünspargel hat einen wesentlich höheren diätischen Wert als Bleichspargel. Geschmacksprüfungen haben ergeben, daß zwischen den Stangen des Bleich- und Grünspargels kein geschmacklicher Unterschied besteht.

Spezielle Grünspargelsorten gibt es zur Zeit noch nicht, so daß auch hier die Sorte „Start" als die brauchbarste anzusehen ist.

Pflanzweiten für Grünspargel: etwa 120 cm Beetabstände
etwa 40—50 cm Abstand in der Reihe, etwa 15 cm Pflanztiefe

Die Ernteerträge bei Grünspargel sind in der Regel höher als bei Bleichspargel, da die Beetabstände um 30 cm geringer sind.

Die Ernte bei Grünspargel beginnt etwa 8—10 Tage früher als bei Bleichspargel.

Die aus der Erde sprießenden Spargelpfeifen werden 15—20 cm kurz unter der Erdoberfläche mit einem gewöhnlichen Messer abgeschnitten.

Bodenbearbeitung, Düngung und Schädlingsbekämpfung wie bei Bleichspargel.

Spargelpflanzen

Spargelpflanzen „Ruhm von Braunschweig" und „Start"

Nur aus anerkannten Beständen.

	Pflanzenklasse	Güteklasse	Einzelhandelsverkaufspreis M je Stück
Einjährige			
mindestens 8 Wurzeln	I	A	0,06
mindestens 5 Wurzeln	I	B	0,05
mindestens 8 Wurzeln	II	A	0,05
mindestens 5 Wurzeln	II	B	0,04
Zweijährige			
mindestens 14 Wurzeln	I	A	0,08
mindestens 10 Wurzeln	I	B	0,06
mindestens 14 Wurzeln	II	A	0,06
mindestens 10 Wurzeln	II	B	0,05

Worauf wir hinweisen möchten

Dieses Sorten- und Preisverzeichnis mit Pflanzanweisungen für Obstgehölze und Rosen wird auf Wunsch geliefert.

Bei eventuellen Nachbestellungen und Abänderungen bereits erteilter Aufträge wollen Sie bitte die Auftragsnummer angeben.

Bei telefonischen Bestellungen ist es wünschenswert, wenn unter Bezugnahme auf das Telefongespräch noch eine schriftliche Auftragserteilung vorliegt, damit Hörfehler vermieden werden.

Die Lieferung erfolgt ohne besonderen Abruf in den vereinbarten Zeitabschnitten.

Der Versand erfolgt, sollte nichts anderes vereinbart worden sein, per Expreß an Ihre Bahnstation. Also bei Erteilung von Aufträgen neben der deutlich geschriebenen Anschrift auf dem Briefbogen und Briefumschlag die Angabe der Bahnstation nicht vergessen.

Bei Expreßgutversand liegt es im beiderseitigen Interesse, Kleinstaufträge zu vermeiden. Sie wollen bitte in diesem Falle nach Möglichkeit Sammelaufträge aufgeben.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet.

Platzverkauf in unserer Baumschulen-Verkaufshalle Genthin, Ausfallstraße nach Magdeburg.

Aufträge unter 10,— M können im Versandwege leider nicht mehr ausgeführt werden.

Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Laut Anordnung über die allgemeinen Lieferungsbedingungen für Baumschulenerzeugnisse — Gesetzblatt Teil 2, Nr. 46 vom 12. 7. 1961 mit PAO 1883:

Versand und Verpackung

1. Preise gelten ab Baumschule.
2. Sie haben Gültigkeit für angegebene Arten, Größen und Stärken dieser Liste.
3. Der Hundertstückpreis wird berechnet bei Abnahme von 100 Stück einer Art und Sorte
4. Nur schriftliche Aufträge sind für uns verbindlich.
5. Verpackungs- und Transportkosten ab Hof des Lieferers werden dem Käufer in der gesetzlich zulässigen Höhe berechnet.

Gewähr

Die Pflanzen werden in gesunder, wüchsiger Ware geliefert. Gewähr für Anwachsen wird naturgemäß nicht übernommen, dagegen für Sortenechtheit bis zur Höhe des berechneten Preises.

Mängel

Erkennbare Mängel sind innerhalb von 5 Tagen nach Empfang der Ware zu rügen. Verborgene Mängel (betr. Sortenechtheit und bei Obstbäumen die Echtheit der Unterlage) sind unverzüglich nach ihrem Erkennen dem Lieferer anzuzeigen.
Im Falle einer Mängelrüge ist es nicht gestattet, von einer Warenart nur Teile der Lieferung zur Verfügung zu stellen. Sendet der Besteller Baumschulpflanzen, bei denen er Mängel festgestellt hat, ohne Zustimmung des Lieferers an diesen zurück, oder verweigert er die Entgegennahme der Lieferung, so hat er alle daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Auftragsänderungen

Während der kurzen Versandzeit ist es uns nicht in jedem Falle möglich, Auftragsänderungen und Ergänzungen zu berücksichtigen. Wir müssen uns daher vorbehalten, Nachbestellungen als neue Aufträge zu behandeln.
Auftragsänderungen nach dem 15. Oktober können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sortenersatz

1. Für fehlende Sorten wird, wenn nicht ausdrücklich verbeten, ähnlicher, gleichwertiger Ersatz geliefert.

2. Als Ersatz der Güteklasse A werden Pflanzen der Güteklasse B zu den hierfür gültigen Preisen geliefert, wenn nicht verbeten.

3. Wenn die bestellten Baumschulpflanzen bestimmter Größen und Stärken nicht vorhanden sind, können Baumschulpflanzen der nächst höheren bzw. niederen Größe oder Stärke geliefert werden, falls dies nicht ausdrücklich verbeten ist.

Allgemeines

1. Durch Erteilung eines Auftrages werden diese Lieferungs- und Verkaufsbedingungen anerkannt.

2. Bezüglich Vertragsstrafen bei Vertragsverletzungen gelten die Bestimmungen der Verträge für Baumschulpflanzen.

3. Erfüllungsort für beide Teile ist Genthin.

Der Garten als Jungborn

Zur Verschönerung des Arbeitsplatzes, des Gartens und der Wohnräume vermehren wir auch Blumenzwiebeln und Knollen. Beachten Sie unseren Hinweis, daß durch Schönheit bei der Arbeit und bei der Freizeitgestaltung die beste Entspannung und Erholung gefunden wird. Verschönern Sie Ihren Garten durch Anbau von Gladiolen aus Genthin.

Acca Laurentia
Mennigeorange mit gelbem Fleck, früh zum Vorkeimen geeignet, mittel im Wuchs.

Albert Schweitzer
Mandarinerot, dunkler Fleck, spät, in Form und Farbe unerreicht, schwer vermehrbar, stark im Wuchs.

Boulogne
Bordeauxrot, mittelstark im Wuchs.

Eurovision
Scharlachrot, breite weiße Schlundzeichnung, beste Schnittsorte, mittelfrüh, mittelstark im Wuchs.

Grock
Phloxpurpur, etwas kaminrot im Schlund, mit großem purpurfarbigem Fleck, mittelfrüh, mittelstark im Wuchs.

Happy End
Lachsfarbig, karminrosa, früh, eignet sich zum Vorkeimen.

Kiss Waltz
Mohnrot, gelbe Streifen, mittelfrüh, mittelstark im Wuchs.

Life Flame
Rochenillenrot, schmales gelbes Streifchen, früheste Schnittsorte, eignet sich zum Vortreiben.

Oscar
Blutrot, mittelfrüh, starker Wuchs.

Peter Pears
Salm mit rotem Schlund, mittelfrüh, eignet sich zum Vortreiben.

Polaris
Gelb mit rotem Schlund.

Sanssoucie
Scharlachrot, gelb gestreift, mittelspät.

Schneeprinzeß
Reinweiß, früh.

Spic und Span
Malvenrosa, leichter kaminroter Schlund, Zeichnung auf hellem Grund, spät.

Weiße Fürsten
Reinweiß, mittelfrüh.

Preise für Gladiolen III

Knollen	8/10	EVP	je	Stück	M 0,20
Knollen	10/12	EVP	je	Stück	M 0,25
Knollen	12/14	EVP	je	Stück	M 0,30
Knollen	üb. 14	EVP	je	Stück	M 0,35

Zur Rabattenbepflanzung empfehlen wir:
Muscari (Traubenhyazinthen)
1. Armenicum, dunkelblau
2. Himmelblau
3. Dunkelblau

Preis: über 9 cm Höhe EVP je Stück M 0,25

Verzeichnis der deutschen Gehölznamen

	siehe unter	Seite
Ahorn	Acer	34/46
Alpenjohannisbeere	Ribes alpinum	51
Alpenrose	Rhododendron	64
Australisches Lampenputzergras	Pennisetum compressum	76
Azalee	Rhododendron	65/66
Bartblume	Caryopteris	35
Bastardindigo	Amorpha	34
Baumhasel	Corylus colurna	47
Baumwürger	Celastrus	52
Balkan-Ährenheide	Bruckenthalia spiculifolia	55
Berberitze	Berberis	34/54
Besenriedgras	Molinia coerulea „Variegata“	76
Bergkiefer	Pinus mugo	72
Birke	Betula	47
Blasenstrauch	Colutea	35
Blasenspiere	Physocarpus	39
Blauschwingel	Festuca glauca	75
Blaustrahlhafer	Avena glauca	75
Blaufichte	Picea pungens glauca	72
Bärenfellschwingel	Festuca scoparia	75
Blutpflaume	Prunus	40
Chinesischer Winterjasmin	Jasminum nudiflorum	62
Deutzie	Deutzia	36
Douglasfichte	Pseudotsuga taxifolia	73
Eberesche	Sorbus	49
Efeu	Hedera	62
Eibe	Taxus	73
Eiche	Quercus	48
Elfenbeinginster	Cytisus praecox	57
Erbsenstrauch	Caragana arborescens	35
Erle	Alnus	46
Esche	Fraxinus	47
Essigbaum	Rhus typhina	41/48
Falscher Jasmin	Philadelphus	39
Felsenmispel	Cotoneaster	36/56
Feuerahorn	Acer ginnala	34
Feuerdorn	Pyracantha	64
Fichten	Picea	71
Fingerkraut	Potentilla	39
Flieder	Syringa	43
Geißblatt	Lonicera	53
Ginster	Cytisus	57
Glycine	Wisteria	53
Goldglöckchen	Forsythia	37
Goldregen	Laburnum	38

Hainbuchen	Carpinus	50
Hartriegel	Cornus	36
Heckenkirsche	Lonicera	38/63
Heidekraut	Erica und Calluna	58
Heiligenblume	Santolina	66
Holunder	Sambucus	42
Hopfenstrauch	Ptelea	41
Hortensie	Hydrangea	38
Hundsrose	Rosa canina	41
Igelfichte	Picea abies echiniformis	71
Irländische Säuleneibe	Taxus baccata fastigiata	74
Jasmin	Jasminum	62
Japanische Apfelrose	Rosa rugosa	42
Japanische Zierkirsche	Prunus serrulata Kanzan	40
Jungfernrebe	Parthenocissus	53
Kiefer	Pinus	72
Knöterich	Polygonum	53
Kolkwitzie	Kolkwitzia	38
Knorpelkirsche	Cornus mas	36
Kriechwacholder	Juniperus horizontales	69
Krummholzkiefer	Pinus mugo	72
Lavendelheide	Pieris japonica	63
Lärche	Larix	70
Lebensbaum	Thuja	74/75
Liguster	Ligustrum	50
Linde	Tilia	49
Lorbeerrose	Kalmia latifolia	62
Mahonie	Mahonia	63
Mandelröschen, weiß	Prunus glandulosa albi plena	40
Mandelröschen, rosa	Prunus triloba	41
Oelweide	Eleagnus	36
Pappel	Populus	48
Pfaffenhütchen	Evonymus	37
Pfeifenstrauch	Philadelphus	39
Pfeifenwinde	Aristolochia	52
Ranunkelstrauch	Kerria	38
Rosen	Rosa	
Roßkastanien	Aesculus	46
Rotbuche	Fagus silvatica	50
Rotblühende Johannisbeere	Ribes sanguineum	41
Rotdorn	Crataegus oxyacantha paulii	36/47
Sanddorn	Hippophaea rhamnoides	37
Säulenwacholder	Juniperus communis stricta	69
Seidelbast	Daphne mezereum	57
Selbstklimmer	Parthenocissus tricuspidata	53
Serbische Fichte	Picea omorika	71

Sommerflieder	Buddleia	34/35
Scheinakazie	Robinia	48
Scheinquitte	Chaenomeles	35
Scheinzypresse	Chamaecyparis	68
Schlehe	Prunus spinosa	40
Schneeball	Viburnum	67
Schneebeere	Symphoricarpus	43/44
Schottische Zaunrose	Rosa eglanteria	41
Schwarzkiefer	Pinus nigra austriaca	72
Spätblühende Traubenkirsche	Prunus	40
Spierstrauch	Spiraea	42
Stechfichte	Picea pungens	71
Stechpalme	Ilex	62
Steinweichsel	Prunus mahaleb	40
Tamariske	Tamarix	44
Tanne	Abies	67
Teppichsandginster	Genista pilos	61
Traubenholunder	Sambucus racemosa	42
Traubenkirsche	Prunus padus	40
Wacholder	Juniperus	69/70
Waldrebe	Clematis	52
Weide	Salix caprea	42/49
Weigelie	Weigelia	45
Weißdorn	Crataegus	36
Weymouthskiefer	Pinus strobus	73
Wildflieder	Syringa vulgaris	44
Zierapfel	Malus	38
Zierkirsche	Prunus	40
Zierkätzchentrauerweide	Salix caprea pendula	42
Zierpflaumen	Prunus	40
Zuckerhutfichte	Picea glauca conica	72
Zwergmispel	Cotoneaster	55

Pfirsich „Bester von Rothe“

Picea pungens glauca

Betula pendula youngii

Sorbus aucuparia edulis „Rosina“

Metasequoia (Mamutbaum)

Taxus baccata fastigiata

Taxus baccata

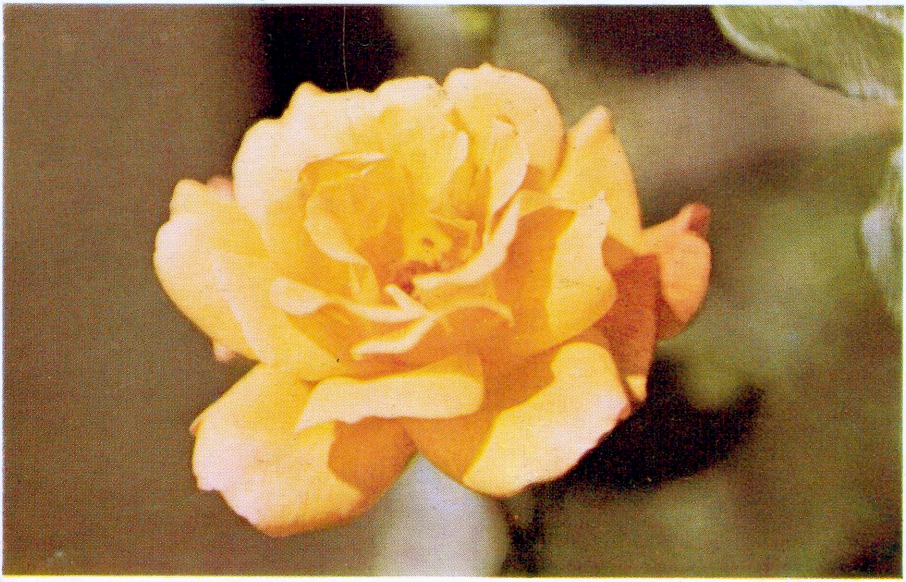
Forsythia „Lynwood Gold“

oben : Koniferen-Jungpflanzenquartier
unten : Im Vordergrund Thuja occ. ellwangeriana Rheingold — Juniperus sabina tamariscifolia

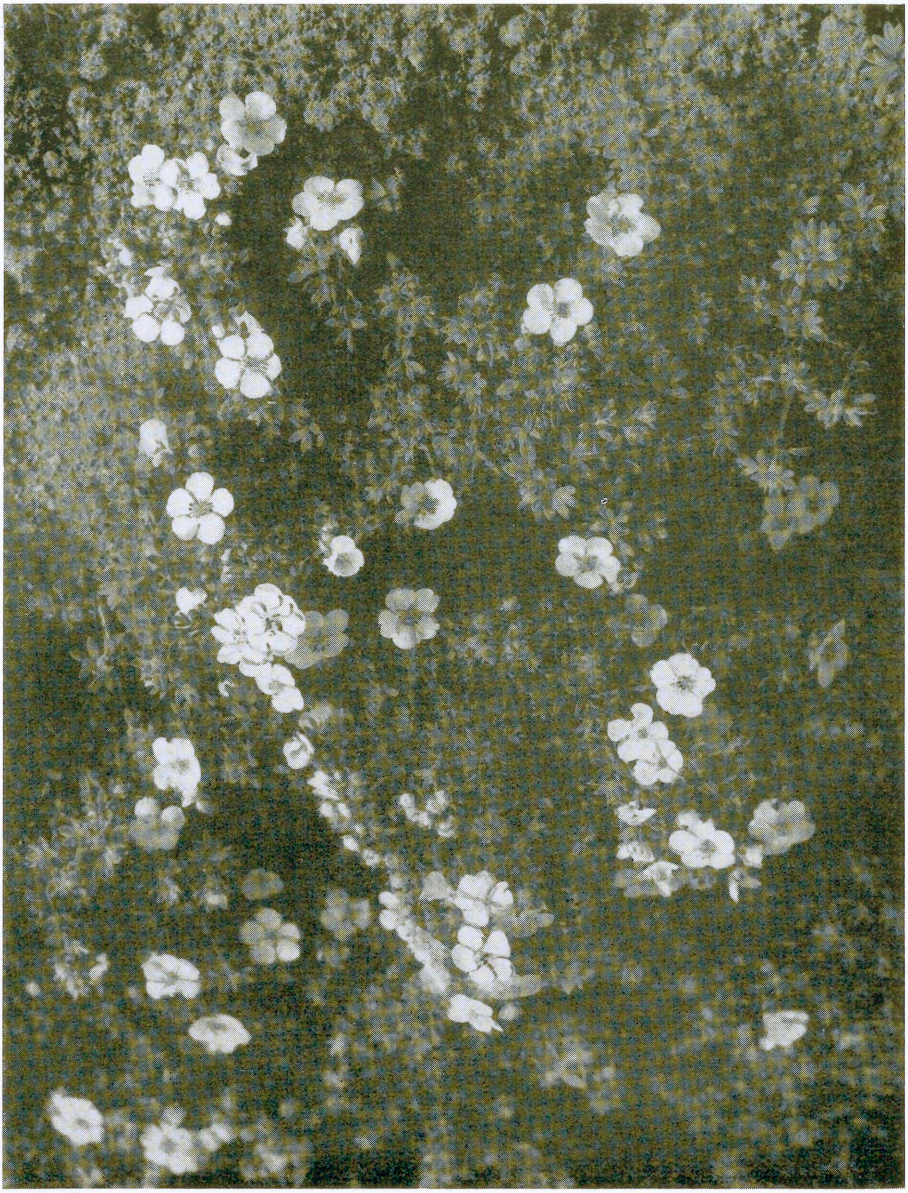
Taxus baccata overeynderi

Koniferen

oben : Cotoneaster congesta hybrida Jürgl
unten : Rhododendron-Hybriden



oben : Erica carnea Winter Beauty
unten : Sutters Gold



Potentilla fruticosa arbuscula

Sorbus aucuparia edulis

oben : Buschrosenquartier
unten : Montezuma

Katalog kostet 1,50 M

Wir bitten um Überweisung des Betrages an uns in Briefmarken oder auf unser Postscheckkonto Magdeburg Nr. 301 20.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft
„Einigkeit"
328 Genthin, Birkheide 1, Tel. 2419

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

IV-14-48 196/71

GPG
EINIGKEIT · GENTHIN

Gutschein

Endlich das passende Geschenk für den Gartenfreund!

.....

.....

.....

Auf Ihren Wunsch können Sie Bekannten und Verwandten ei
indem Sie einen Gutschein bei uns anfordern.

Sie teilen uns bitte mit, welche Gehölze Sie schenken wollen
Katalog aufgeführten Pflanzen können hierfür gewählt werden.

Die Gutscheine können über das ganze Jahr verschenkt wera
der bestellten Ware erfolgt jedoch erst zu den Pflanzzeiten im Fr

Bitte, geben Sie uns die genaue Anschrift des Empfängers mit

Nach erfolgter Zusendung der Pflanzen an den Empfänge
Rechnung.

IV-14-48 196/71 8081

Spartan

Pflückreife: Ende Sept.–Anfang Okt.
Genußreife: November–April
Unterlage:
9 | 2 | 4 | 1 | 11 | 25 | 106 | 111 | 7 | A2 | Sig

Apfel

A

TGL-Nr. 7790/01

Betriebs-Nr. 04/662/1

Hergestellt in der DDR

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

VEG (P) Markee
1551 Markee
Telefon Nauen 2502/2503